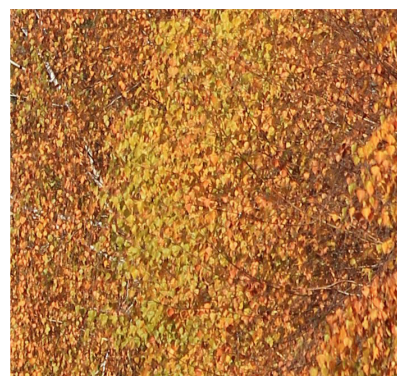
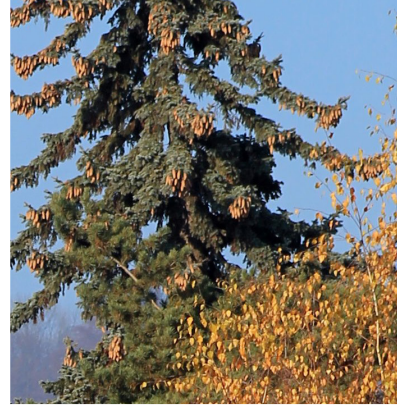




© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 13. BEZIRK GÖSTING

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014
Publikationsnummer: 0015_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

16.	Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

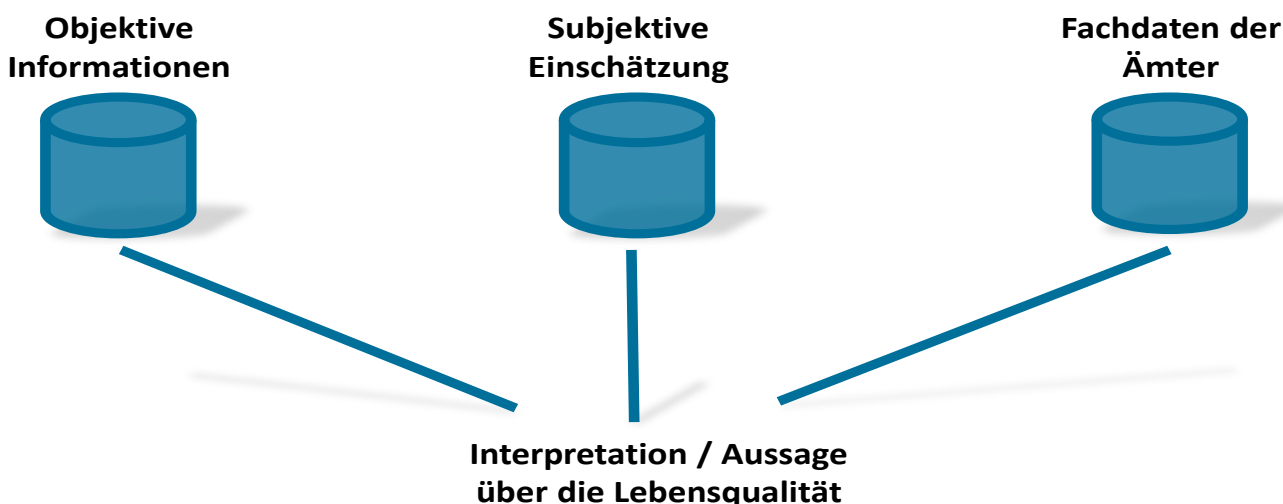
23.	Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 3.....	87
24.	Allgemeine Stimmung	89
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	89
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	89
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	90
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	90
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	91
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	91
25.	Optimisten und Pessimisten	92
26.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	94
27.	Der Handlungsbedarf	95
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	95
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	95
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	96
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	96
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	97
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	97
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	98
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	98
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	99
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	99
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	100
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	100
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	101
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	101
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	102
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	102
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	103
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	103
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	104
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	104
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	105
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	105
28.	Zusatzfragen	106
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	106
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	106
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	107
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	108
29.	Statistik der TeilnehmerInnen.....	109

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

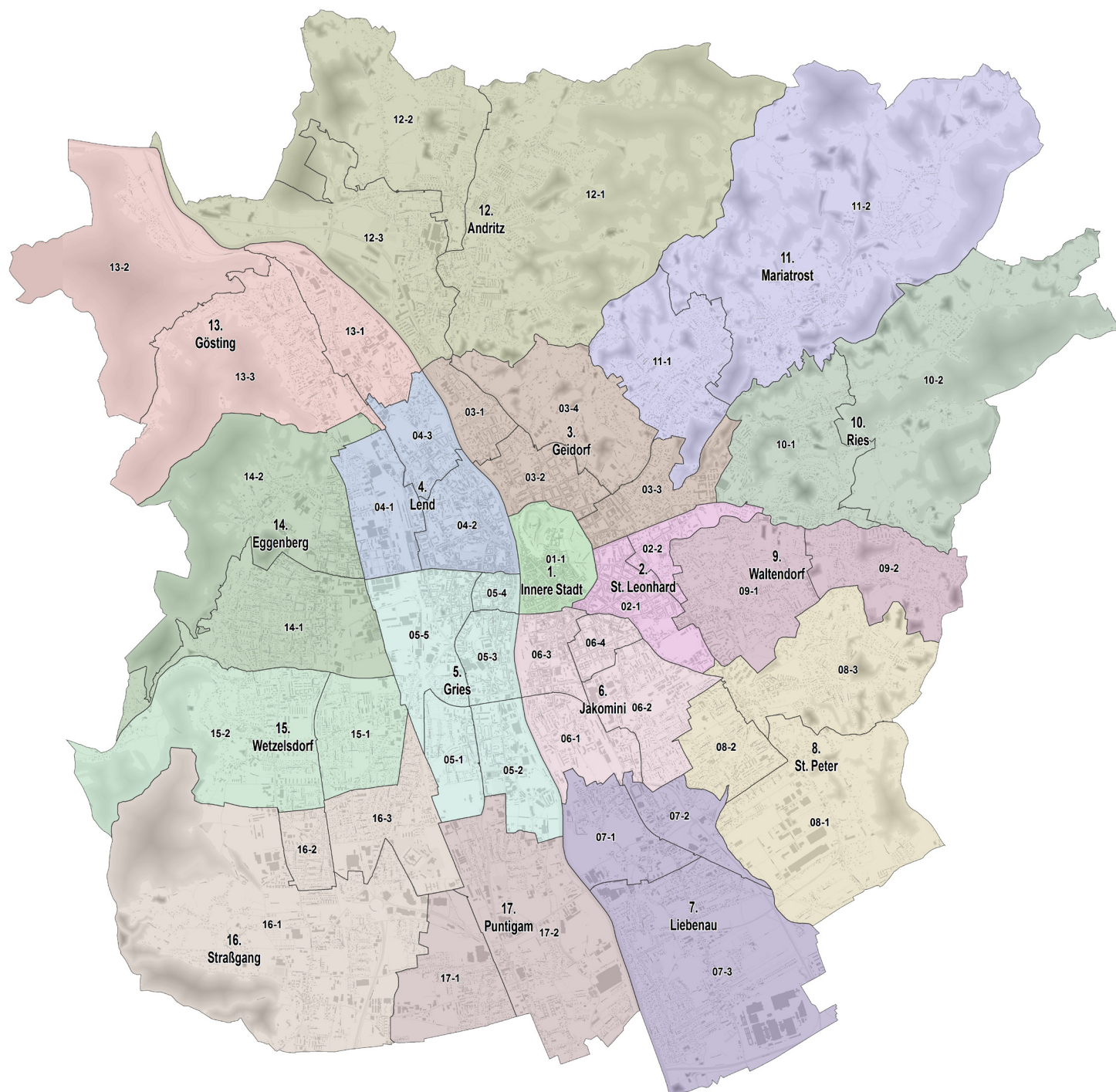
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppierung in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting

Größe: **10,83** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 10.755

Dichte: **993** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	108	128
online	34	25
14 bis 19 Jahre	2	4
20 bis 39 Jahre	25	40
40 bis 59 Jahre	58	48
60 bis 79 Jahre	54	53
80 Jahre und älter	2	8
ÖsterreicherInnen	135	142
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	3
Eu-BürgerInnen	2	6
Nicht-Eu-BürgerInnen	3	0
gesamt Teilnahmen	308 (2,86%)	
Einwohner am 1.11.2013	10.759	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	10.211	10.285	10.434	10.483	10.760	10.850	10.755
Nebenwohnsitze (NWS)	712	756	713	605	609	640	664
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	10.923	11.041	11.147	11.088	11.369	11.490	11.419

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.915	4.994	5.068	5.111	5.240	5.306	5.281
Frauen	5.296	5.291	5.366	5.372	5.520	5.544	5.474

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	8.626	8.528	8.574	8.551	8.592	8.556	8.442
EU-BürgerInnen	397	457	521	559	632	683	993
Nicht-EU-BürgerInnen	1.188	1.300	1.339	1.373	1.536	1.611	1.320

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.036	1.101	1.141	1.177	1.220	1.204	1.190
10 - 19	1.053	1.048	1.069	1.057	1.083	1.110	1.078
20 - 29	1.300	1.348	1.367	1.336	1.419	1.447	1.429
30 - 39	1.564	1.507	1.521	1.507	1.516	1.500	1.495
40 - 49	1.683	1.711	1.729	1.764	1.787	1.777	1.693
50 - 59	1.234	1.228	1.241	1.282	1.367	1.402	1.457
60 - 69	1.223	1.223	1.209	1.135	1.083	1.093	1.050
70 - 79	695	692	732	781	841	864	895
80 - 89	371	375	384	401	386	392	392
90 - 99	52	51	40	42	56	59	73
100 - 109	0	1	1	1	2	2	3

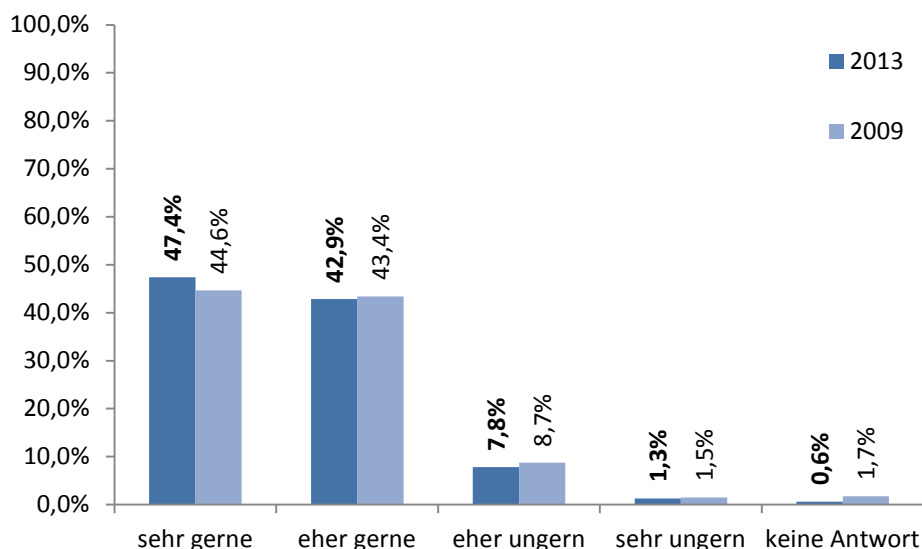
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	91	101	93	103	106	117	118
Amerika	22	17	16	16	17	16	17
Asien	273	299	348	354	444	507	472
Australien und Ozeanien	2	1	1	1	1	1	1
Europa	9.708	9.713	9.828	9.877	10.040	10.049	10.018
Russische Föderation	108	139	129	112	120	125	96
Staatenlos	7	15	19	20	32	35	33

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	8.626	8.528	8.574	8.551	8.592	8.556	8.442
Rumänien	127	152	187	219	267	288	315
Bosnien u. Herzegowina	244	258	260	260	294	295	314
Türkei	187	216	259	262	293	309	293
Kroatien	247	265	259	268	288	272	292
Deutschland	83	85	96	102	107	110	104
Russische Föderation	108	139	129	112	120	125	96
Kosovo	0	7	29	55	57	77	91
Serbien	37	53	56	61	77	69	87
Ungarn	35	60	62	60	62	69	70
Afghanistan	22	17	18	17	37	65	65
Nigeria	30	30	30	38	40	45	48
Slowenien	26	30	32	37	37	38	46
Ägypten	31	33	23	27	28	34	34
Slowakei	9	17	23	17	21	30	31

3. Allgemeine Stimmung

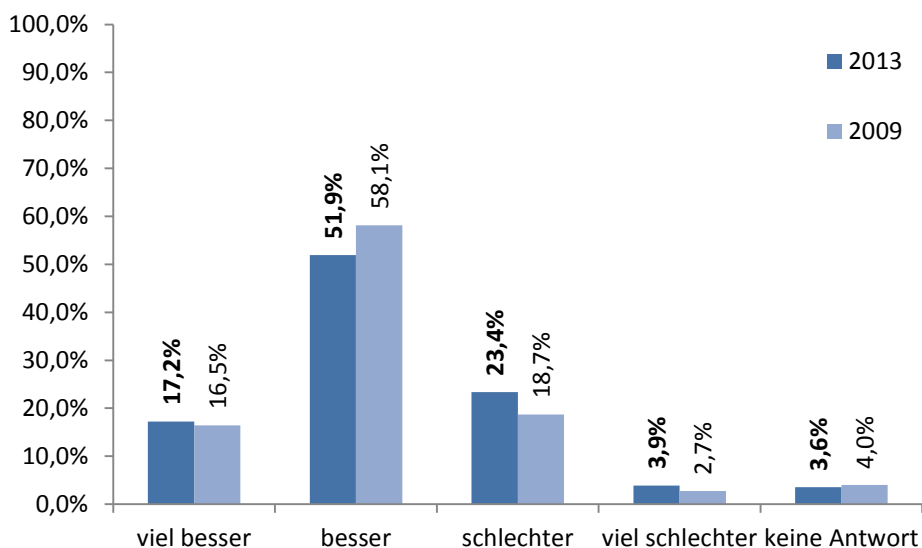
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	146	47,4%	47,4%	179	44,6%	44,6%	+ 2,8%
eher gern	132	42,9%	90,3%	174	43,4%	88,0%	- 0,5%
eher ungern	24	7,8%	98,1%	35	8,7%	96,8%	- 0,9%
sehr ungern	4	1,3%	99,4%	6	1,5%	98,3%	- 0,2%
keine Antwort	2	0,6%	100,0%	7	1,7%	100,0%	- 1,1%



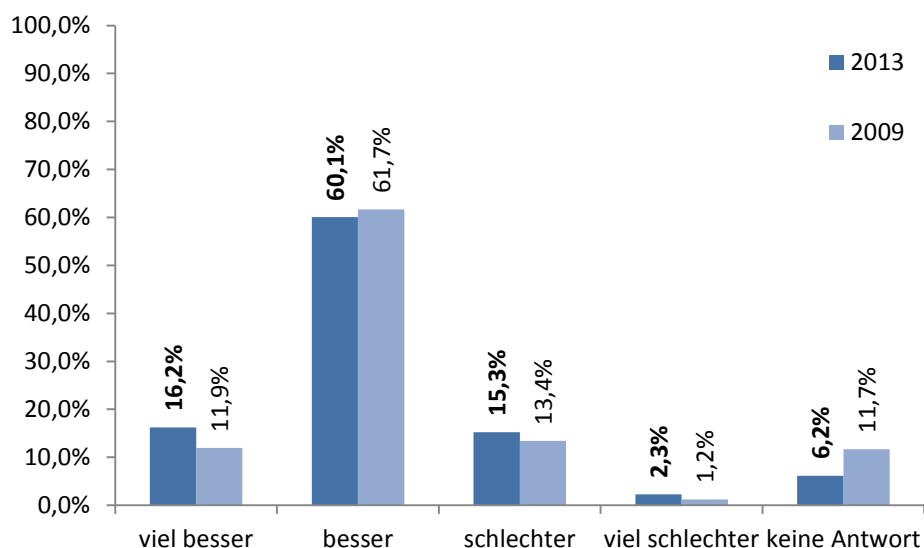
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	53	17,2%	17,2%	66	16,5%	16,5%	+ 0,7%
besser	160	51,9%	69,2%	233	58,1%	74,6%	- 6,2%
schlechter	72	23,4%	92,5%	75	18,7%	93,3%	+ 4,7%
viel schlechter	12	3,9%	96,4%	11	2,7%	96,0%	+ 1,2%
keine Antwort	11	3,6%	100,0%	16	4,0%	100,0%	- 0,4%



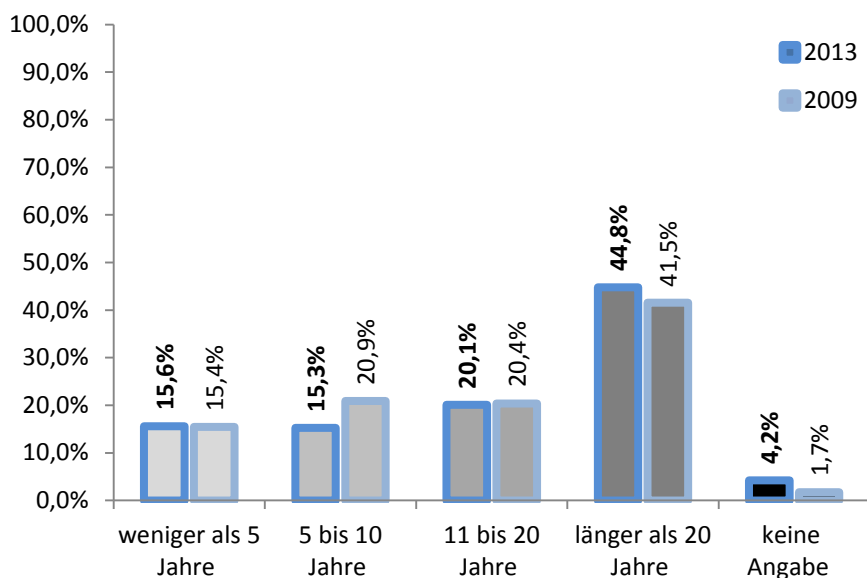
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	50	16,2%	16,2%	48	11,9%	11,9%	+ 4,3%
besser	185	60,1%	76,3%	248	61,7%	73,6%	- 1,6%
schlechter	47	15,3%	91,6%	54	13,4%	87,1%	+ 1,9%
viel schlechter	7	2,3%	93,8%	5	1,2%	88,3%	+ 1,1%
keine Antwort	19	6,2%	100,0%	47	11,7%	100,0%	- 5,5%



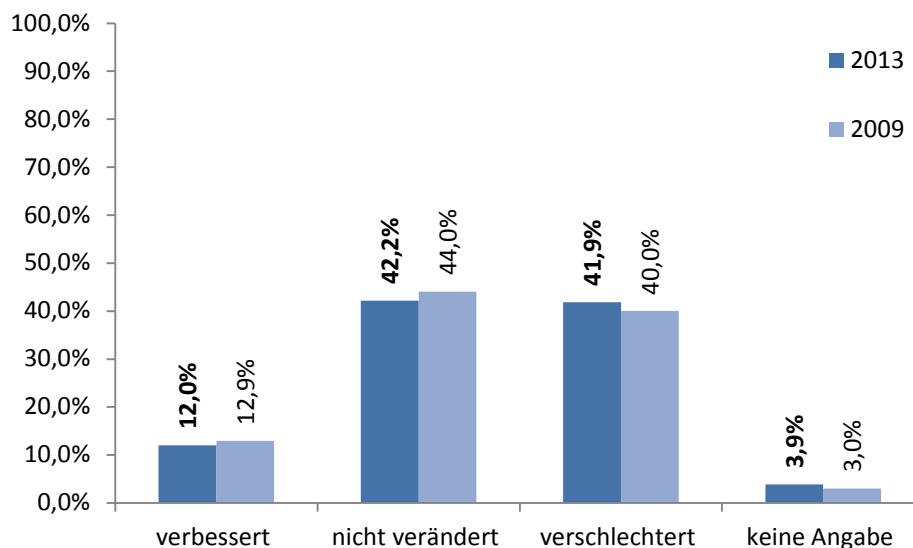
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	48	15,6%	15,6%	62	15,4%	15,4%	+ 0,2%
5 bis 10 Jahre	47	15,3%	30,8%	84	20,9%	36,3%	- 5,6%
11 bis 20 Jahre	62	20,1%	51,0%	82	20,4%	56,7%	- 0,3%
länger als 20 Jahre	138	44,8%	95,8%	167	41,5%	98,3%	+ 3,3%
keine Antwort	13	4,2%	100,0%	7	1,7%	100,0%	+ 2,5%



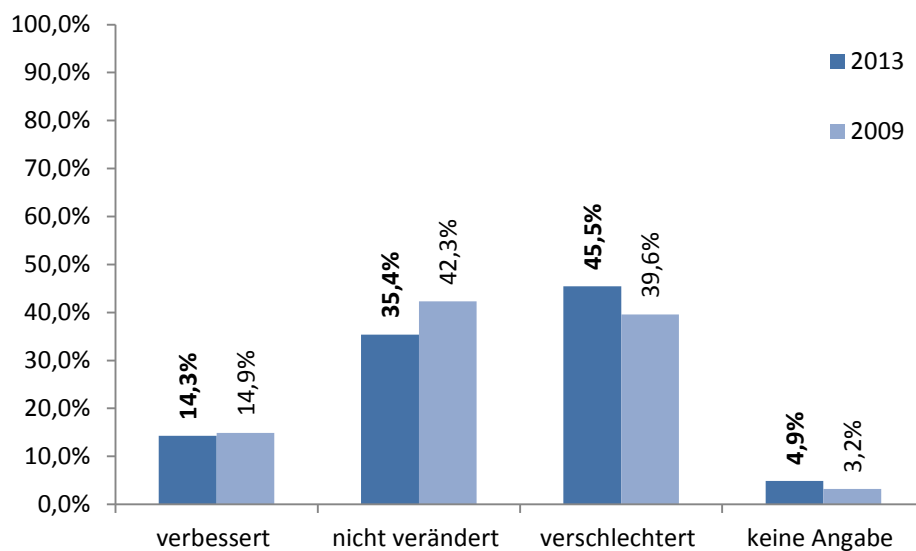
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	37	12,0%	12,0%	52	12,9%	12,9%	- 0,9%
gleichgeblieben	130	42,2%	54,2%	177	44,0%	57,0%	- 1,8%
schlechter geworden	129	41,9%	96,1%	161	40,0%	97,0%	+ 1,8%
keine Antwort	12	3,9%	100,0%	12	3,0%	100,0%	+ 0,9%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

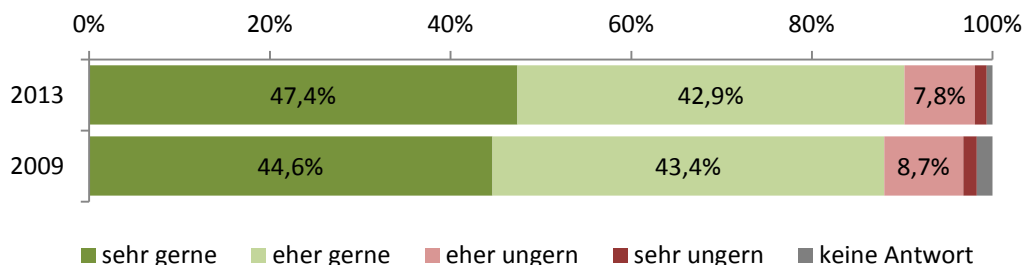
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	44	14,3%	14,3%	60	14,9%	14,9%	- 0,6%
gleichbleiben wird	109	35,4%	49,7%	170	42,3%	57,2%	- 6,9%
schlechter wird	140	45,5%	95,1%	159	39,6%	96,8%	+ 5,9%
keine Antwort	15	4,9%	100,0%	13	3,2%	100,0%	+ 1,7%



4. Optimisten und Pessimisten im 13. Bezirk Gösting

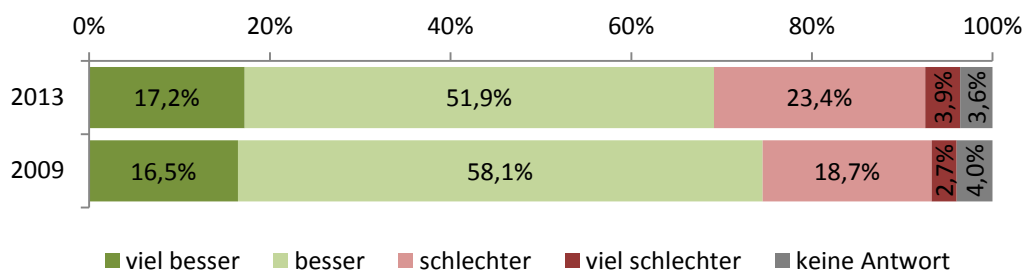
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,3%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **88,0%**.



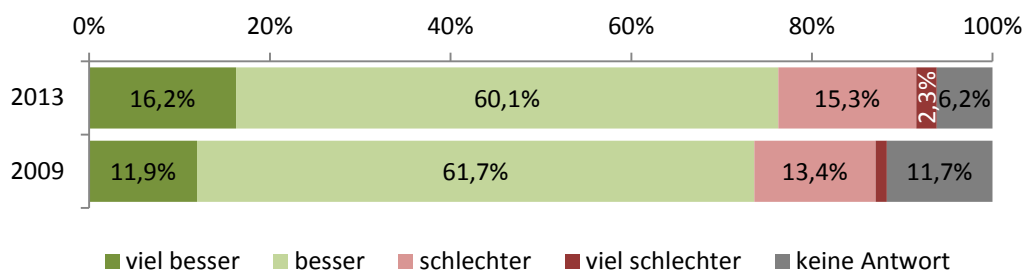
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,5%** gesunken.



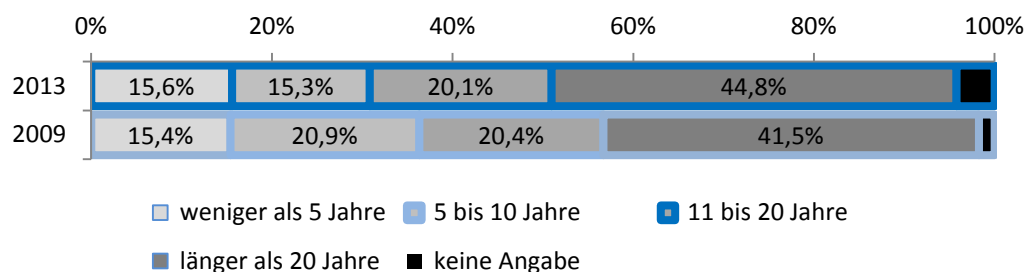
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **76,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **73,6%**.



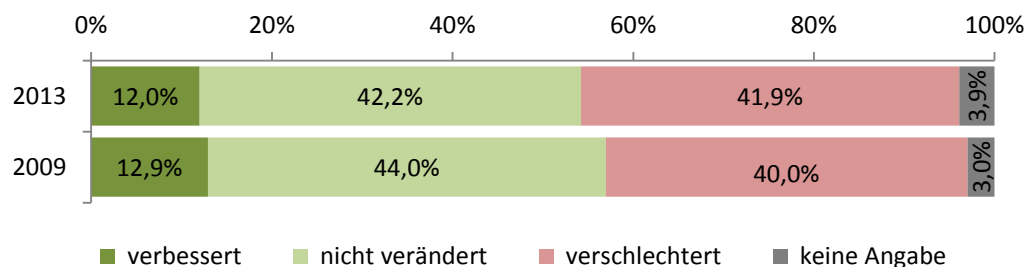
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **61,9%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **64,9%** gestiegen.



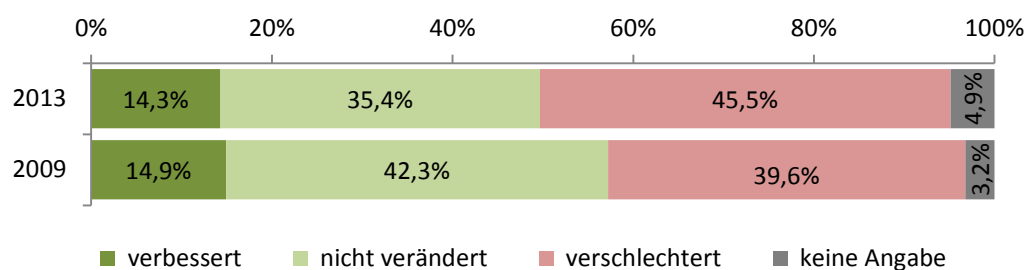
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,9%** auf **12,0%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **49,7%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **57,2%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

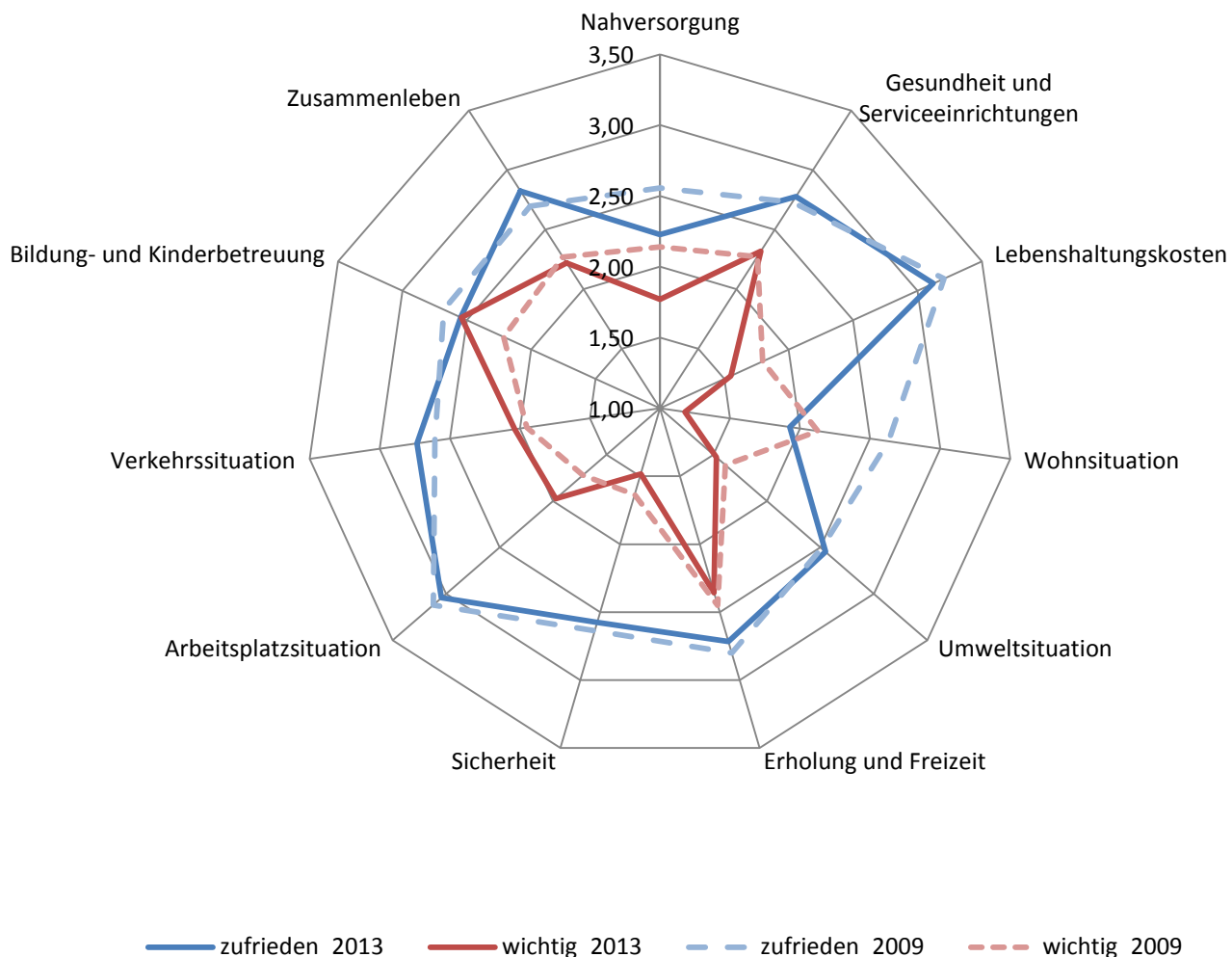
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

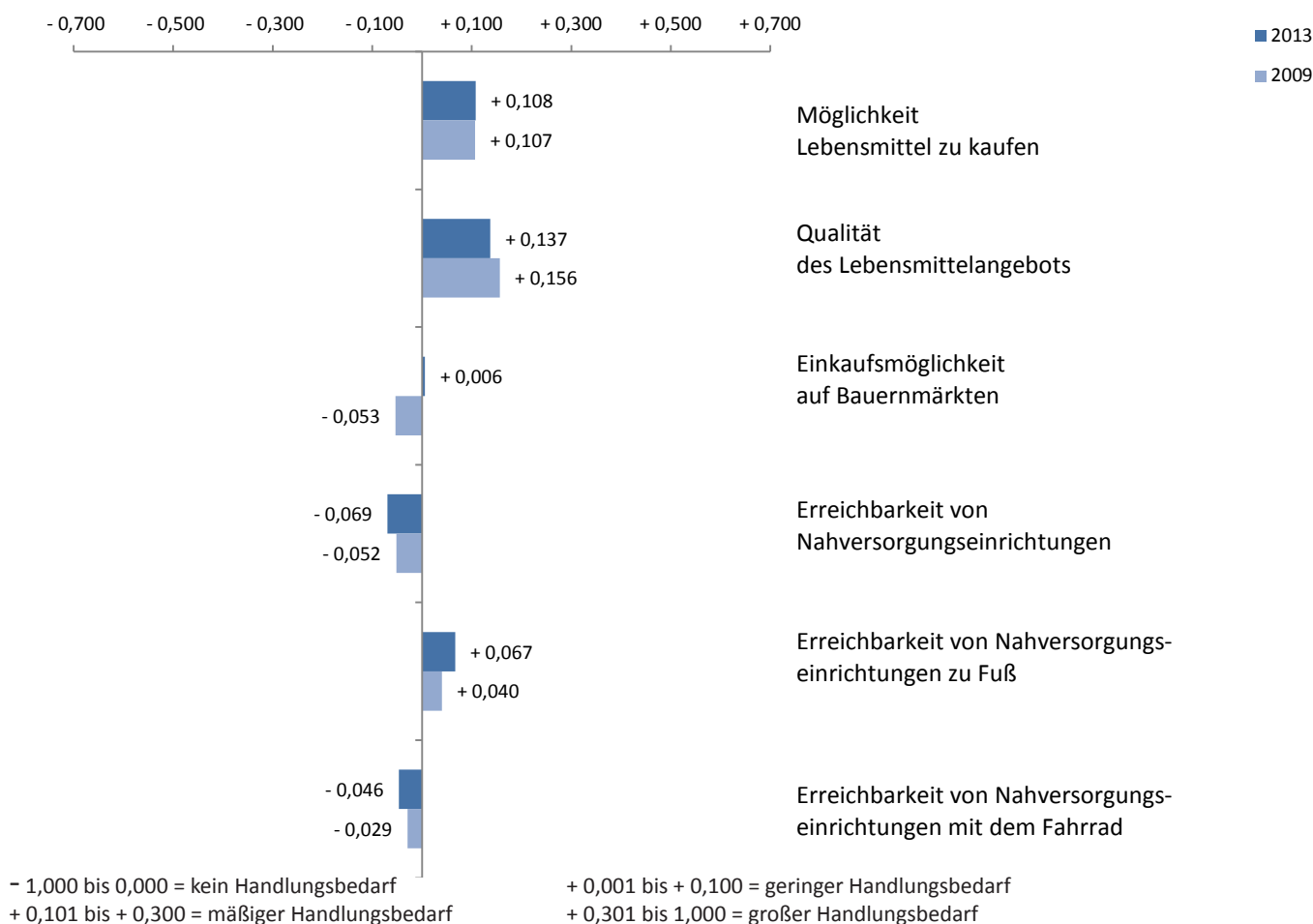
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	90,5	77,1	+ 13,4	77,9	61,0	+ 16,9	+ 12,6	+ 16,1
Qualität des Lebensmittelangebotes	92,5	81,0	+ 11,5	78,9	66,6	+ 12,3	+ 13,6	+ 14,4
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	67,5	40,0	+ 27,5	45,8	34,8	+ 11,0	+ 21,7	+ 5,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	73,3	60,1	+ 13,2	68,3	52,4	+ 15,9	+ 5,0	+ 7,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	84,8	56,4	+ 28,4	72,7	51,4	+ 21,3	+ 12,1	+ 5,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	68,6	67,7	+ 0,9	72,7	51,4	+ 21,3	- 4,1	+ 16,3
Serviceangebot von Hauszustellungen *				24,4	18,7	+ 5,7		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



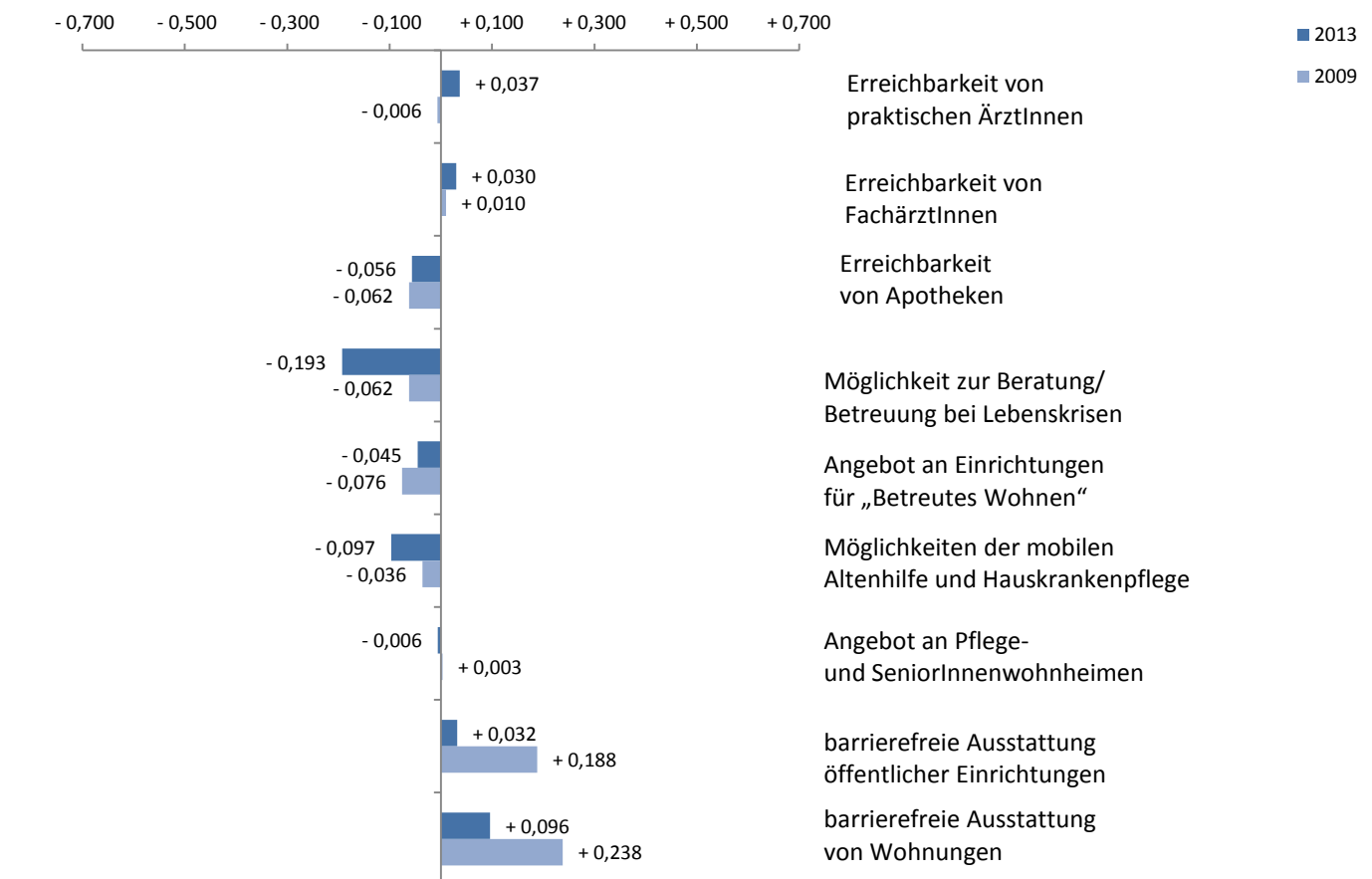
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,2	76,2	+ 13,0	82,6	59,9	+ 22,7	+ 6,6	+ 16,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	80,5	41,8	+ 38,7	73,9	40,3	+ 33,6	+ 6,6	+ 1,5
Erreichbarkeit von Apotheken	88,6	80,9	+ 7,7	82,8	68,6	+ 14,2	+ 5,8	+ 12,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	37,7	20,7	+ 17,0	31,9	18,8	+ 13,1	+ 5,8	+ 1,9
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,8	19,8	+ 24,0	35,1	14,0	+ 21,1	+ 8,7	+ 5,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,5	36,8	+ 17,7	44,0	25,8	+ 18,2	+ 10,5	+ 11,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,0	22,6	+ 27,4	41,7	18,4	+ 23,3	+ 8,3	+ 4,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	68,4	33,2	+ 35,2	49,3	24,3	+ 25,0	+ 19,1	+ 8,9
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	65,7	24,2	+ 41,5	46,5	23,4	+ 23,1	+ 19,2	+ 0,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

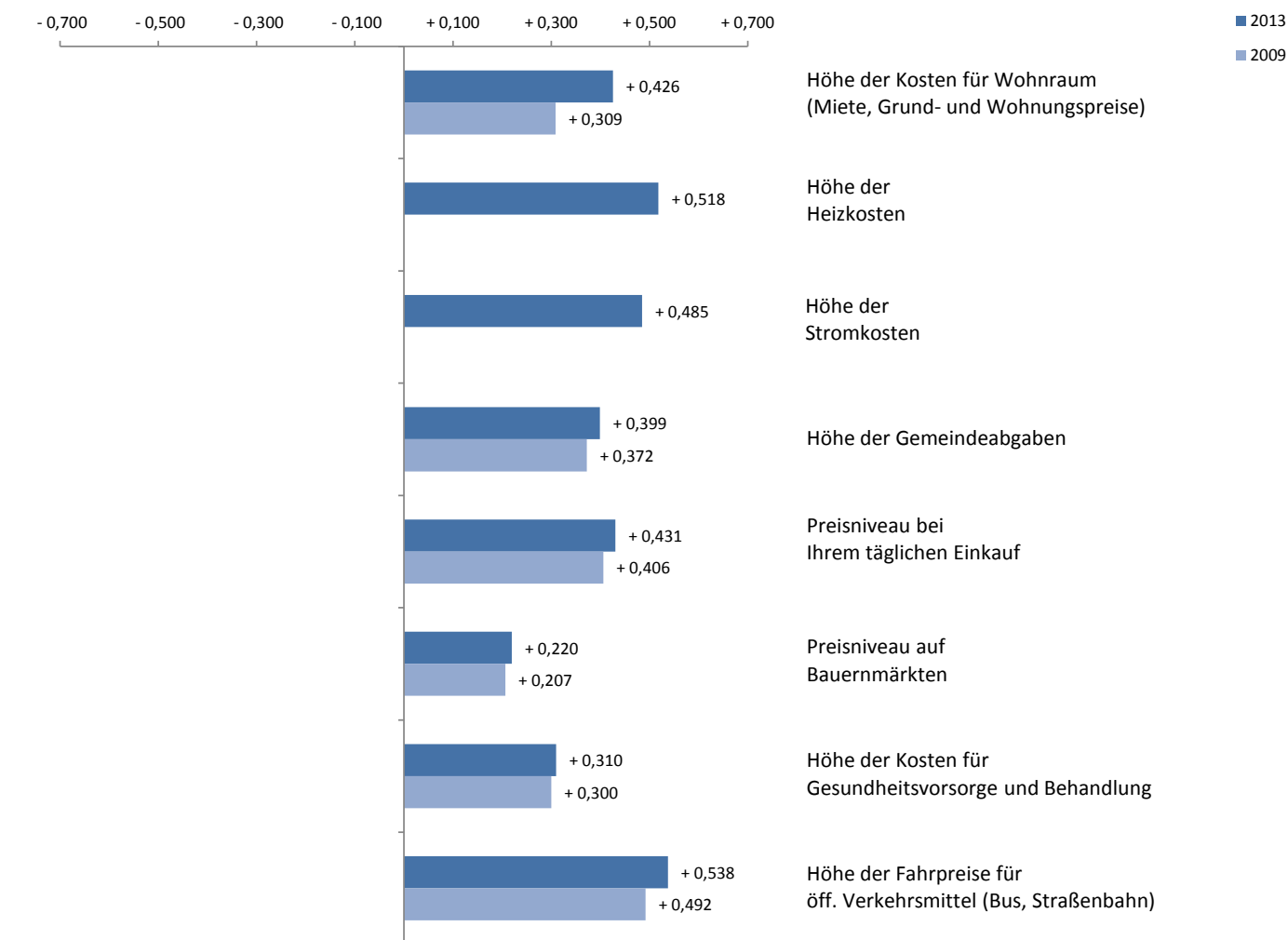
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,1	40,3	+ 51,8	74,1	28,7	+ 45,4	+ 18,0	+ 11,6
Höhe der Heizkosten *	94,7	29,9	+ 64,8					
Höhe der Stromkosten *	94,3	29,6	+ 64,7					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,5	26,2	+ 62,3	71,7	19,0	+ 52,7	+ 16,8	+ 7,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,2	26,7	+ 65,5	76,9	23,7	+ 53,2	+ 15,3	+ 3,0
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,9	35,1	+ 39,8	56,8	28,3	+ 28,5	+ 18,1	+ 6,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,3	32,0	+ 56,3	71,5	26,6	+ 44,9	+ 16,8	+ 5,4
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,8	17,2	+ 68,6	71,4	20,4	+ 51,0	+ 14,4	- 3,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

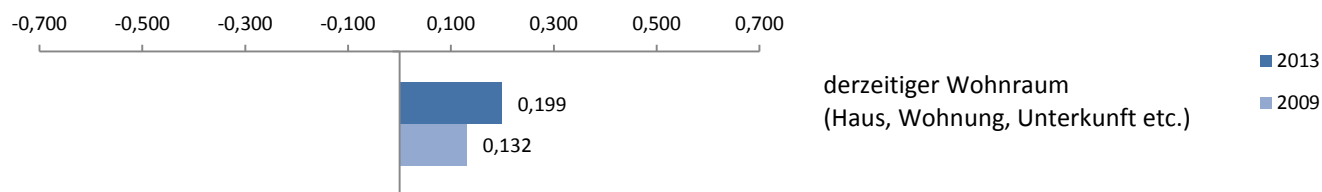
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,1	74,5	+ 22,6	78,5	61,7	+ 16,8	+ 18,6	+ 12,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

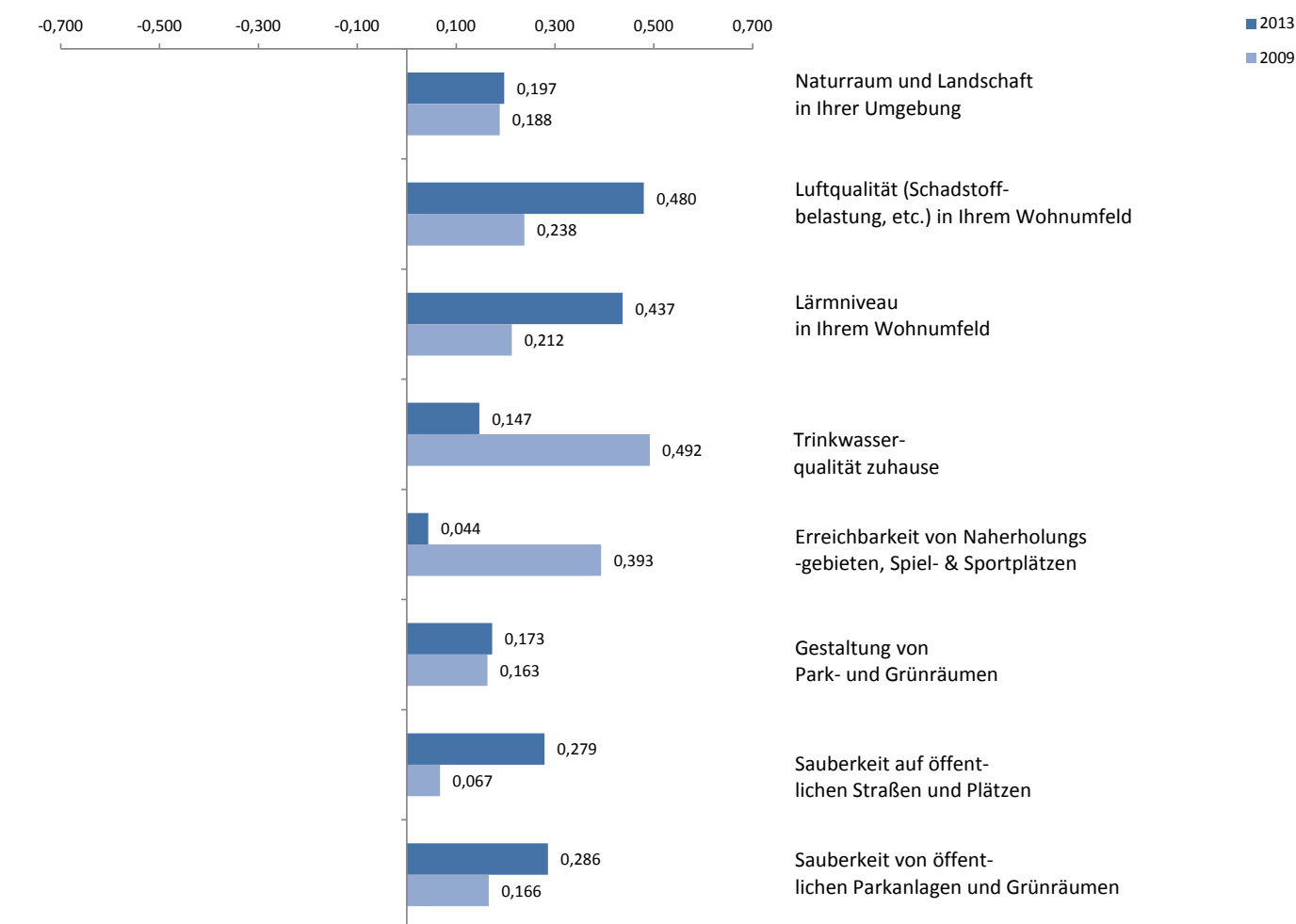
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,6	68,5	+ 28,1	82,8	65,7	+ 17,1	+ 13,8	+ 2,8
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,2	45,0	+ 50,2	83,5	43,6	+ 39,9	+ 11,7	+ 1,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,8	46,2	+ 47,6	81,3	52,5	+ 28,8	+ 12,5	- 6,3
Trinkwasserqualität zuhause	97,2	80,6	+ 16,6	83,0	70,0	+ 13,0	+ 14,2	+ 10,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,9	65,1	+ 13,8	67,1	43,1	+ 24,0	+ 11,8	+ 22,0
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,6	40,1	+ 40,5	67,0	38,2	+ 28,8	+ 13,6	+ 1,9
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,7	37,5	+ 52,2	77,4	34,8	+ 42,6	+ 12,3	+ 2,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	88,8	36,5	+ 52,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

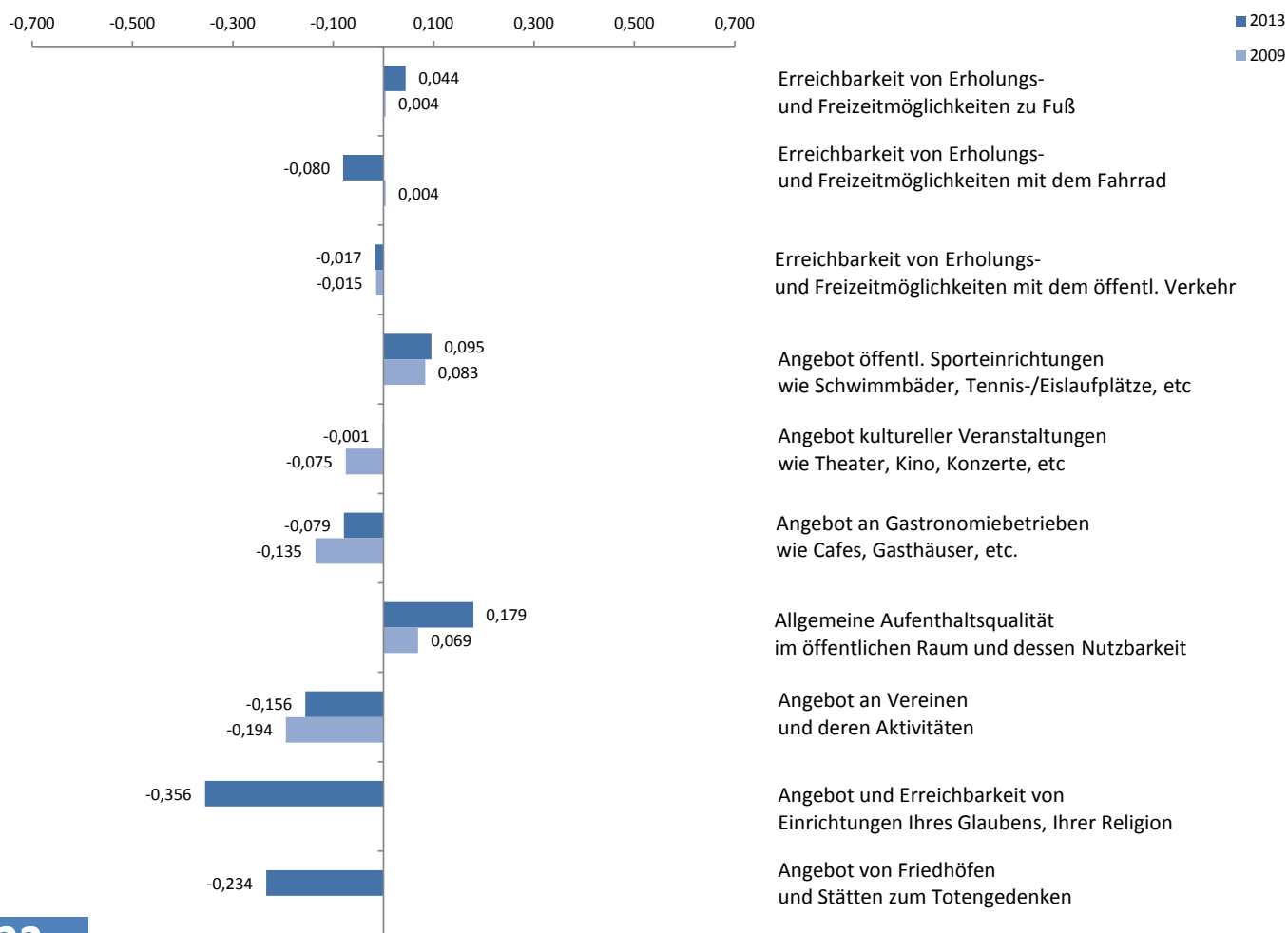
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,2	49,1	+ 33,1	60,5	38,0	+ 22,5	+ 21,7	+ 11,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,8	60,3	+ 14,5	60,5	38,0	+ 22,5	+ 14,3	+ 22,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,3	50,3	+ 20,0	60,6	39,6	+ 21,0	+ 9,7	+ 10,7
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	65,7	31,7	+ 34,0	58,9	20,2	+ 38,7	+ 6,8	+ 11,5
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	67,1	36,4	+ 30,7	40,3	29,8	+ 10,5	+ 26,8	+ 6,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,2	41,3	+ 19,9	34,6	42,2	- 7,6	+ 26,6	- 0,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	66,1	28,1	+ 38,0	41,7	25,9	+ 15,8	+ 24,4	+ 2,2
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	38,6	27,2	+ 11,4	26,6	27,1	- 0,5	+ 12,0	+ 0,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	44,2	66,4	- 22,2					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	41,2	49,8	- 8,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

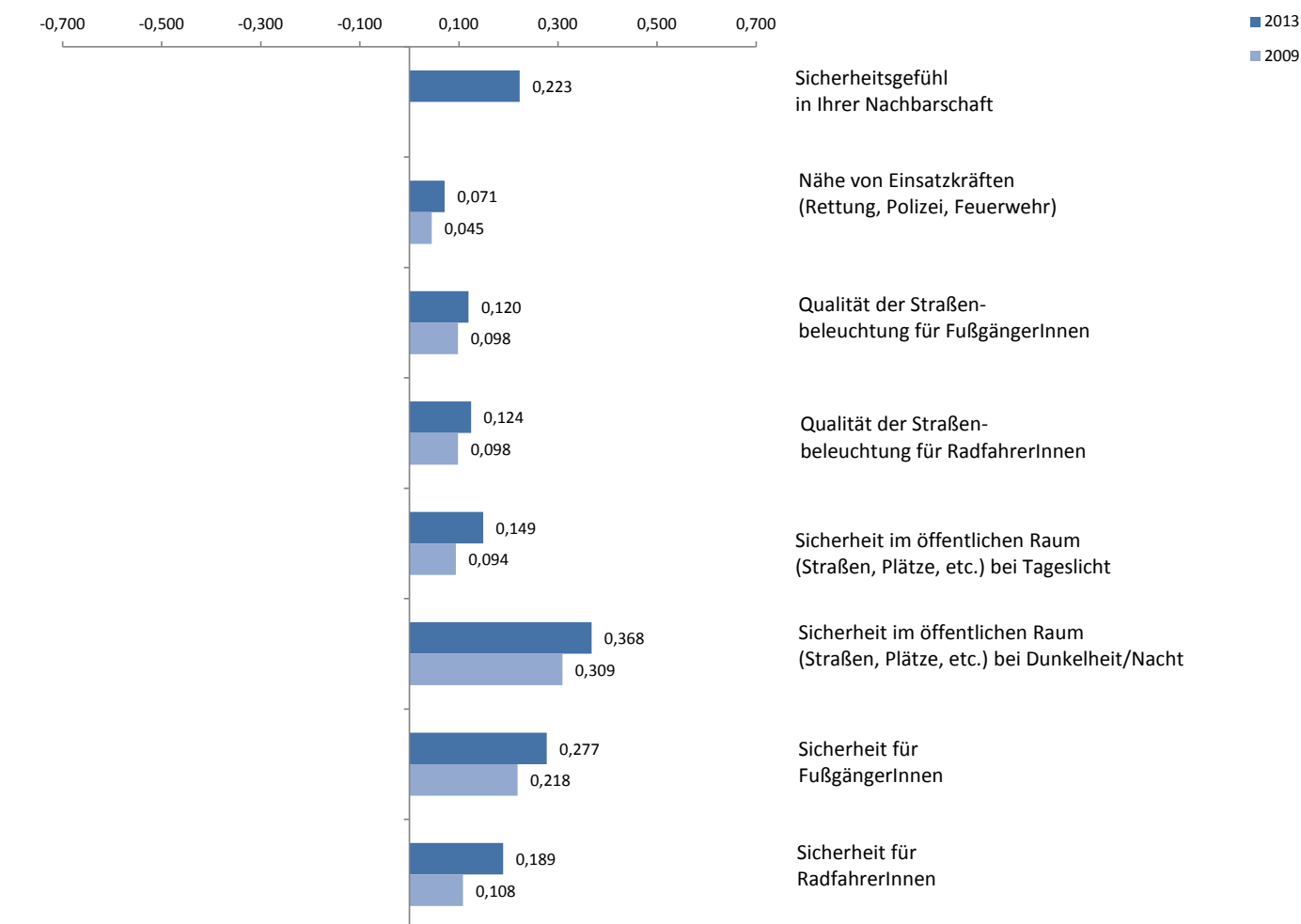
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,9	57,9	+ 38,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,7	56,6	+ 35,1	79,3	45,6	+ 33,7	+ 12,4	+ 11,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	91,3	57,1	+ 34,2	75,7	47,7	+ 28,0	+ 15,6	+ 9,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,6	45,7	+ 31,9	75,7	47,7	+ 28,0	+ 1,9	- 2,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,5	69,2	+ 24,3	79,5	55,6	+ 23,9	+ 14,0	+ 13,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,1	34,5	+ 58,6	78,9	31,3	+ 47,6	+ 14,2	+ 3,2
Sicherheit für FußgängerInnen	93,3	48,7	+ 44,6	78,2	45,5	+ 32,7	+ 15,1	+ 3,2
Sicherheit für RadfahrerInnen	82,4	42,2	+ 40,2	73,8	40,1	+ 33,7	+ 8,6	+ 2,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

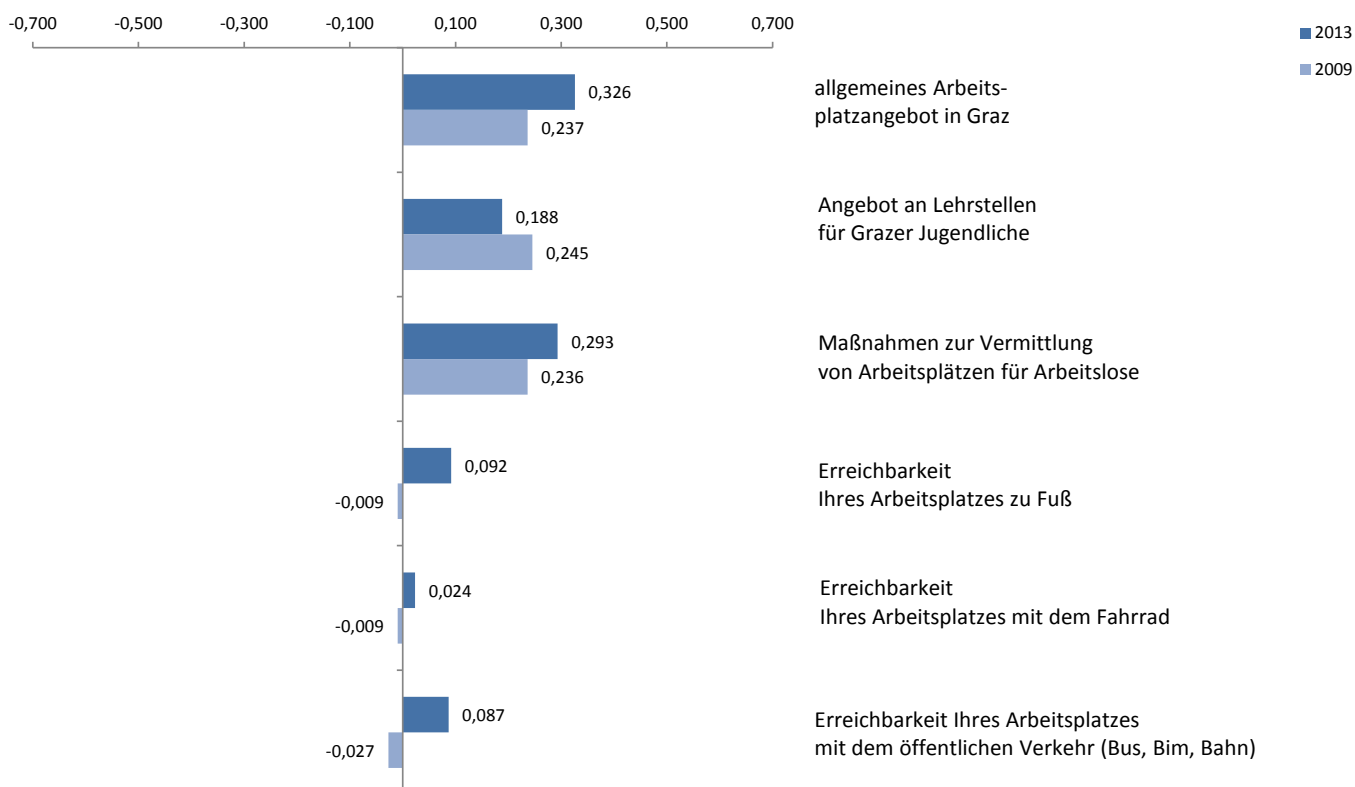
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	85,5	44,0	+ 41,5	64,1	20,0	+ 44,1	+ 21,4	+ 24,0
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,7	23,9	+ 55,8	58,9	12,2	+ 46,7	+ 20,8	+ 11,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	76,4	24,7	+ 51,7	55,1	15,6	+ 39,5	+ 21,3	+ 9,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	55,5	25,1	+ 30,4	54,3	26,2	+ 28,1	+ 1,2	- 1,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	66,1	44,1	+ 22,0	54,3	26,2	+ 28,1	+ 11,8	+ 17,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,0	38,1	+ 38,9	62,7	31,7	+ 31,0	+ 14,3	+ 6,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

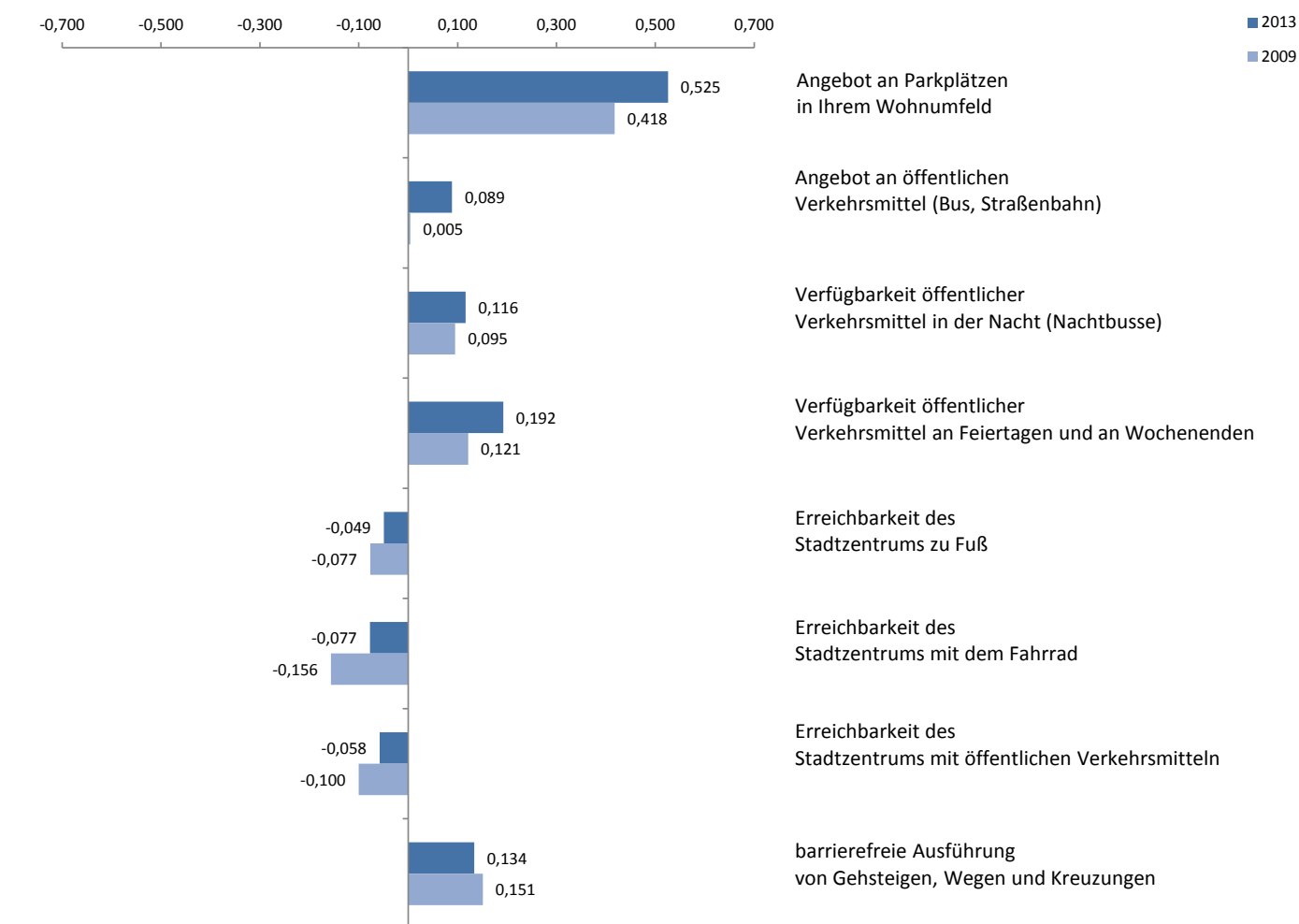
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,9	36,9	+ 41,0	74,5	53,1	+ 21,4	+ 3,4	- 16,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,0	66,1	+ 22,9	80,0	55,3	+ 24,7	+ 9,0	+ 10,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	66,8	36,7	+ 30,1	61,7	33,4	+ 28,3	+ 5,1	+ 3,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,5	39,9	+ 33,6	65,0	40,3	+ 24,7	+ 8,5	- 0,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	51,3	22,8	+ 28,5	56,8	43,1	+ 13,7	- 5,5	- 20,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	65,2	57,4	+ 7,8	60,6	55,4	+ 5,2	+ 4,6	+ 2,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,6	64,6	+ 19,0	73,6	60,1	+ 13,5	+ 10,0	+ 4,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,6	35,0	+ 33,6	60,8	33,9	+ 26,9	+ 7,8	+ 1,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

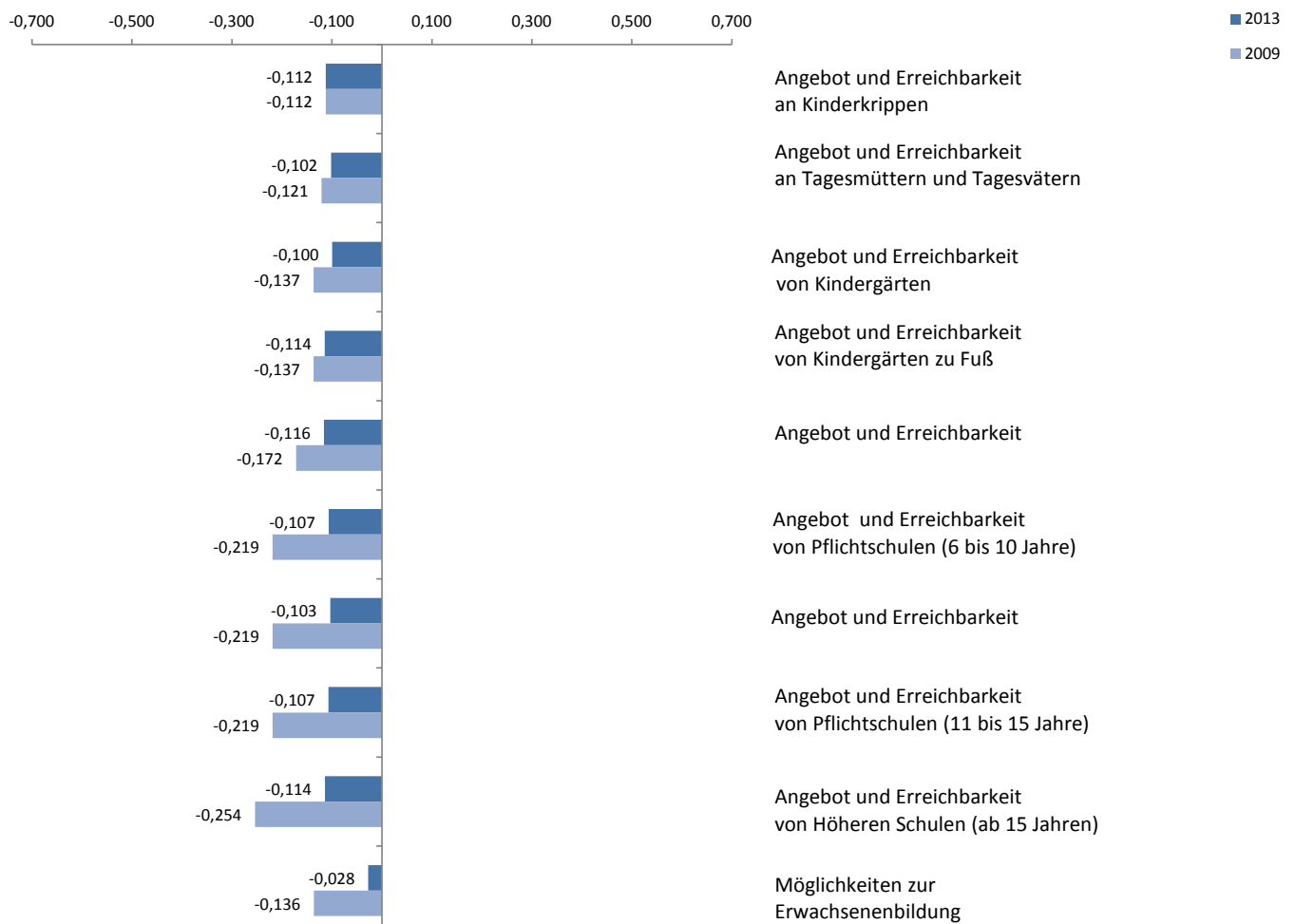
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	51,4	55,6	- 4,2	45,0	30,3	+ 14,7	+ 6,4	+ 25,3
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	42,7	38,3	+ 4,4	36,3	17,4	+ 18,9	+ 6,4	+ 20,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,1	64,4	- 4,3	51,3	42,3	+ 9,0	+ 8,8	+ 22,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,2	58,4	- 0,2	51,3	42,3	+ 9,0	+ 6,9	+ 16,1
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,5	46,4	+ 5,1	49,2	34,4	+ 14,8	+ 2,3	+ 12,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,2	67,8	- 4,6	57,7	45,8	+ 11,9	+ 5,5	+ 22,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,8	64,1	- 2,3	57,7	45,8	+ 11,9	+ 4,1	+ 18,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	62,2	38,1	+ 24,1	57,7	45,8	+ 11,9	+ 4,5	- 7,7
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	62,3	40,9	+ 21,4	55,8	33,2	+ 22,6	+ 6,5	+ 7,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	66,2	28,8	+ 37,4	44,9	23,3	+ 21,6	+ 21,3	+ 5,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

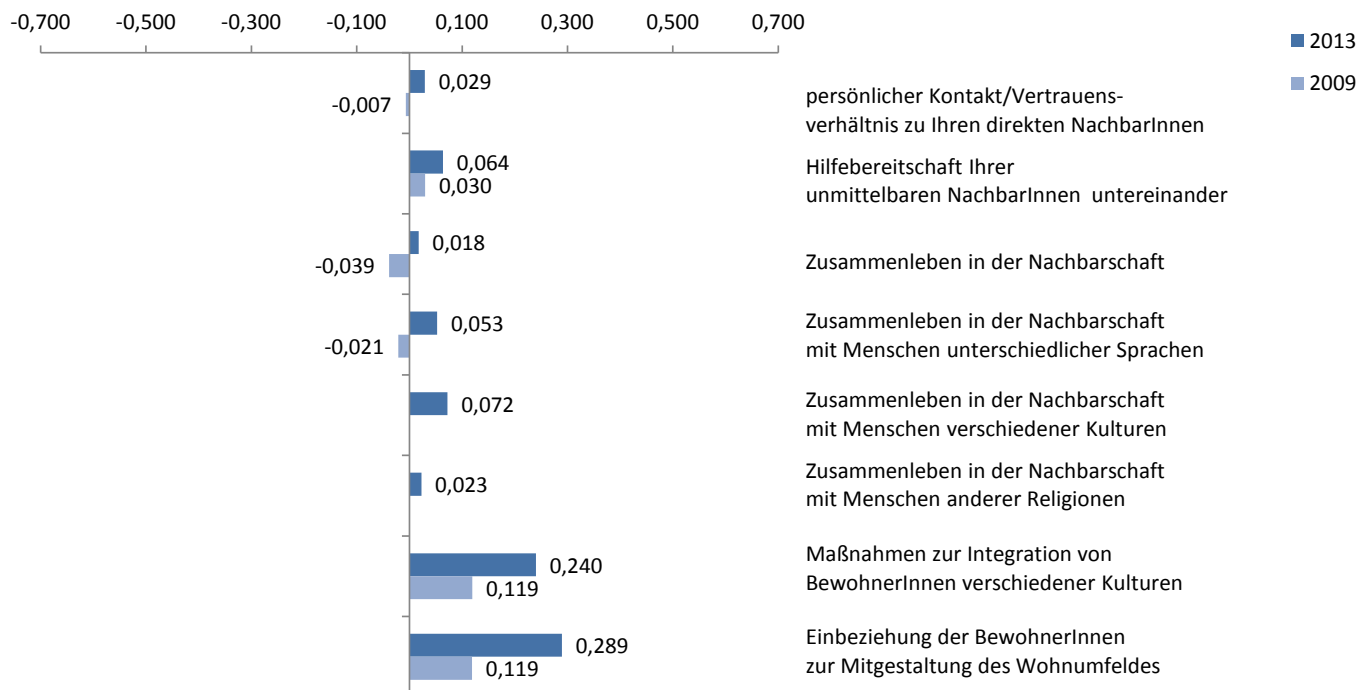
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	79,9	69,3	+ 10,6	68,7	60,3	+ 8,4	+ 11,2	+ 9,0
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	83,0	67,8	+ 15,2	68,6	59,2	+ 9,4	+ 14,4	+ 8,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,8	55,4	+ 11,4	49,2	41,7	+ 7,5	+ 17,6	+ 13,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	57,3	33,5	+ 23,8	42,8	30,5	+ 12,3	+ 14,5	+ 3,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,3	28,2	+ 27,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	54,2	34,9	+ 19,3					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	62,2	16,9	+ 45,3	43,8	20,3	+ 23,5	+ 18,4	- 3,4
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	68,9	24,8	+ 44,1	46,6	24,6	+ 22,0	+ 22,3	+ 0,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



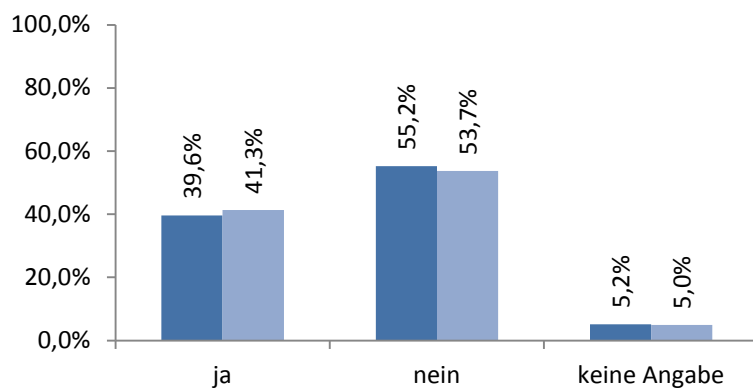
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

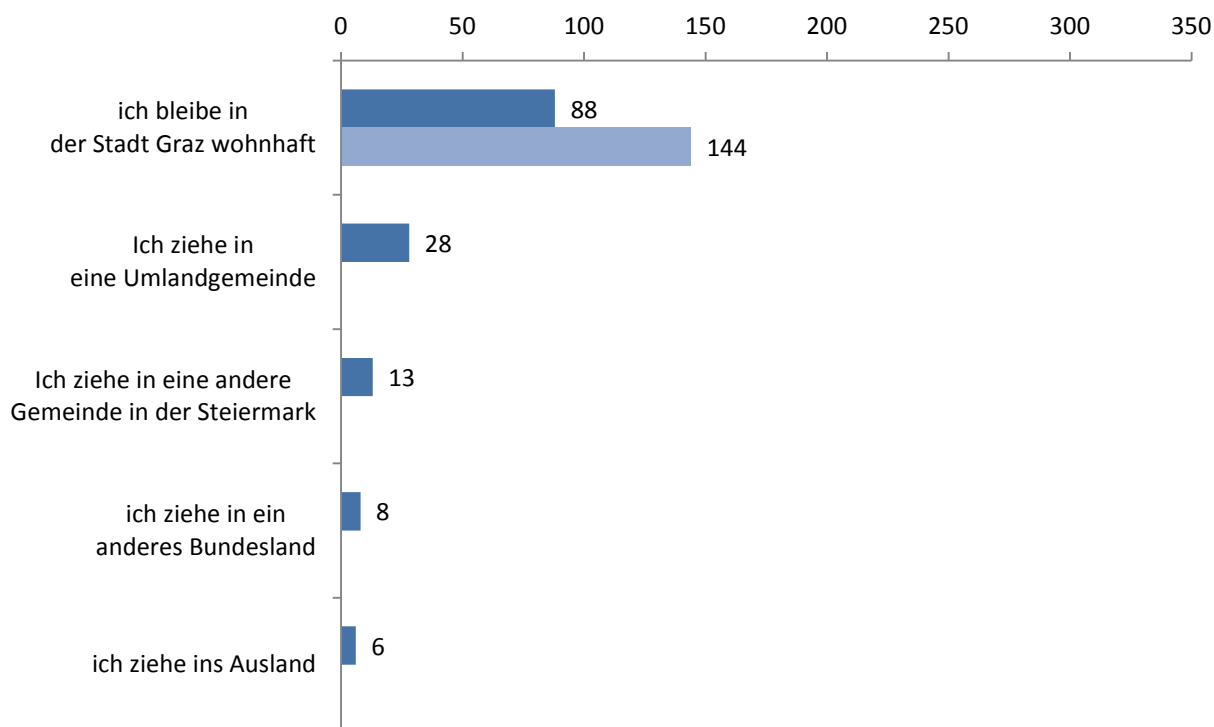
Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	122	39,6%	166	41,3%	- 44	- 1,7%
nein	170	55,2%	216	53,7%	- 46	+ 1,5%
keine Angabe	16	5,2%	20	5,0%	- 4	+ 0,2%



■ 2013 ■ 2009

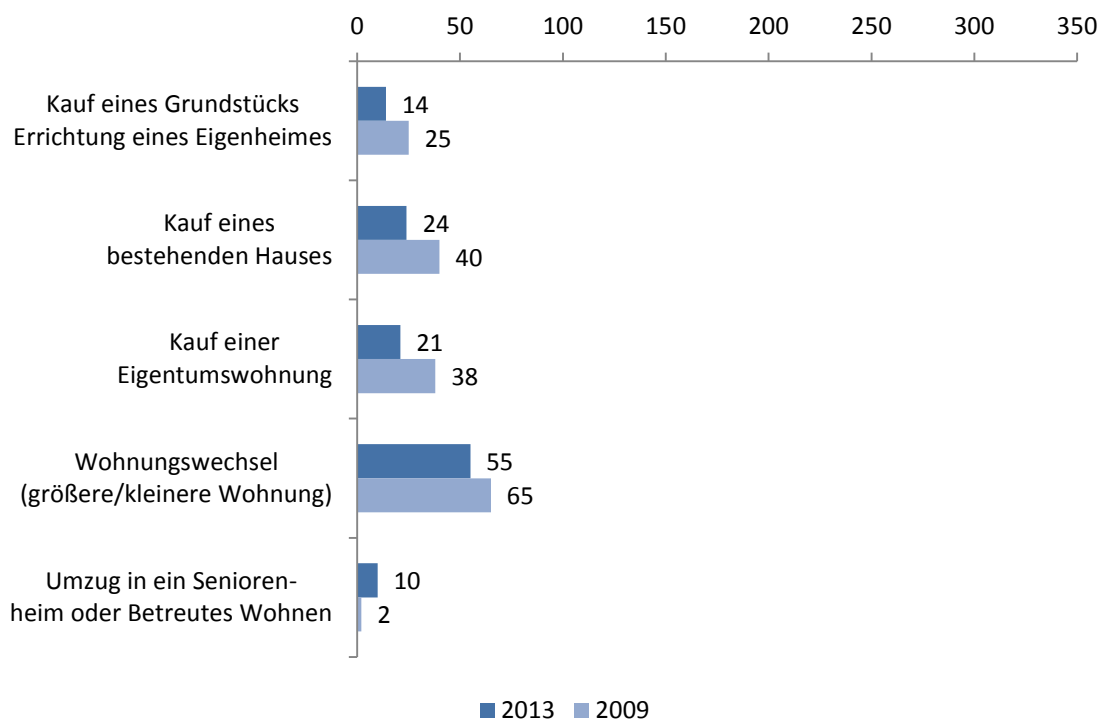
7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	88	144
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	28	37
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	13	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	8	
ich ziehe ins Ausland	6	



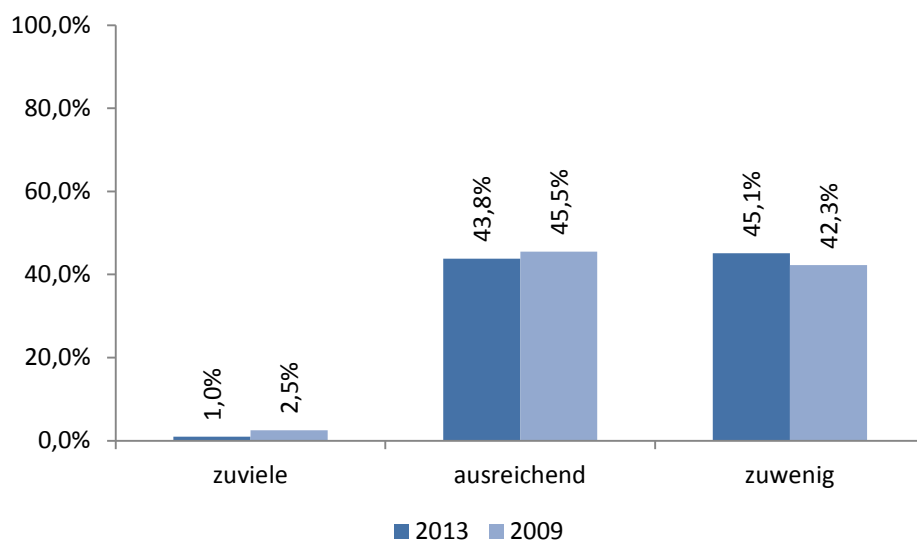
■ 2013 ■ 2009

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	14	25
Kauf eines bestehenden Hauses	24	40
Kauf einer Eigentumswohnung	21	38
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	55	65
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	10	2



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	1,0%	10	2,5%	- 7	- 1,5%
ausreichend	135	43,8%	183	45,5%	- 48	- 1,7%
zu wenig	139	45,1%	170	42,3%	- 31	+ 2,8%
keine Angabe	31	10,1%	39	9,7%	- 8	+ 0,4%

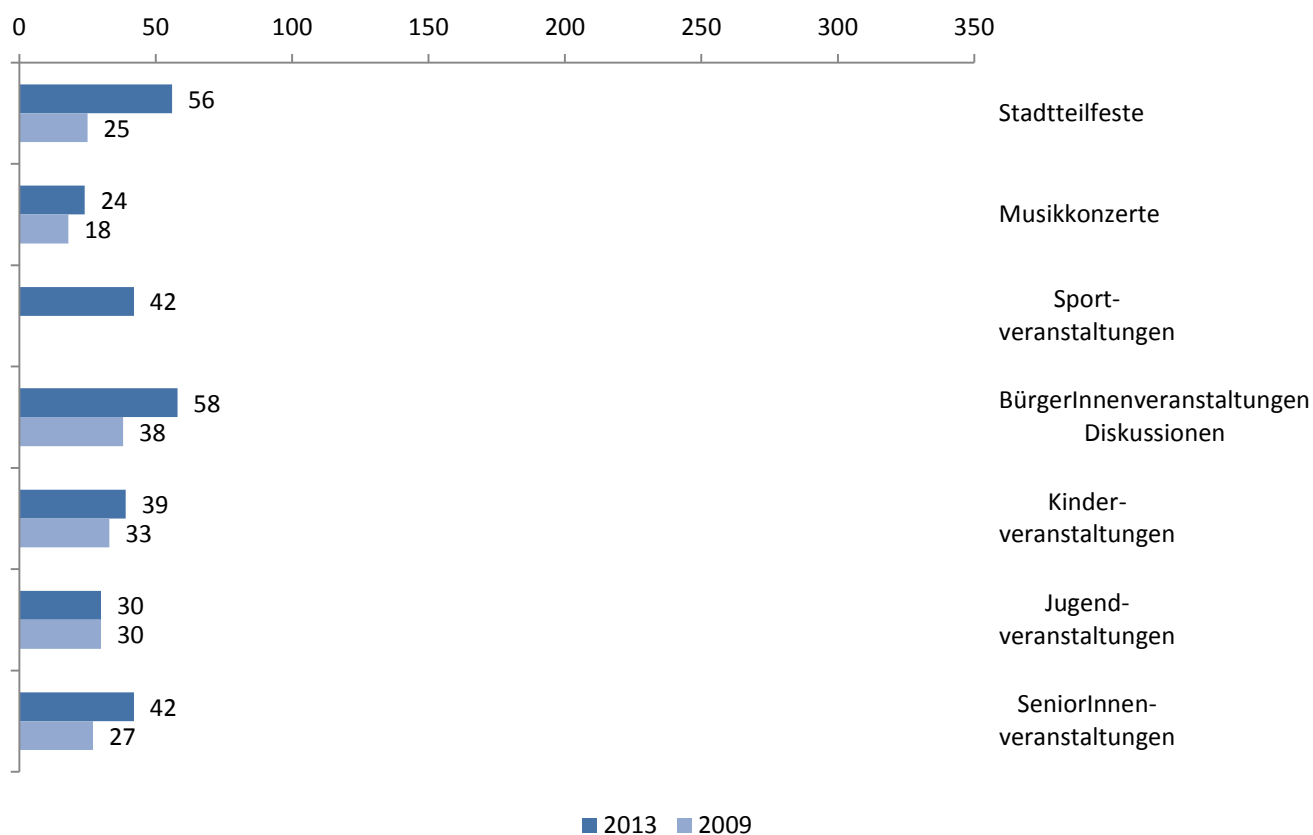


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	130	42,2%	95	23,7%	+ 35	+ 18,5%
nein	149	48,4%	266	66,3%	- 117	- 17,9%
keine Angabe	29	9,4%	40	10,0%	- 11	- 0,6%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	56	25
Musikkonzerte	24	18
Sportveranstaltungen *	42	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	58	38
Kinderveranstaltungen	39	33
Jugendveranstaltungen	30	30
SeniorInnenveranstaltungen	42	27

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	248	80,5%	402	100,0%
Online-Teilnahme	60	19,5%	0	0,0%
gesamt	308	100,0%	402	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	108	34	142	46,1%	192	47,8%	- 1,7%
Frauen	128	25	153	49,7%	210	52,2%	- 2,5%
keine Angabe	12	1	13	4,2%	0	0,0%	+ 4,2%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	3	3	6	1,9%	30	7,5%	-5,6%
20 bis 39 Jahre	45	22	67	21,8%	131	32,6%	-10,8%
40 bis 59 Jahre	88	21	109	35,4%	137	34,1%	1,3%
60 bis 79 Jahre	93	14	107	34,7%	104	25,9%	12,0%
80 Jahre und älter	10	0	10	3,2%			
keine Angabe	9	0	9	2,9%	0	0,0%	2,9%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	226	56	282	91,6%	341	85,0%	+ 6,6%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	4	1	5	1,6%	19	4,7%	- 3,1%
Eu- BürgerIn	5	3	8	2,6%	11	2,7%	- 0,1%
andere Staatsbürgerschaft	3	0	3	1,0%	19	4,7%	- 3,7%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	10	0	10	3,2%	11	2,7%	+ 0,5%
Erstsprache Deutsch	59	56	115	37,3%	172	42,9%	- 5,6%
andere Erstsprache	4	2	6	1,9%	59	14,7%	- 12,8%
keine Angabe zur Sprache	185	2	187	60,7%	170	42,4%	+ 18,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	74	9	83	26,9%	87	21,7%	+ 5,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	102	34	136	44,2%	306	76,3%	- 6,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	55	13	68	22,1%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	9	2	11	3,6%			
keine Angabe	8	2	10	3,2%	8	2,0%	+ 1,2%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	25	3	28	9,1%	74	18,4%	- 9,3%
höhere Schule ohne Matura	39	10	49	15,9%	39	9,7%	+ 6,2%
Lehrabschluss	78	7	85	27,6%	136	33,8%	- 6,2%
Matura	29	13	42	13,6%	64	15,9%	- 2,3%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	18	4	22	7,1%	39	9,7%	- 2,6%
Universität / FH	46	22	68	22,1%	25	6,2%	+ 15,9%
keine Angabe	13	1	14	4,5%	25	6,2%	- 1,7%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	18	7	25	194
ja, unselbstständig	88	30	118	
nein, PensionistIn	110	13	123	103
nein, Hausfrau / Hausmann	9	2	11	36
nein, arbeitslos	8	1	9	24
nein, in Ausbildung	10	7	17	38

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	71	9	80	26,0%	66	16,4%	+ 9,6%
zwei Personen	105	35	140	45,5%	118	29,4%	+ 16,1%
drei Personen	28	11	39	12,7%	90	22,4%	- 9,7%
vier Personen	26	2	28	9,1%	66	16,4%	- 7,3%
fünf Personen	7	2	9	2,9%	26	6,5%	- 3,6%
sechs Personen und mehr	0	1	1	0,3%	21	5,2%	- 4,9%
keine Angabe	11	0	11	3,6%	15	3,7%	- 0,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	4	4	8	2,6%	43	10,7%	- 8,1%
€ 601,- bis € 1.000,-	31	4	35	11,4%	71	17,7%	- 6,3%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	80	13	93	30,2%	130	32,3%	- 2,1%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	49	19	68	22,1%	55	13,7%	+ 8,4%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	51	12	63	20,5%	28	7,0%	+ 17,4%
über € 5.000,-	8	4	12	3,9%			
keine Angabe	22	7	29	9,4%	75	18,7%	- 9,3%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	115	39	154
Beihilfen / Transferleistungen	14	8	22
Pension	114	16	130
Vermögen	2	1	3
Sonstiges	21	10	31

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	22	8,9%	5	8,3%	27	8,8%
€ 301,- bis € 600,-	104	41,9%	20	33,3%	124	40,3%
€ 601,- bis € 900,-	70	28,2%	26	43,3%	96	31,2%
€ 901,- bis € 1.200,-	17	6,9%	4	6,7%	21	6,8%
über € 1.200,-	13	5,2%	2	3,3%	15	4,9%
keine Angabe	22	8,9%	3	5,0%	25	8,1%

wurde 2009 nicht abgefragt

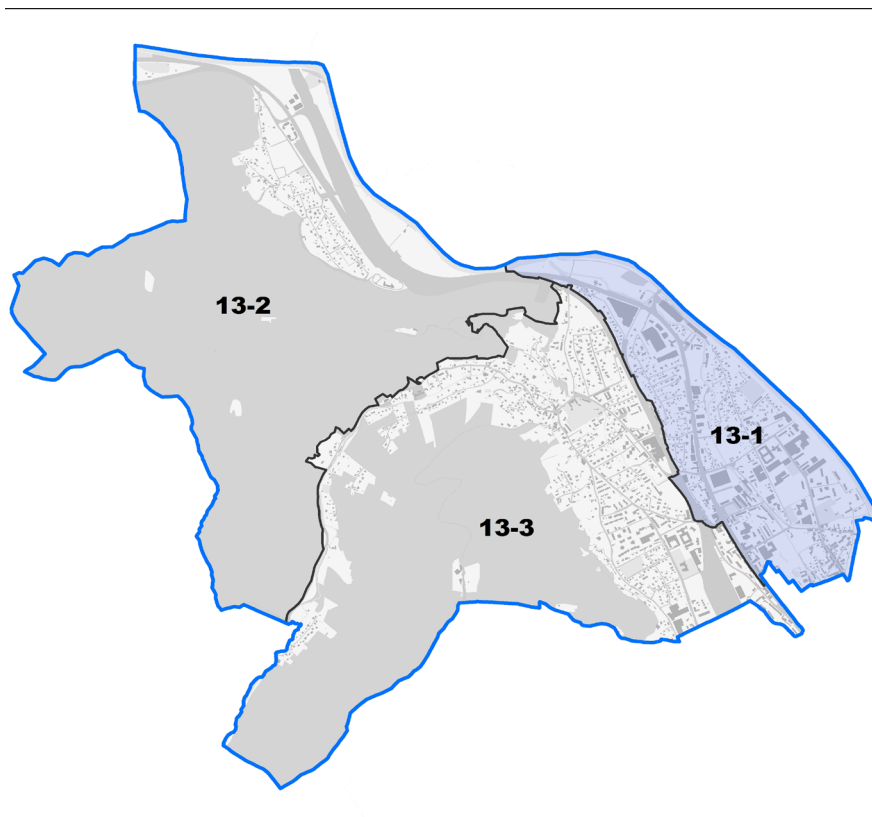
9. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 1

Größe: **1,62** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 5.019

Dichte: **3.098** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	39	54
online	14	9
14 bis 19 Jahre	0	2
20 bis 39 Jahre	10	20
40 bis 59 Jahre	18	14
60 bis 79 Jahre	24	25
80 Jahre und älter	0	2
ÖsterreicherInnen	50	58
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	2
Eu-BürgerInnen	0	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	2	0
gesamt Teilnahmen	123 (2,45%)	
Einwohner am 1.11.2013	5.017	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.708	4.751	4.931	4.956	4.998	5.089	5.019
Nebenwohnsitze (NWS)	383	387	361	296	288	319	331
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	5.091	5.138	5.292	5.252	5.286	5.408	5.350

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.231	2.283	2.351	2.409	2.420	2.459	2.447
Frauen	2.477	2.468	2.580	2.547	2.578	2.630	2.572

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.001	3.966	4.047	4.029	3.984	3.988	3.909
EU-BürgerInnen	168	184	240	243	269	296	443
Nicht-EU-BürgerInnen	539	601	644	684	745	805	667

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	489	510	561	586	589	591	590
10 - 19	456	458	473	452	458	479	448
20 - 29	605	633	673	668	676	692	664
30 - 39	707	676	715	701	698	730	726
40 - 49	697	734	756	790	806	790	760
50 - 59	542	535	534	549	569	595	627
60 - 69	661	658	651	598	548	528	496
70 - 79	352	343	380	412	445	464	485
80 - 89	171	180	174	185	182	191	183
90 - 99	28	23	13	15	26	27	38
100 - 109	0	1	1	0	1	2	2

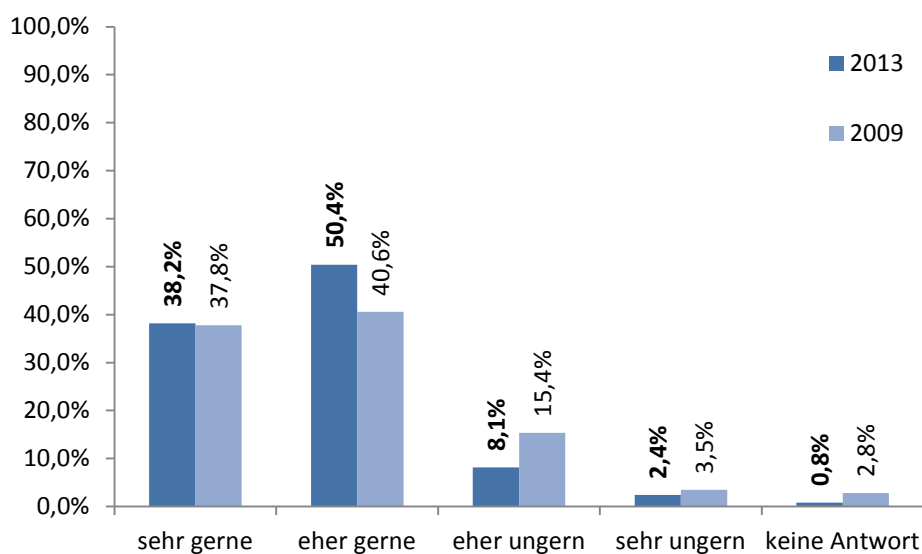
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	49	62	49	51	53	57	60
Amerika	13	9	10	8	8	11	13
Asien	174	177	199	209	247	287	259
Australien und Ozeanien	1	0	0	0	0	0	0
Europa	4.433	4.436	4.594	4.600	4.590	4.642	4.611
Russische Föderation	32	55	63	70	71	64	52
Staatenlos	6	12	16	18	29	28	24

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.001	3.966	4.047	4.029	3.984	3.988	3.909
Türkei	130	142	158	158	186	198	171
Rumänien	62	78	98	117	121	123	136
Bosnien u. Herzegowina	79	96	107	115	121	130	131
Kroatien	93	96	97	97	106	113	130
Russische Föderation	32	55	63	70	71	64	52
Serbien	18	27	21	29	32	31	44
Deutschland	31	26	35	36	38	40	39
Kosovo	0	5	25	36	30	32	35
Ungarn	23	31	32	22	31	31	33
Afghanistan	13	11	14	15	16	30	30
Slowenien	8	7	11	14	18	18	25
Ägypten	22	24	14	18	18	24	24
Mazedonien	10	12	13	15	15	16	22
Ungeklärt	2	9	13	17	27	26	21

10. Allgemeine Stimmung

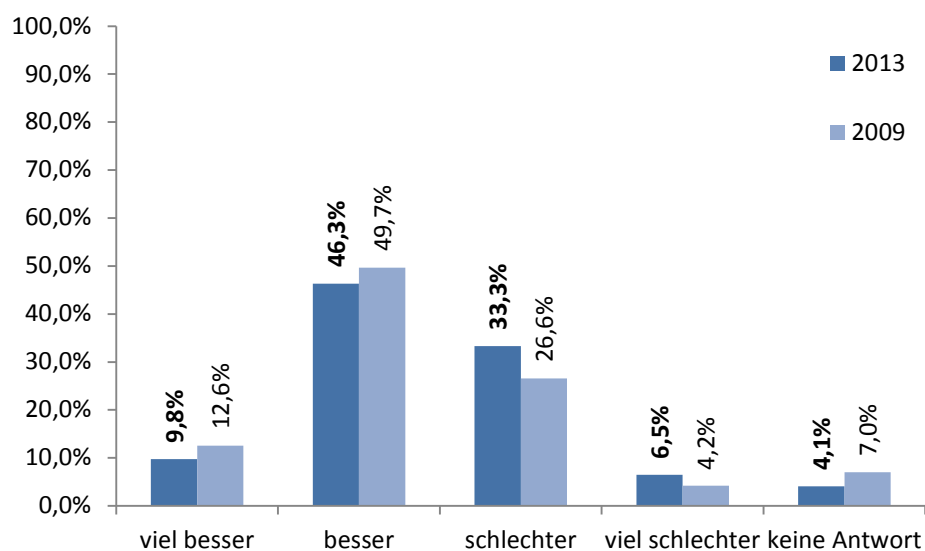
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	47	38,2%	38,2%	54	37,8%	37,8%	+ 0,4%
eher gern	62	50,4%	88,6%	58	40,6%	78,3%	+ 9,8%
eher ungern	10	8,1%	96,7%	22	15,4%	93,7%	- 7,3%
sehr ungern	3	2,4%	99,2%	5	3,5%	97,2%	- 1,1%
keine Antwort	1	0,8%	100,0%	4	2,8%	100,0%	- 2,0%



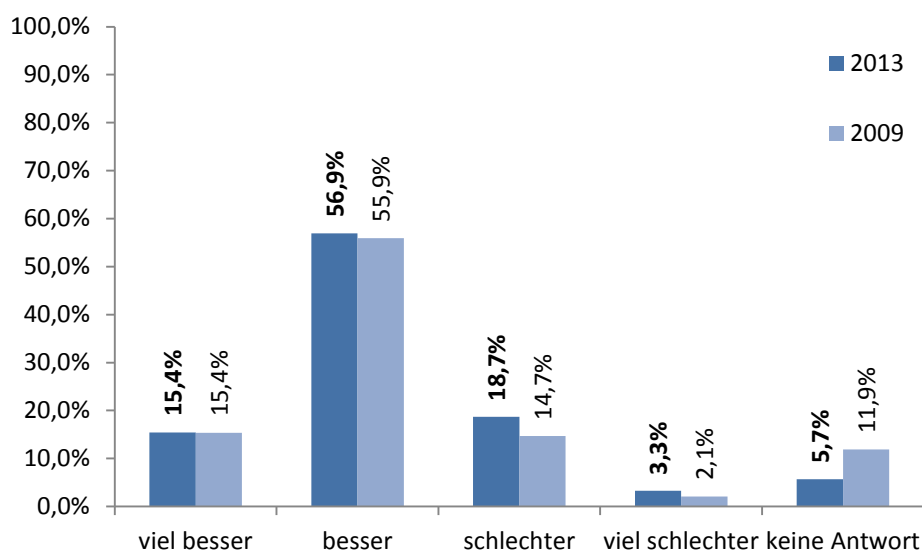
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	12	9,8%	9,8%	18	12,6%	12,6%	- 2,8%
besser	57	46,3%	56,1%	71	49,7%	62,2%	- 3,4%
schlechter	41	33,3%	89,4%	38	26,6%	88,8%	+ 6,7%
viel schlechter	8	6,5%	95,9%	6	4,2%	93,0%	+ 2,3%
keine Antwort	5	4,1%	100,0%	10	7,0%	100,0%	- 2,9%



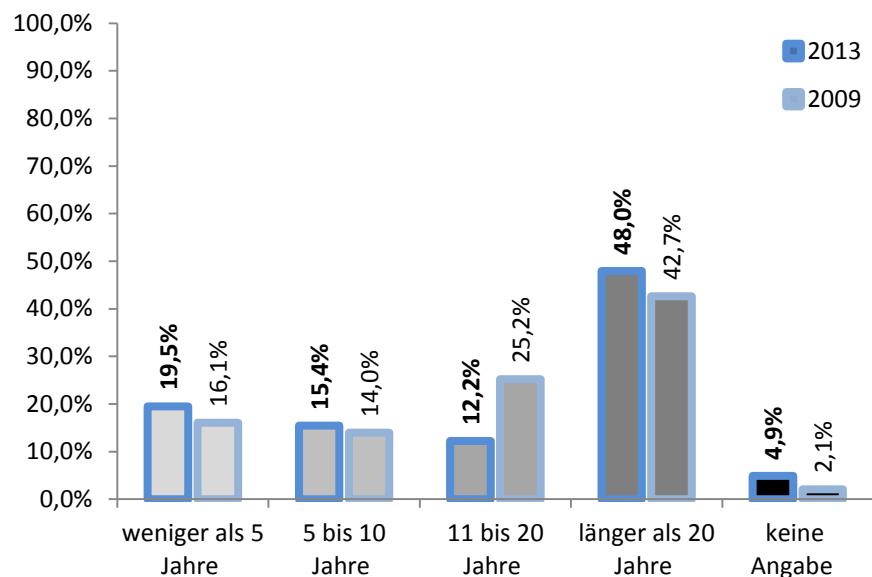
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	19	15,4%	15,4%	22	15,4%	15,4%	+ 0,0%
besser	70	56,9%	72,4%	80	55,9%	71,3%	+ 1,0%
schlechter	23	18,7%	91,1%	21	14,7%	86,0%	+ 4,0%
viel schlechter	4	3,3%	94,3%	3	2,1%	88,1%	+ 1,2%
keine Antwort	7	5,7%	100,0%	17	11,9%	100,0%	- 6,2%



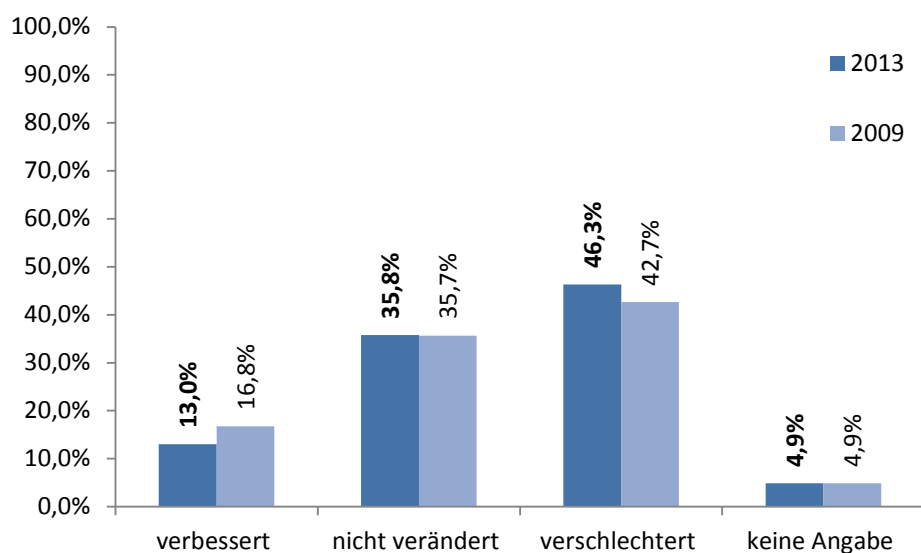
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	24	19,5%	19,5%	23	16,1%	16,1%	+ 3,4%
5 bis 10 Jahre	19	15,4%	35,0%	20	14,0%	30,1%	+ 1,4%
11 bis 20 Jahre	15	12,2%	47,2%	36	25,2%	55,2%	- 13,0%
länger als 20 Jahre	59	48,0%	95,1%	61	42,7%	97,9%	+ 5,3%
keine Antwort	6	4,9%	100,0%	3	2,1%	100,0%	+ 2,8%



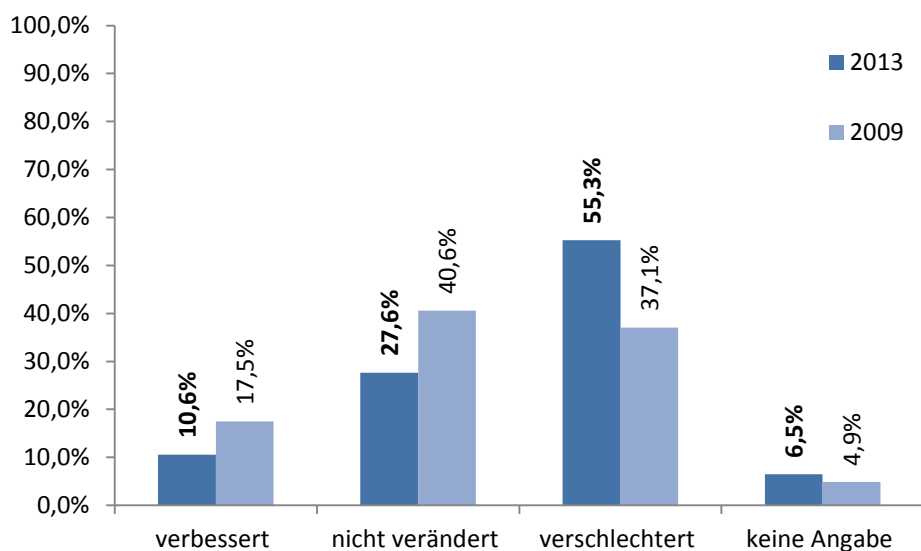
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	16	13,0%	13,0%	24	16,8%	16,8%	- 3,8%
gleichgeblieben	44	35,8%	48,8%	51	35,7%	52,4%	+ 0,1%
schlechter geworden	57	46,3%	95,1%	61	42,7%	95,1%	+ 3,6%
keine Antwort	6	4,9%	100,0%	7	4,9%	100,0%	+ 0,0%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

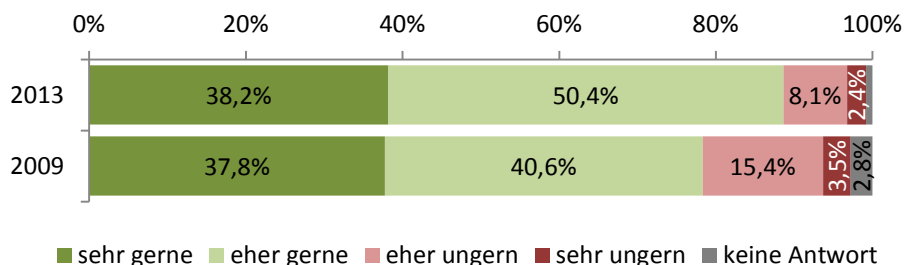
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	13	10,6%	10,6%	25	17,5%	17,5%	- 6,9%
gleichbleiben wird	34	27,6%	38,2%	58	40,6%	58,0%	- 13,0%
schlechter wird	68	55,3%	93,5%	53	37,1%	95,1%	+ 18,2%
keine Antwort	8	6,5%	100,0%	7	4,9%	100,0%	+ 1,6%



11. Optimisten und Pessimisten im 13. Bezirk Gösting, Zone 1

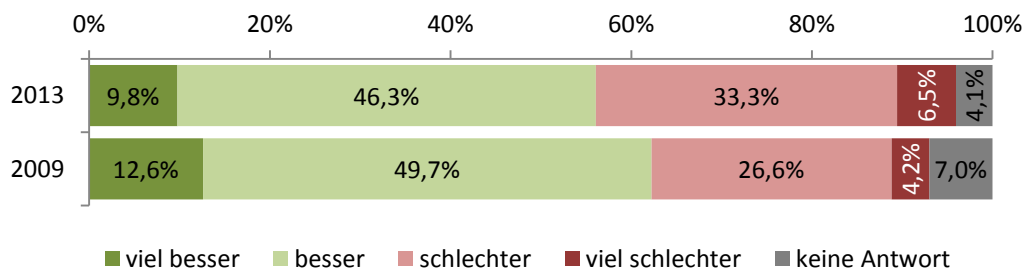
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **88,6%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **78,4%**.



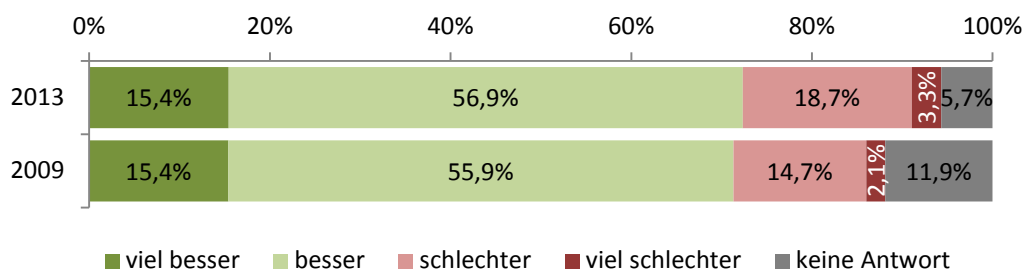
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **6,2%** gesunken.



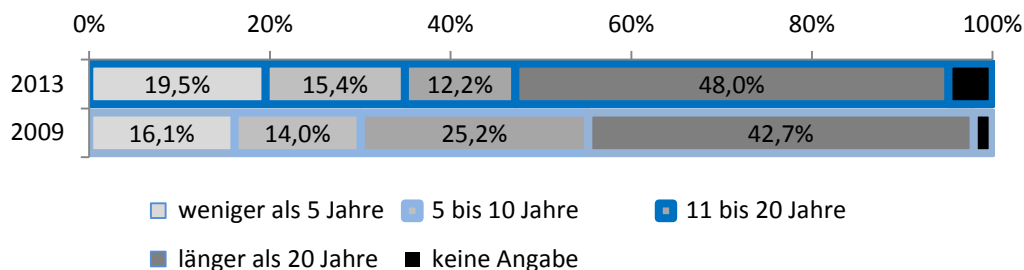
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **72,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **71,3%**.



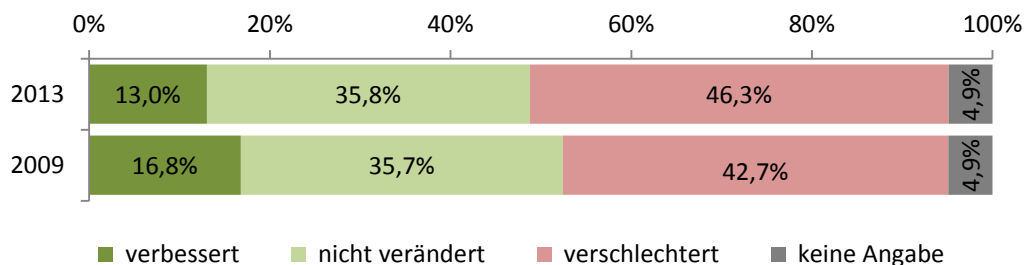
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **67,9%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **60,2%** gesunken.



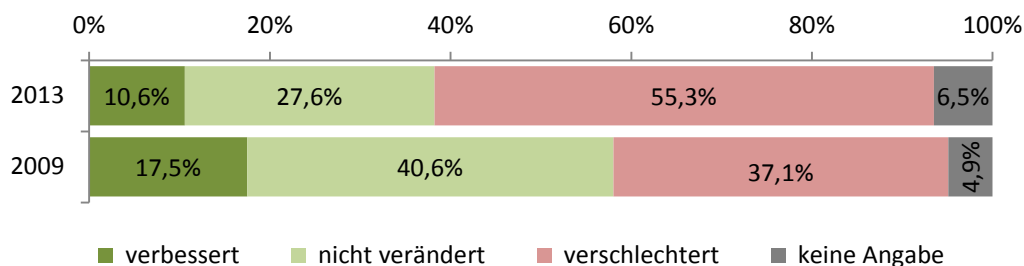
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **16,8%** auf **13,0%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **38,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **58,1%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

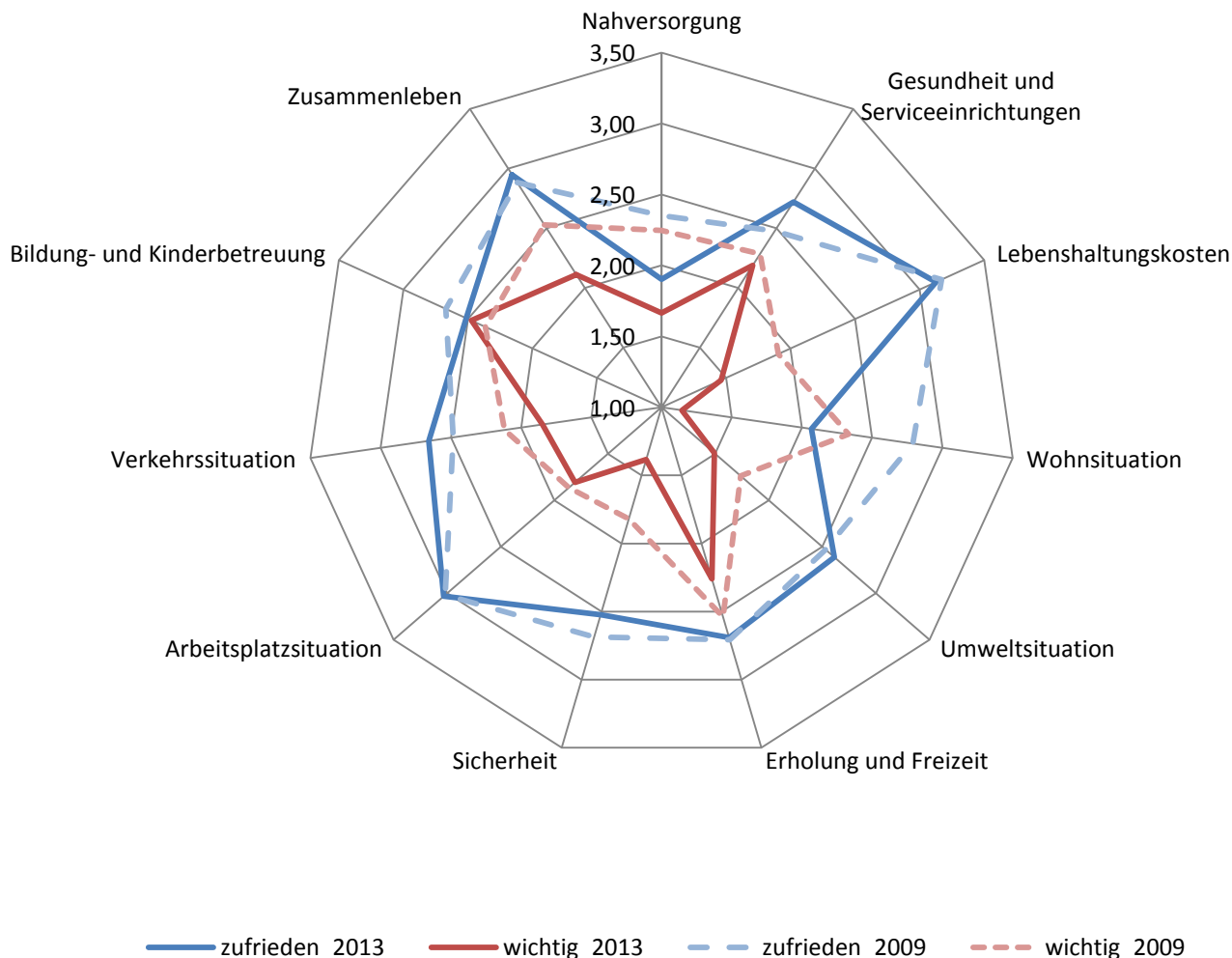
Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert

Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

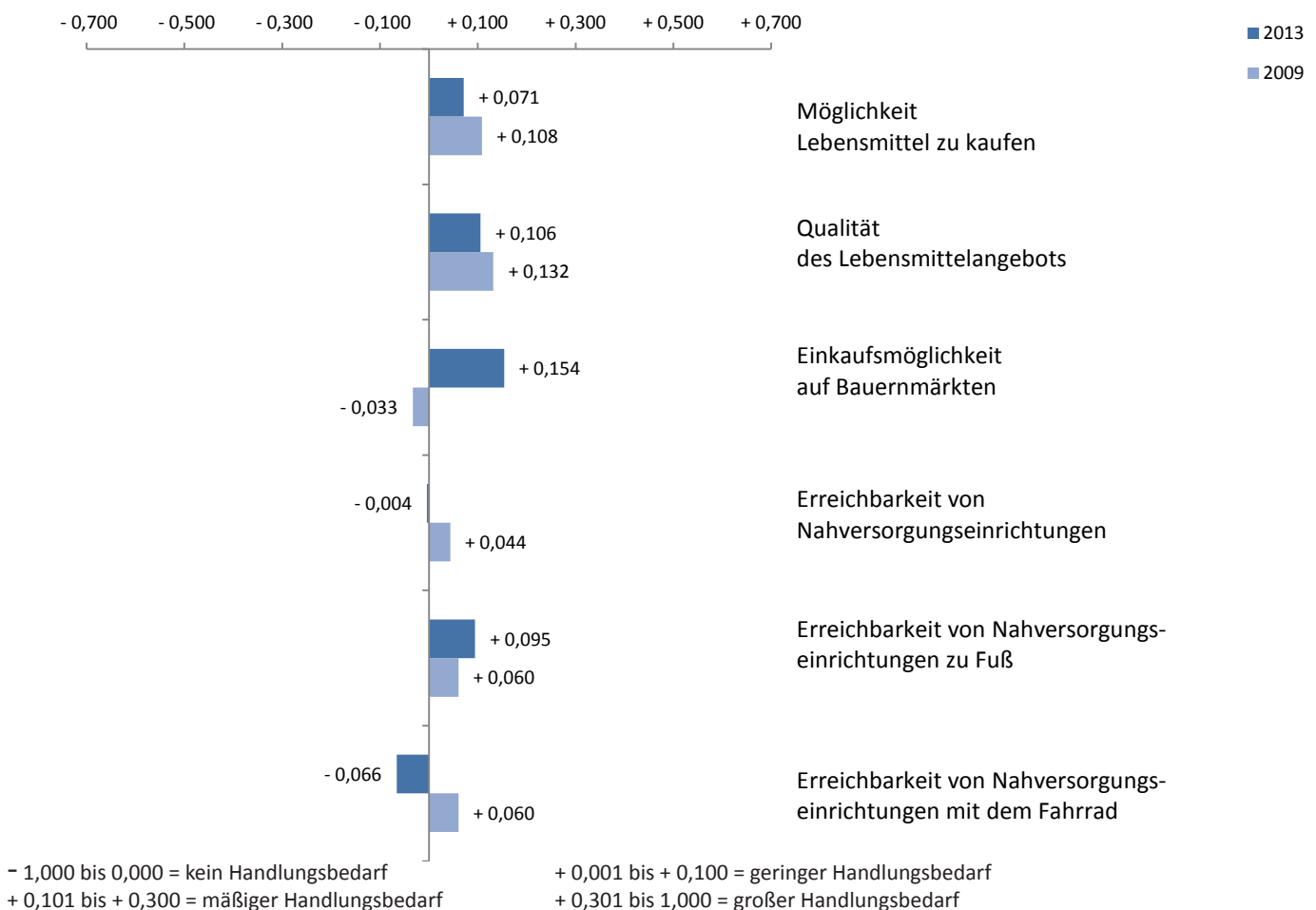
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	95,5	84,4	+ 11,1	68,7	69,3	- 0,6	+ 26,8	+ 15,1
Qualität des Lebensmittelangebotes	96,4	84,2	+ 12,2	71,4	64,9	+ 6,5	+ 25,0	+ 19,3
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	71,4	41,7	+ 29,7	34,8	39,9	- 5,1	+ 36,6	+ 1,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	71,3	77,8	- 6,5	62,7	66,4	- 3,7	+ 8,6	+ 11,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	88,9	75,0	+ 13,9	66,0	63,6	+ 2,4	+ 22,9	+ 11,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,8	80,0	- 8,2	66,0	63,6	+ 2,4	+ 5,8	+ 16,4
Serviceangebot von Hauszustellungen *				20,7	22,9	- 2,2		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



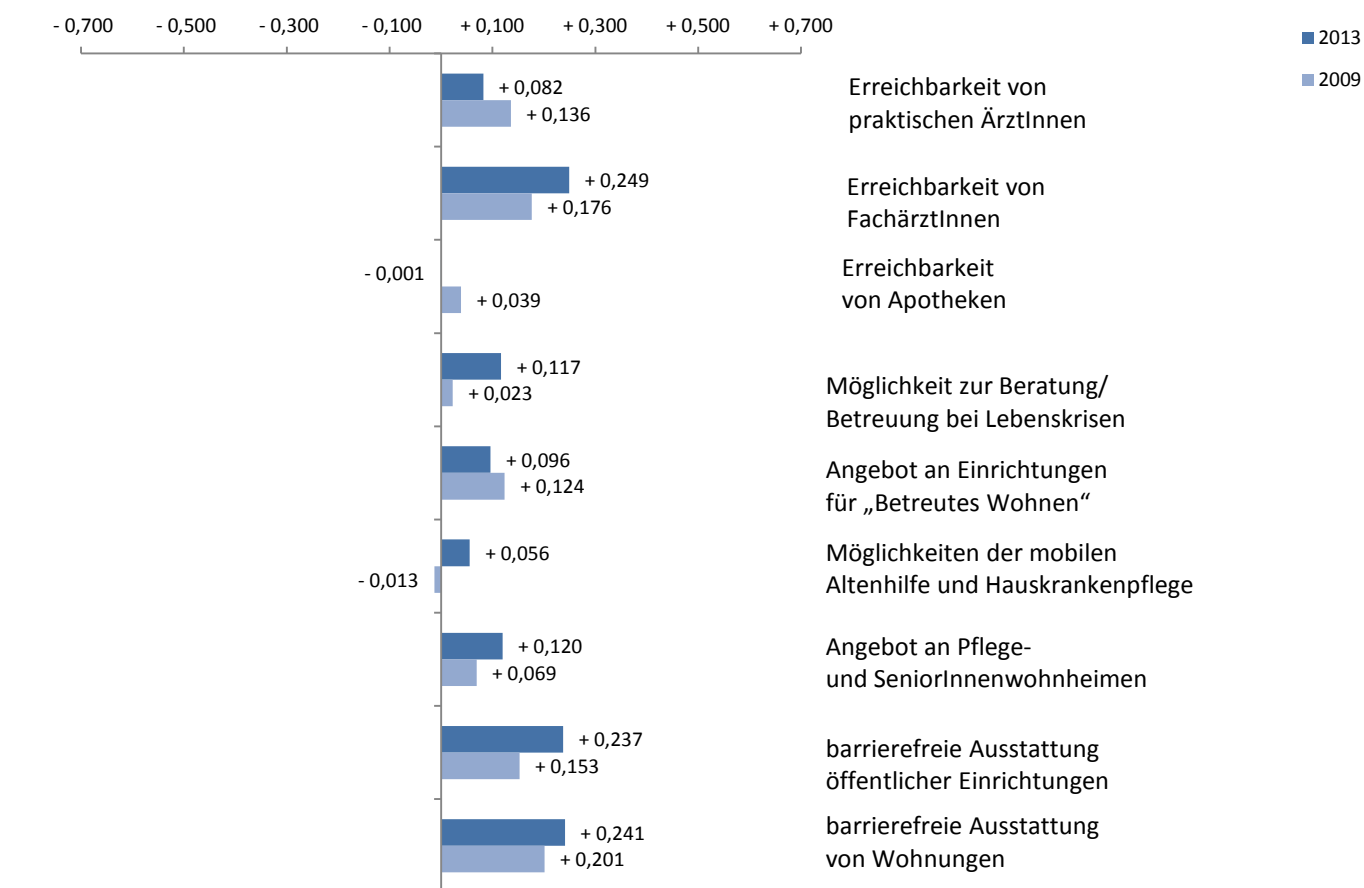
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	93,6	83,5	+ 10,1	73,8	63,9	+ 9,9	+ 19,8	+ 19,6
Erreichbarkeit von FachärztInnen	84,4	42,7	+ 41,7	67,4	44,4	+ 23,0	+ 17,0	- 1,7
Erreichbarkeit von Apotheken	91,6	93,5	- 1,9	74,8	79,2	- 4,4	+ 16,8	+ 14,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	43,4	13,9	+ 29,5	31,6	25,0	+ 6,6	+ 11,8	- 11,1
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	45,2	20,2	+ 25,0	39,2	18,4	+ 20,8	+ 6,0	+ 1,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,6	37,4	+ 17,2	37,3	30,4	+ 6,9	+ 17,3	+ 7,0
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	52,6	24,5	+ 28,1	36,8	21,9	+ 14,9	+ 15,8	+ 2,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	72,4	28,4	+ 44,0	40,9	24,0	+ 16,9	+ 31,5	+ 4,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	67,0	21,5	+ 45,5	36,4	17,2	+ 19,2	+ 30,6	+ 4,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

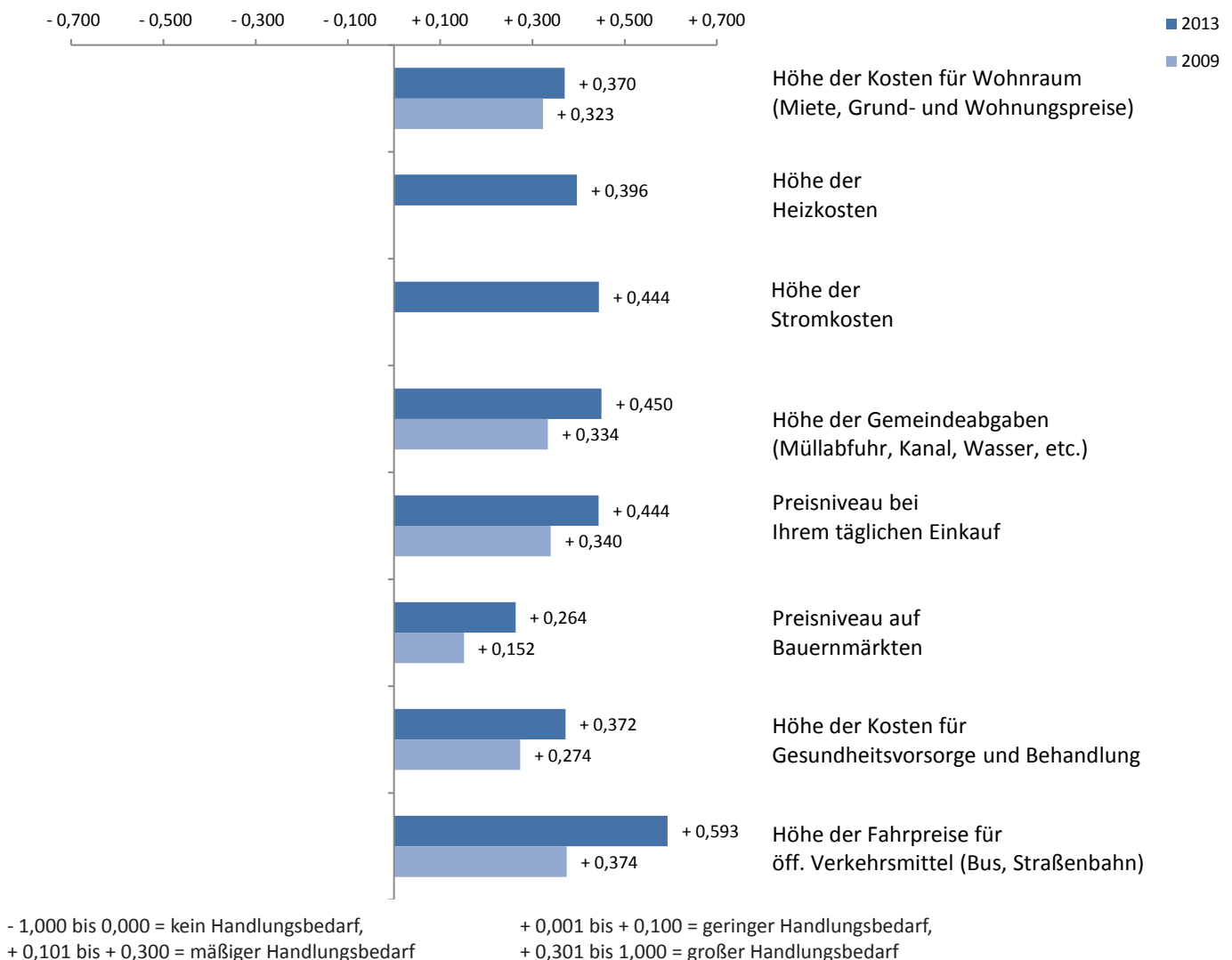
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,7	42,6	+ 48,1	67,3	30,3	+ 37,0	+ 23,4	+ 12,3
Höhe der Heizkosten *	93,6	33,6	+ 60,0					
Höhe der Stromkosten *	95,5	30,4	+ 65,1					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	93,5	22,0	+ 71,5	64,5	23,9	+ 40,6	+ 29,0	- 1,9
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,7	27,1	+ 66,6	69,3	22,8	+ 46,5	+ 24,4	+ 4,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,2	37,7	+ 38,5	47,6	26,1	+ 21,5	+ 28,6	+ 11,6
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,2	33,3	+ 55,9	65,0	27,5	+ 37,5	+ 24,2	+ 5,8
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,2	10,9	+ 79,3	63,7	22,0	+ 41,7	+ 26,5	- 11,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



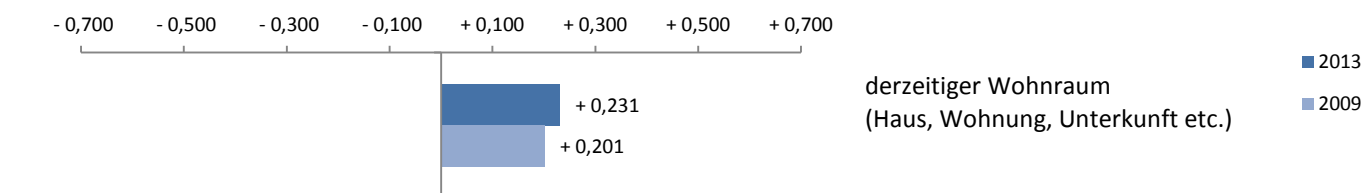
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,2	67,8	+ 30,4	66,5	47,6	+ 18,9	+ 31,7	+ 20,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

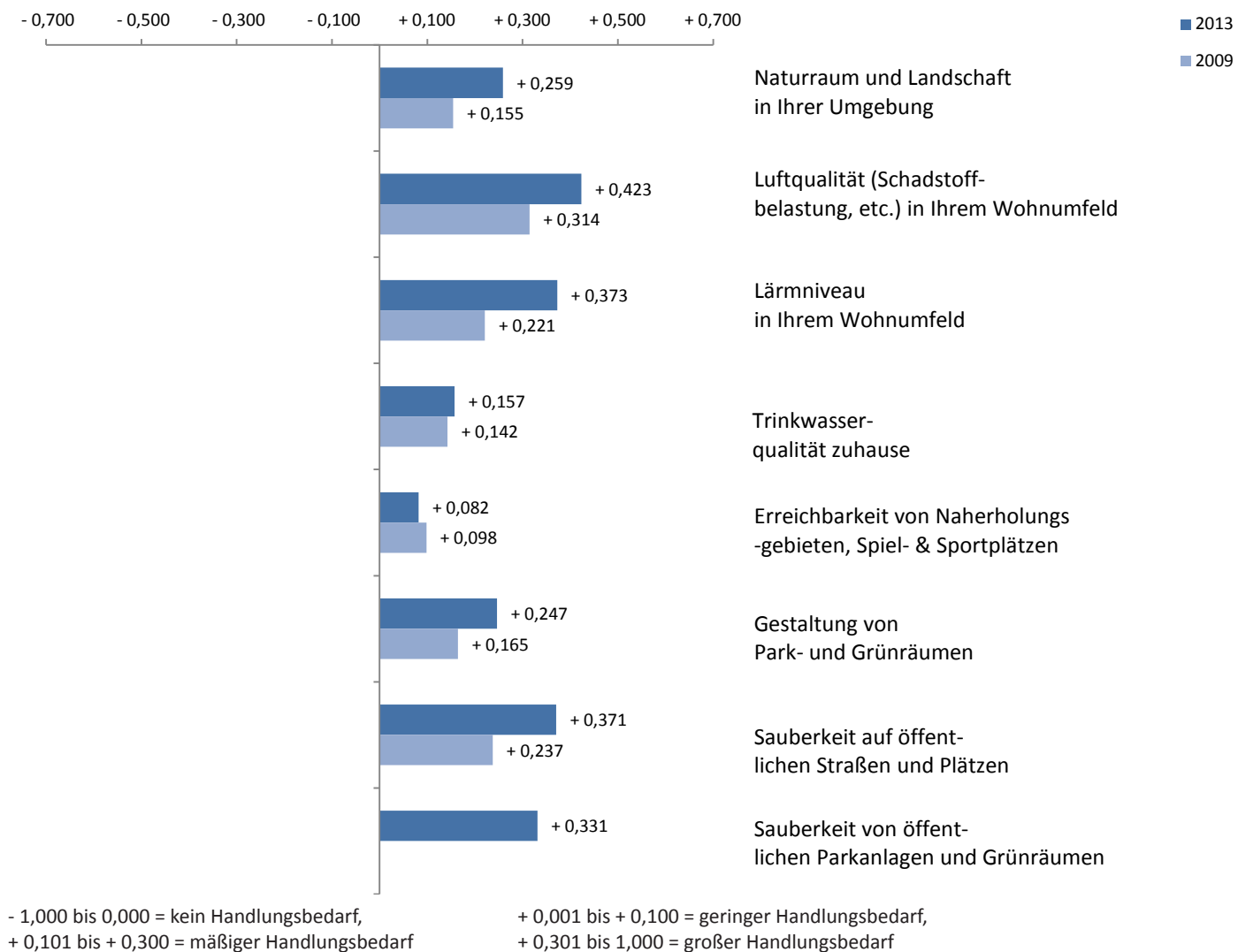
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,5	64,5	+ 32,0	72,8	56,4	+ 16,4	+ 23,7	+ 8,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,7	38,0	+ 57,7	71,9	32,5	+ 39,4	+ 23,8	+ 5,5
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,9	42,5	+ 51,4	70,8	45,0	+ 25,8	+ 23,1	- 2,5
Trinkwasserqualität zuhause	98,2	78,0	+ 20,2	72,5	62,2	+ 10,3	+ 25,7	+ 15,8
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	79,6	66,7	+ 12,9	62,8	49,9	+ 12,9	+ 16,8	+ 16,8
Gestaltung von Park- und Grünräumen	81,4	44,3	+ 37,1	64,2	38,3	+ 25,9	+ 17,2	+ 6,0
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	91,4	37,5	+ 53,9	68,1	32,4	+ 35,7	+ 23,3	+ 5,1
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	93,8	39,1	+ 54,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

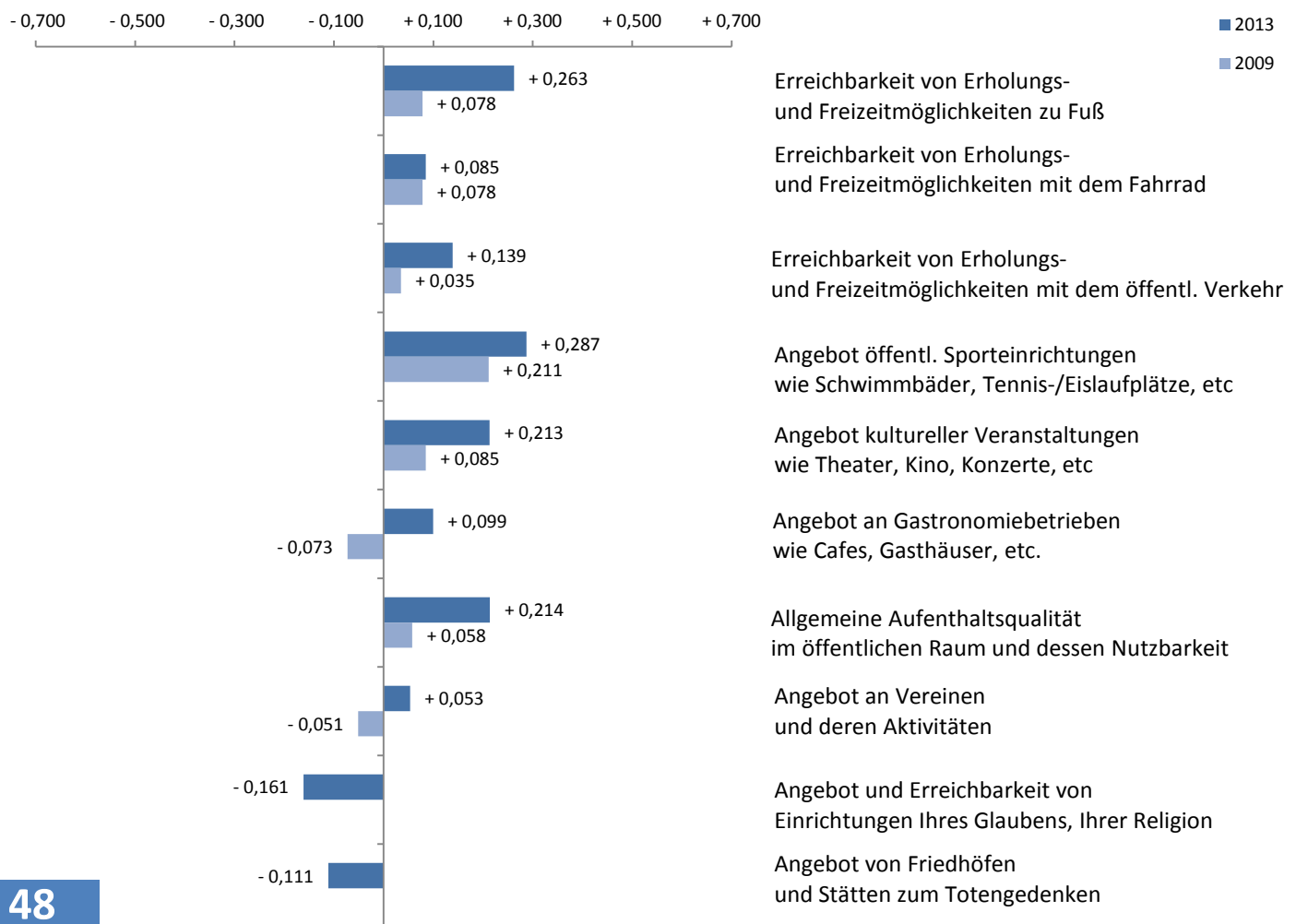
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	83,2	42,6	+ 40,6	50,0	39,8	+ 10,2	+ 33,2	+ 2,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	77,1	60,9	+ 16,2	50,0	39,8	+ 10,2	+ 27,1	+ 21,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	75,5	57,0	+ 18,5	47,9	44,4	+ 3,5	+ 27,6	+ 12,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	73,1	28,0	+ 45,1	55,9	22,9	+ 33,0	+ 17,2	+ 5,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	68,5	33,9	+ 34,6	36,5	30,5	+ 6,0	+ 32,0	+ 3,4
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	64,4	46,5	+ 17,9	34,5	45,6	- 11,1	+ 29,9	+ 0,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	71,1	31,3	+ 39,8	32,2	27,2	+ 5,0	+ 38,9	+ 4,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	41,8	22,8	+ 19,0	25,7	26,0	- 0,3	+ 16,1	- 3,2
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	50,5	66,7	- 16,2					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	50,0	63,3	- 13,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

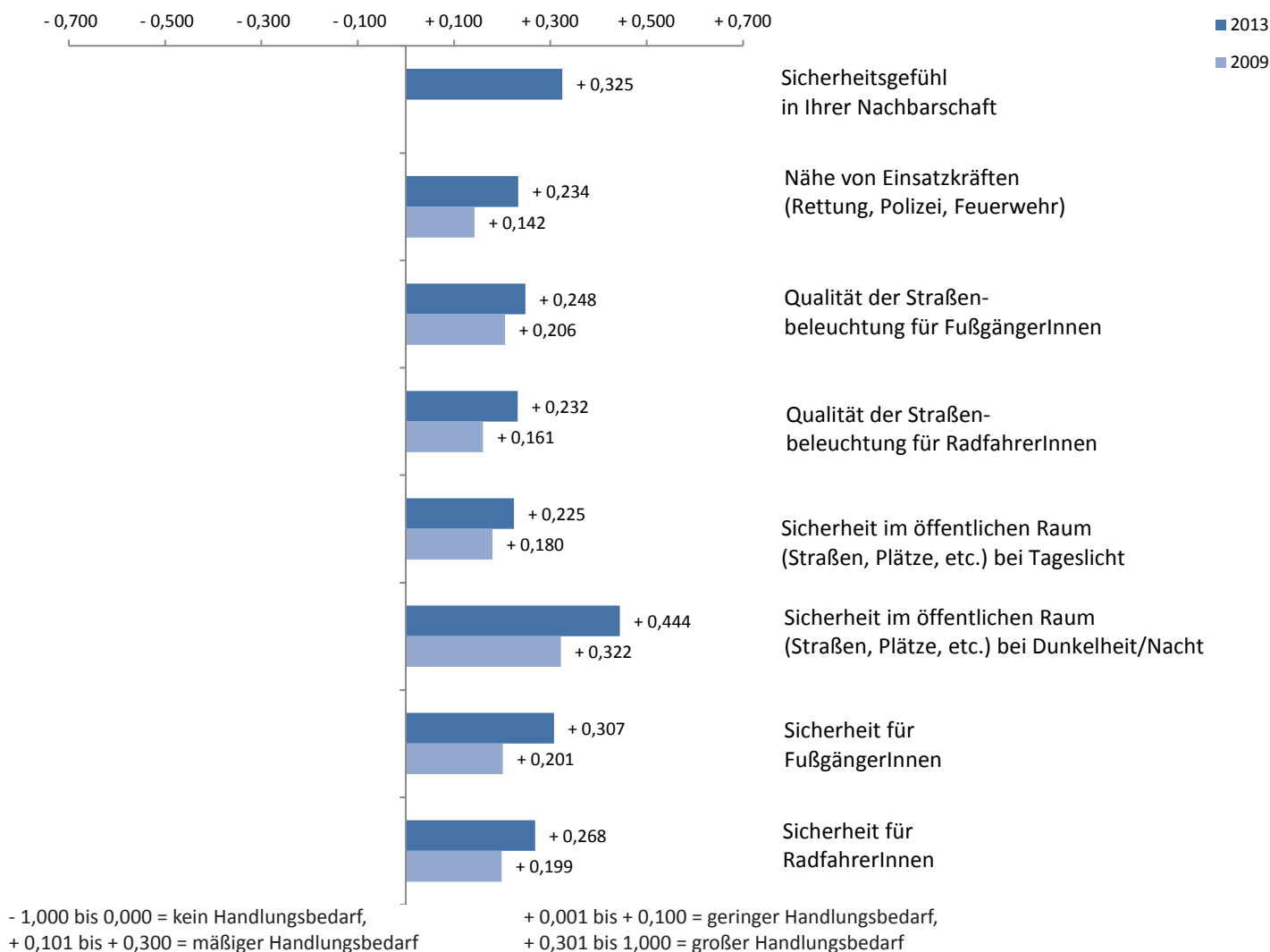
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,4	57,0	+ 40,4				+ 97,4	+ 57,0
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	96,5	66,1	+ 30,4	68,7	48,2	+ 20,3	+ 27,8	+ 17,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	93,7	63,0	+ 30,7	65,6	48,2	+ 17,4	+ 28,1	+ 14,8
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	84,6	46,4	+ 38,2	65,6	48,2	+ 17,4	+ 19,0	- 1,8
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	98,2	71,1	+ 27,1	66,5	45,1	+ 21,4	+ 31,7	+ 26,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	95,6	34,2	+ 61,4	66,8	30,2	+ 36,6	+ 28,8	+ 4,0
Sicherheit für FußgängerInnen	96,3	56,8	+ 39,5	67,6	45,7	+ 21,9	+ 28,7	+ 11,1
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,4	45,4	+ 41,0	65,0	37,1	+ 27,9	+ 21,4	+ 8,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



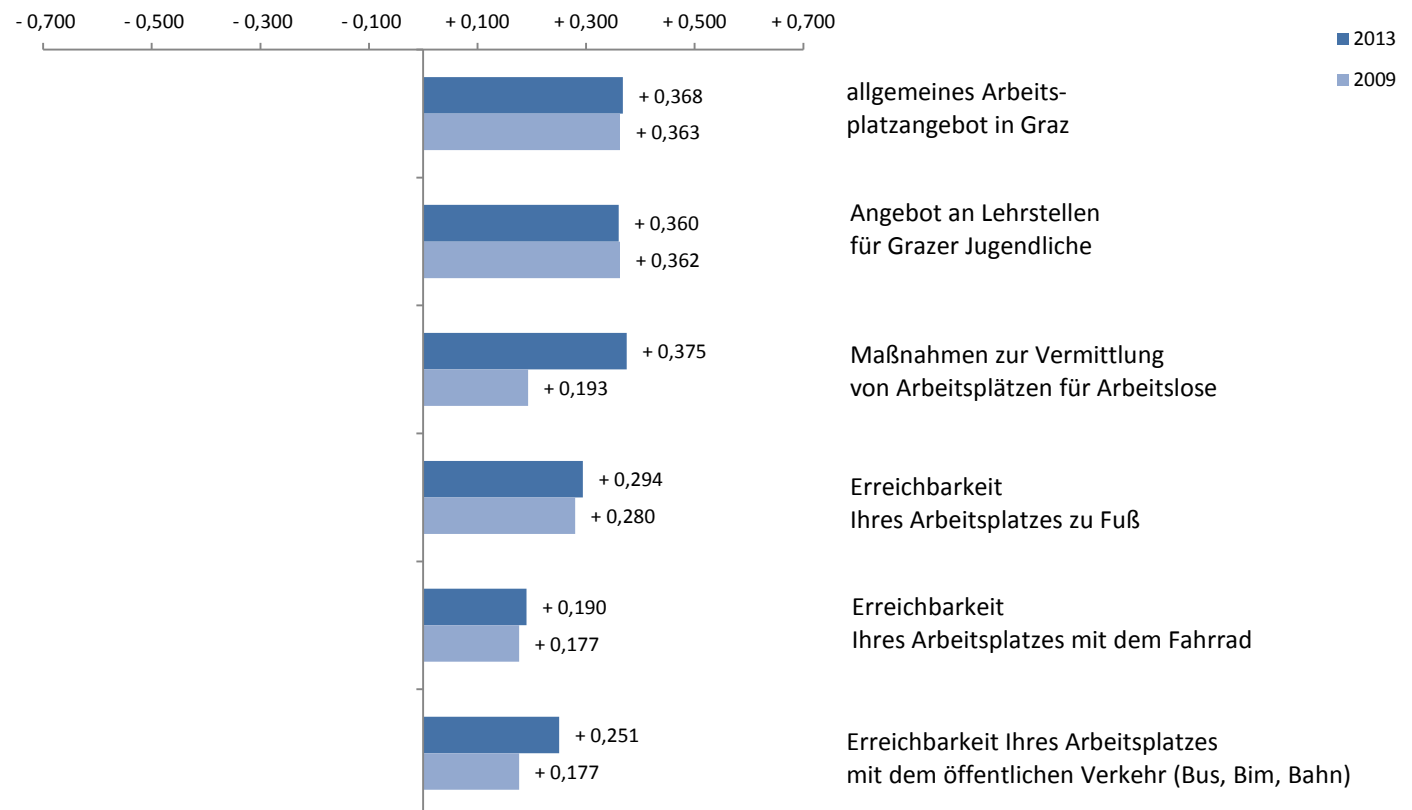
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	93,4	44,2	+ 49,2	59,0	17,0	+ 42,0	+ 34,4	+ 27,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,1	20,7	+ 58,4	53,2	16,6	+ 36,6	+ 25,9	+ 4,1
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	85,9	30,3	+ 55,6	51,4	20,8	+ 30,6	+ 34,5	+ 9,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	62,5	27,0	+ 35,5	49,6	29,7	+ 19,9	+ 12,9	- 2,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	72,4	46,6	+ 25,8	49,6	29,7	+ 19,9	+ 22,8	+ 16,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	75,6	39,3	+ 36,3	53,3	32,5	+ 20,8	+ 22,3	+ 6,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

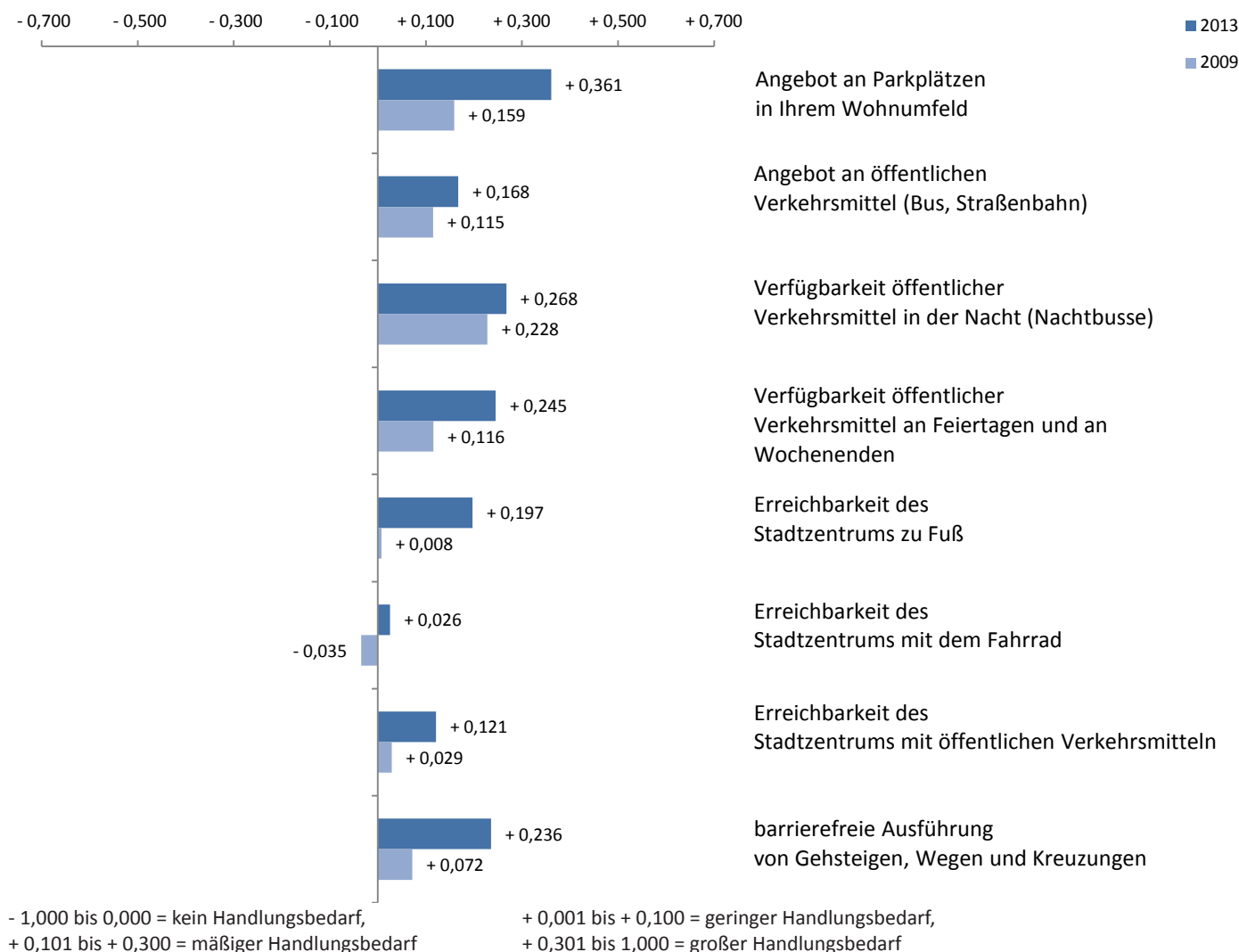
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	80,4	31,6	+ 48,8	63,7	44,3	+ 19,4	+ 16,7	- 12,7
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	94,3	71,4	+ 22,9	69,4	58,9	+ 10,5	+ 24,9	+ 12,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	74,0	29,4	+ 44,6	53,1	31,1	+ 22,0	+ 20,9	- 1,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	80,2	36,5	+ 43,7	53,6	41,7	+ 11,9	+ 26,6	- 5,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	63,1	33,3	+ 29,8	52,2	54,0	- 1,8	+ 10,9	- 20,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	74,3	71,4	+ 2,9	57,5	66,0	- 8,5	+ 16,8	+ 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	89,6	70,6	+ 19,0	63,5	65,5	- 2,0	+ 26,1	+ 5,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	73,3	42,7	+ 30,6	54,6	43,2	+ 11,4	+ 18,7	- 0,5

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



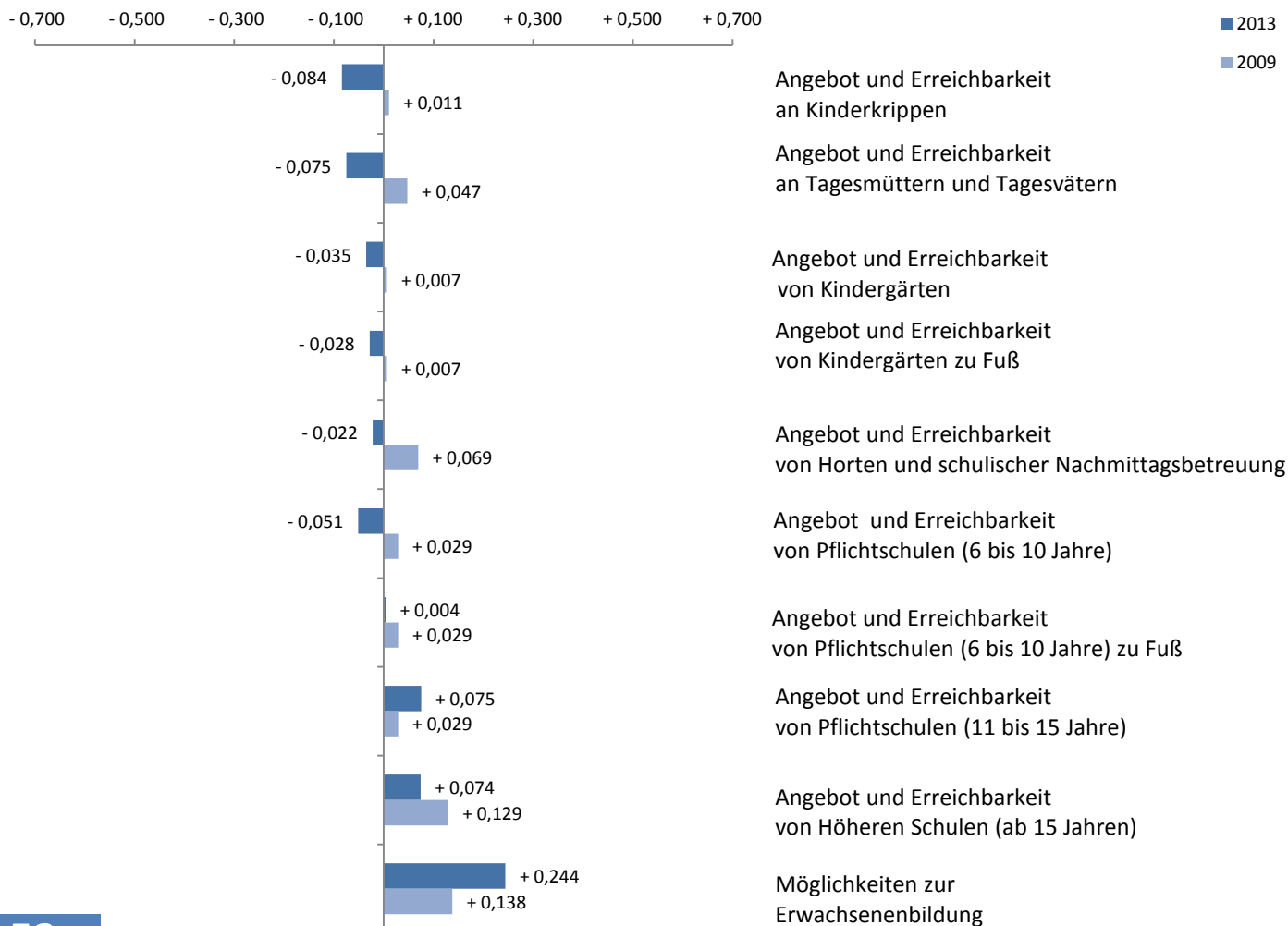
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	48,7	53,3	- 4,6	40,1	30,9	+ 9,2	+ 8,6	+ 22,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	37,1	37,1	+ 0,0	30,8	16,5	+ 14,3	+ 6,3	+ 20,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	62,8	66,7	- 3,9	48,6	40,9	+ 7,7	+ 14,2	+ 25,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,2	58,7	- 0,3	48,6	40,9	+ 7,7	+ 9,6	+ 17,8
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	52,0	43,7	+ 8,3	46,1	32,1	+ 14,0	+ 5,9	+ 11,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	60,8	69,3	- 8,5	48,4	40,1	+ 8,3	+ 12,4	+ 29,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,3	63,6	- 2,3	48,4	40,1	+ 8,3	+ 12,9	+ 23,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	64,9	48,0	+ 16,9	48,4	40,1	+ 8,3	+ 16,5	+ 7,9
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	64,0	44,7	+ 19,3	48,3	31,0	+ 17,3	+ 15,7	+ 13,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	74,4	31,4	+ 43,0	39,7	24,0	+ 15,7	+ 34,7	+ 7,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

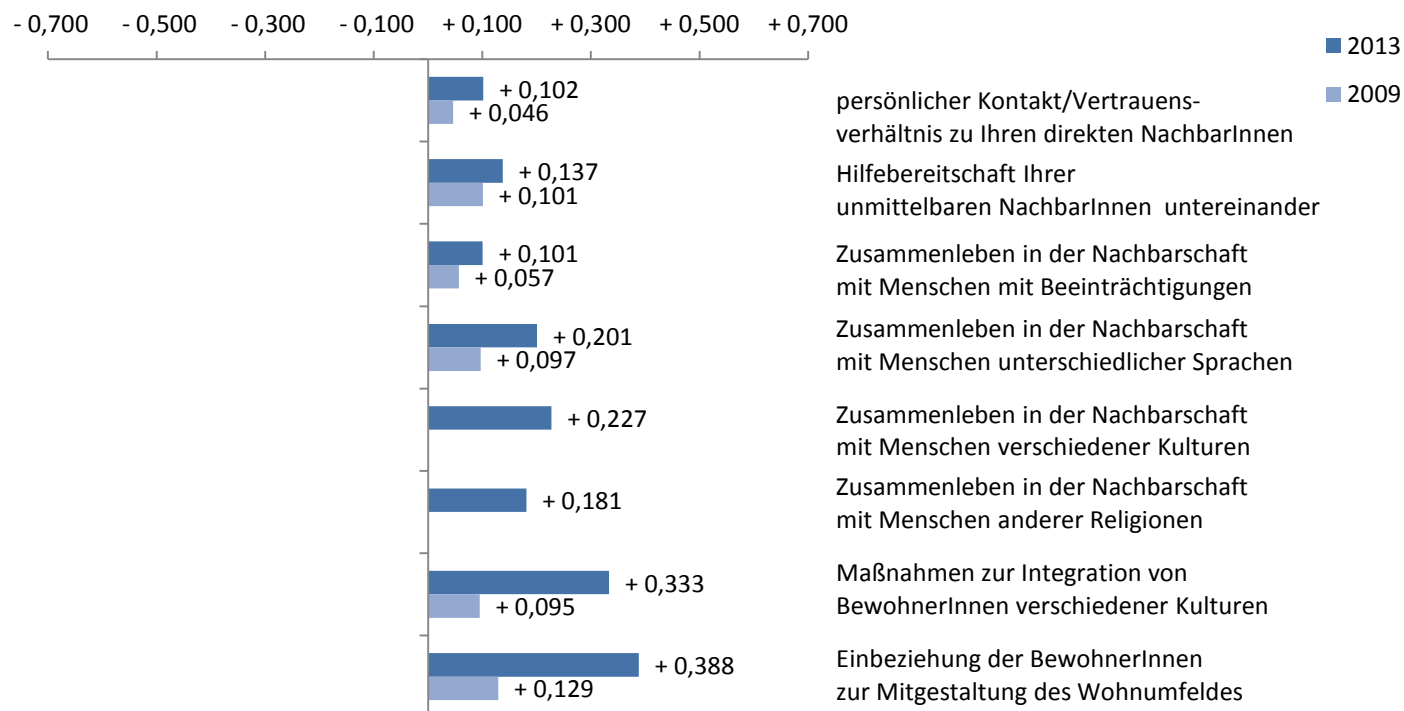
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	83,5	69,2	+ 14,3	49,5	40,0	+ 9,5	+ 34,0	+ 29,2
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	84,4	64,7	+ 19,7	53,7	38,6	+ 15,1	+ 30,7	+ 26,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,7	52,5	+ 14,2	40,0	30,0	+ 10,0	+ 26,7	+ 22,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	64,4	32,1	+ 32,3	38,9	27,3	+ 11,6	+ 25,5	+ 4,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	64,1	27,1	+ 37,0					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	62,1	34,0	+ 28,1					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	66,7	15,7	+ 51,0	34,2	20,4	+ 13,8	+ 32,5	- 4,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	75,8	17,7	+ 58,1	41,1	24,0	+ 17,1	+ 34,7	- 6,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



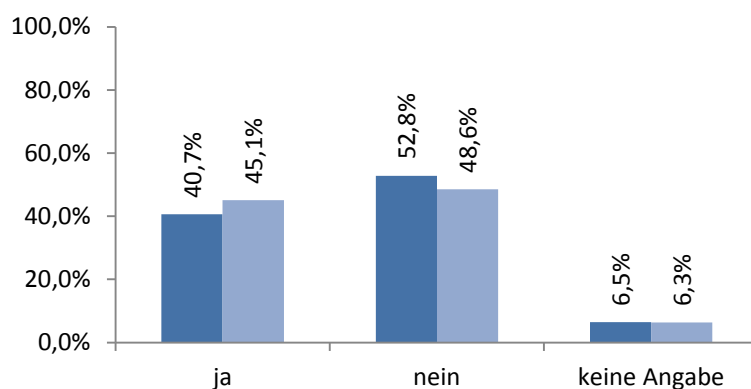
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

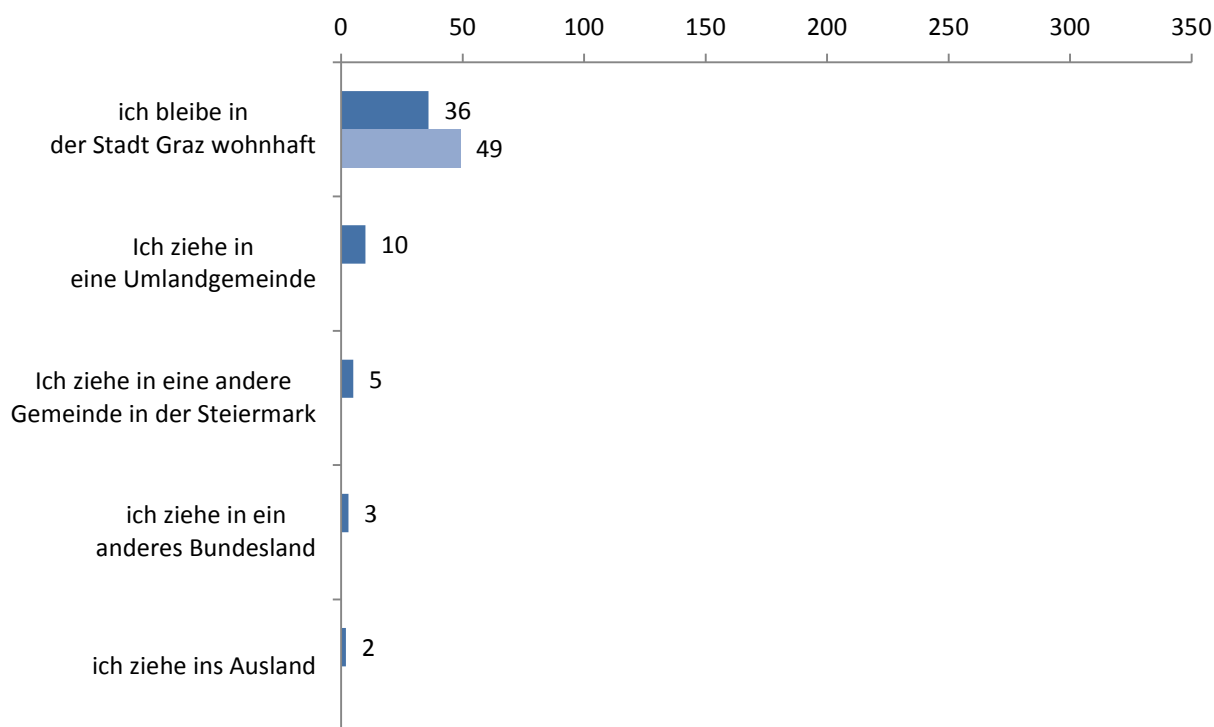
Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	50	40,7%	64	45,1%	- 14	- 4,4%
nein	65	52,8%	69	48,6%	- 4	+ 4,2%
keine Angabe	8	6,5%	9	6,3%	- 1	+ 0,2%



■ 2013 ■ 2009

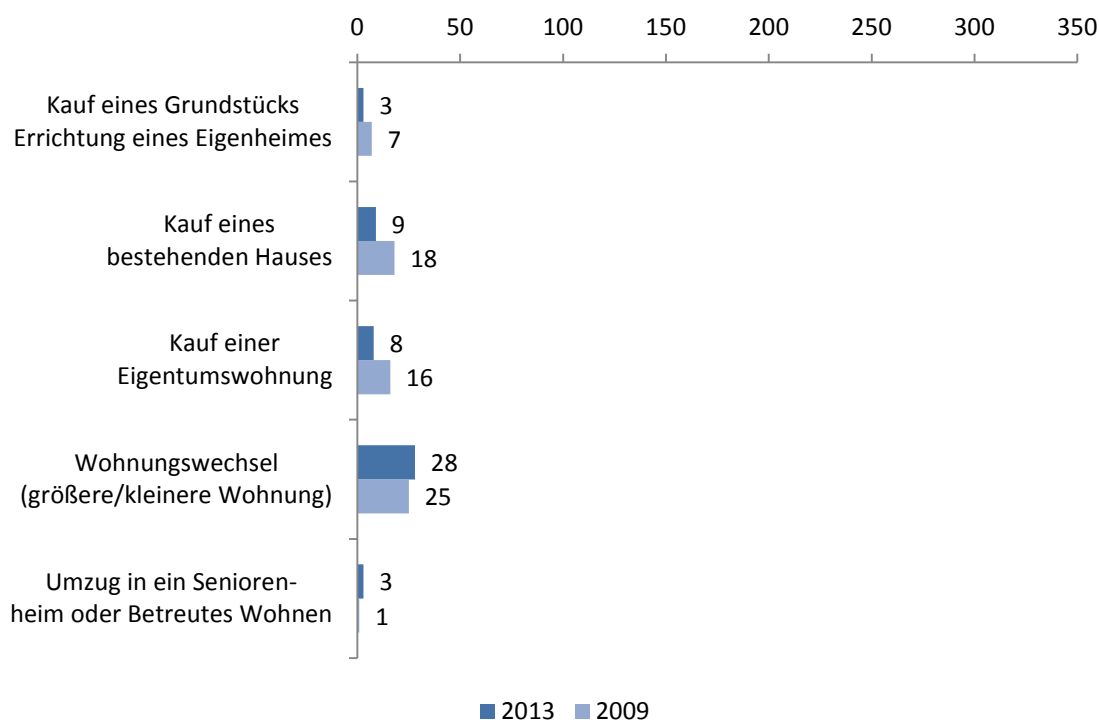
14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	36	49
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	10	12
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	5	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3	
ich ziehe ins Ausland	2	



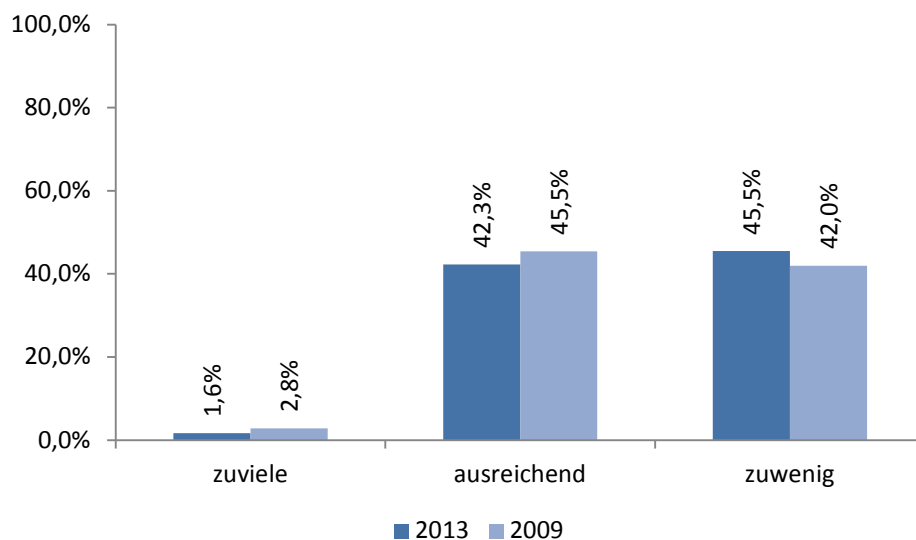
■ 2013 ■ 2009

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	3	7
Kauf eines bestehenden Hauses	9	18
Kauf einer Eigentumswohnung	8	16
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	28	25
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	1



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	2	1,6%	4	2,8%	- 2	- 1,2%
ausreichend	52	42,3%	65	45,5%	- 13	- 3,2%
zu wenig	56	45,5%	60	42,0%	- 4	+ 3,5%
keine Angabe	13	10,6%	14	9,8%	- 1	+ 0,8%

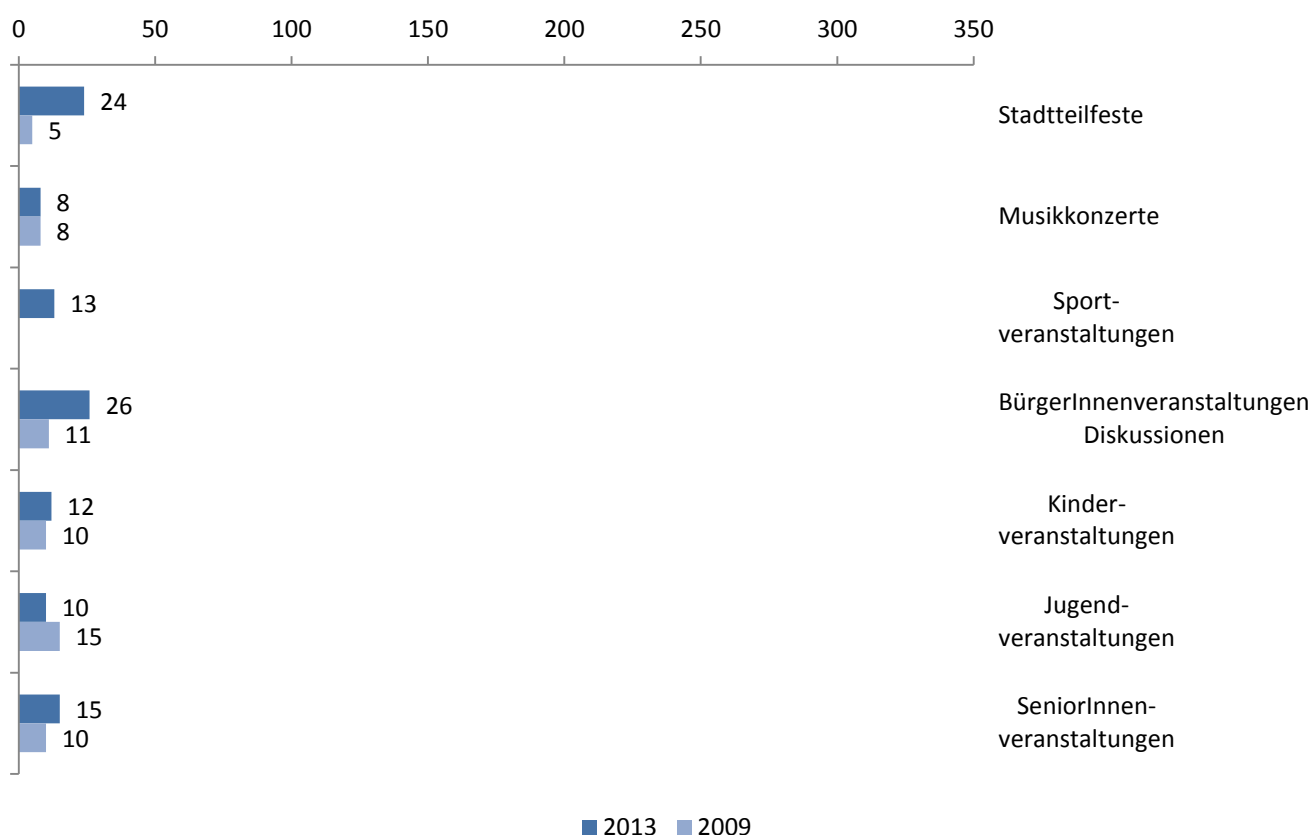


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	50	40,7%	31	21,7%	+ 19	+ 19,0%
nein	62	50,4%	100	69,9%	- 38	- 19,5%
keine Angabe	11	8,9%	12	8,4%	- 1	- 0,5%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	24	5
Musikkonzerte	8	8
Sportveranstaltungen *	13	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	26	11
Kinderveranstaltungen	12	10
Jugendveranstaltungen	10	15
SeniorInnenveranstaltungen	15	10

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	99	80,5%	142	100,0%
Online-Teilnahme	24	19,5%	0	0,0%
gesamt	123	100,0%	142	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	39	14	53	43,1%	67	47,2%	- 4,1%
Frauen	54	9	63	51,2%	75	52,8%	- 1,6%
keine Angabe	6	1	7	5,7%	0	0,0%	+ 5,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	1	2	1,6%	16	11,3%	-9,7%
20 bis 39 Jahre	21	10	31	25,2%	41	28,9%	-3,7%
40 bis 59 Jahre	27	8	35	28,5%	47	33,1%	-4,6%
60 bis 79 Jahre	44	5	49	39,8%	38	26,8%	14,6%
80 Jahre und älter	2	0	2	1,6%			
keine Angabe	4	0	4	3,3%	0	0,0%	3,3%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	90	22	112	91,1%	116	81,7%	+ 9,4%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	1	3	2,4%	8	5,6%	- 3,2%
Eu- BürgerIn	2	1	3	2,4%	4	2,8%	- 0,4%
andere Staatsbürgerschaft	2	0	2	1,6%	11	7,7%	- 6,1%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	3	0	3	2,4%	3	2,1%	+ 0,3%
Erstsprache Deutsch	25	21	46	37,4%	72	50,7%	- 13,3%
andere Erstsprache	1	2	3	2,4%	23	16,2%	- 13,8%
keine Angabe zur Sprache	84	1	85	52,5%	6	3,3%	+ 49,2%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	30	5	35	28,5%	36	25,4%	+ 3,1%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	36	10	46	37,4%	105	73,9%	- 5,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	22	8	30	24,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	8	0	8	6,5%			
keine Angabe	3	1	4	3,3%	1	0,7%	+ 2,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	11	1	12	9,8%	40	28,2%	- 18,4%
höhere Schule ohne Matura	14	1	15	12,2%	8	5,6%	+ 6,6%
Lehrabschluss	34	6	40	32,5%	55	38,7%	- 6,2%
Matura	14	6	20	16,3%	17	12,0%	+ 4,3%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	5	1	6	4,9%	6	4,2%	+ 0,7%
Universität / FH	14	8	22	17,9%	7	4,9%	+ 13,0%
keine Angabe	7	1	8	6,5%	9	6,3%	+ 0,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	4	2	6	64
ja, unselbstständig	36	12	48	
nein, PensionistIn	46	5	51	38
nein, Hausfrau / Hausmann	1	2	3	14
nein, arbeitslos	5	0	5	9
nein, in Ausbildung	4	2	6	12

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	27	4	31	25,2%	31	21,8%	+ 3,4%
zwei Personen	47	9	56	45,5%	42	29,6%	+ 15,9%
drei Personen	9	8	17	13,8%	32	22,5%	- 8,7%
vier Personen	9	1	10	8,1%	15	10,6%	- 2,5%
fünf Personen	1	1	2	1,6%	12	8,5%	- 6,9%
sechs Personen und mehr	0	1	1	0,8%	4	2,8%	- 2,0%
keine Angabe	6	0	6	4,9%	6	4,2%	+ 0,7%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	3	1	4	3,3%	17	12,0%	- 8,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	15	2	17	13,8%	25	17,6%	- 3,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	31	5	36	29,3%	48	33,8%	- 4,5%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	18	9	27	22,0%	12	8,5%	+ 13,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	20	3	23	18,7%	7	4,9%	+ 15,4%
über € 5.000,-	1	1	2	1,6%			
keine Angabe	11	3	14	11,4%	33	23,2%	- 11,8%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	41	16	57
Beihilfen / Transferleistungen	5	4	9
Pension	48	8	56
Vermögen	1	0	1
Sonstiges	11	2	13

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	11	11,1%	0	0,0%	11	8,9%
€ 301,- bis € 600,-	52	52,5%	9	37,5%	61	49,6%
€ 601,- bis € 900,-	23	23,2%	11	45,8%	34	27,6%
€ 901,- bis € 1.200,-	3	3,0%	3	12,5%	6	4,9%
über € 1.200,-	3	3,0%	0	0,0%	3	2,4%
keine Angabe	7	7,1%	1	4,2%	8	6,5%

wurde 2009 nicht abgefragt

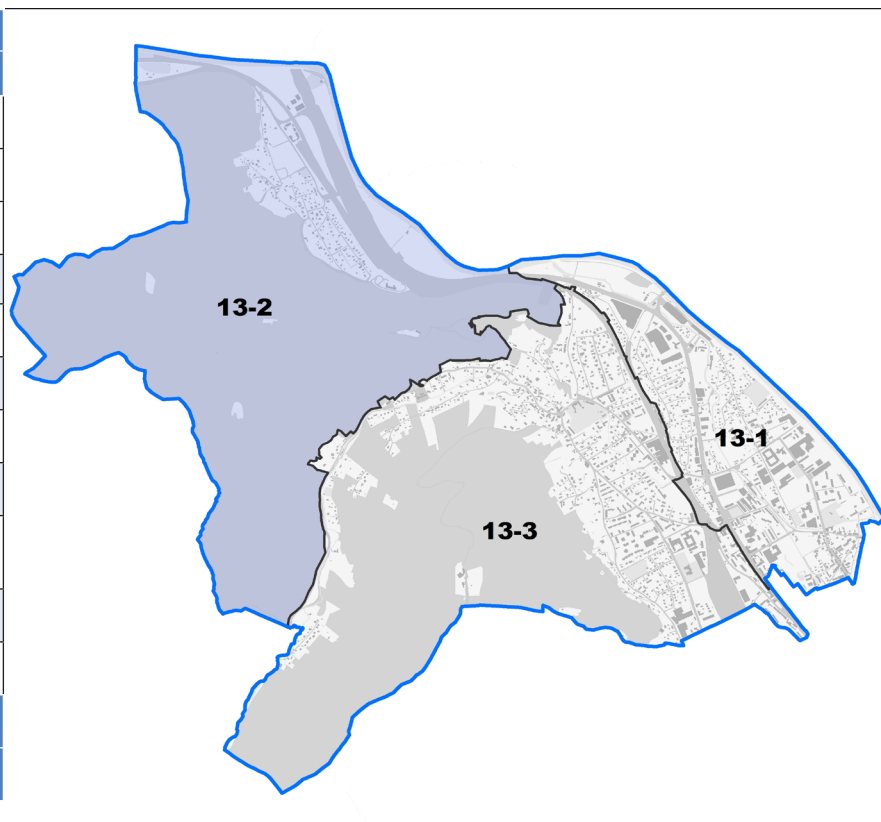
16. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 2

Größe: **1,16 km²**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **3.814**

Dichte: **3.288** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	0	1
online	3	5
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	1	2
40 bis 59 Jahre	2	2
60 bis 79 Jahre	0	1
80 Jahre und älter	0	1
ÖsterreicherInnen	3	5
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	0
Eu-BürgerInnen	1	0
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	10 (2,25%)	
Einwohner am 1.11.2013	443	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	398	403	409	399	424	443	453
Nebenwohnsitze (NWS)	25	31	28	20	21	20	24
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	423	434	437	419	445	463	477

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	200	205	211	210	217	229	236
Frauen	198	198	198	189	207	214	217

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	321	320	320	333	337	348	350
EU-BürgerInnen	24	27	37	45	53	60	73
Nicht-EU-BürgerInnen	53	56	52	21	34	35	30

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	45	45	42	36	37	39	43
10 - 19	52	56	61	53	58	57	47
20 - 29	49	47	41	40	50	64	73
30 - 39	58	59	62	57	54	54	62
40 - 49	70	65	71	71	73	74	70
50 - 59	44	49	50	57	61	57	61
60 - 69	46	46	41	43	48	55	50
70 - 79	17	20	26	27	29	30	29
80 - 89	16	13	11	11	10	10	14
90 - 99	1	3	4	4	4	3	4
100 - 109	0	0	0	0	0	0	0

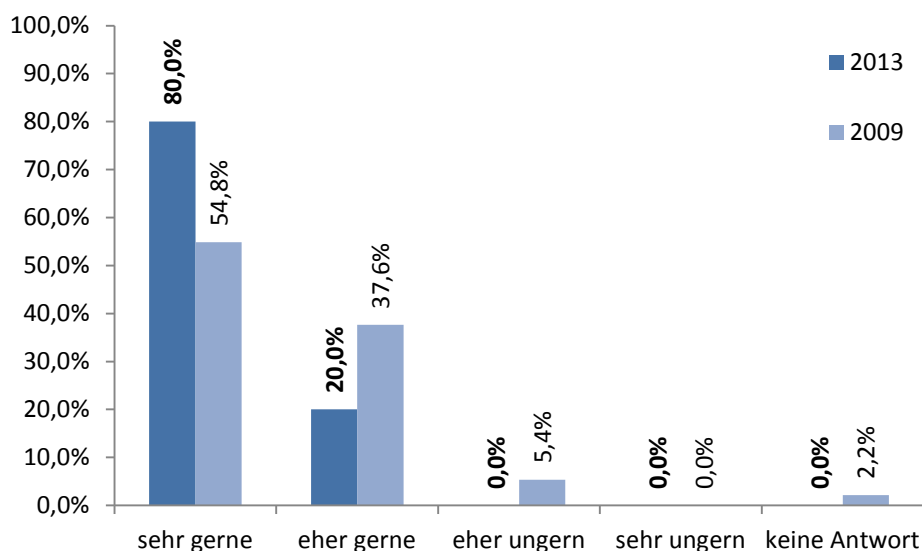
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	2	1	1	1	1	1	1
Amerika	0	0	0	0	0	0	0
Asien	7	5	19	2	5	6	6
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0
Europa	350	356	368	392	408	426	440
Russische Föderation	39	41	21	4	10	10	6
Staatenlos	0	0	0	0	0	0	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	321	320	320	333	337	348	350
Rumänien	15	15	26	26	36	40	40
Bosnien u. Herzegowina	1	1	2	2	6	6	10
Deutschland	4	4	4	4	4	4	10
Ungarn	0	3	3	9	7	7	9
Kroatien	1	4	5	5	5	5	7
Russische Föderation	39	41	21	4	10	10	6
China	1	1	1	1	2	5	5
Serbien	1	1	1	3	4	4	4
Schweden	1	1	1	0	0	0	3
Serbien u. Montenegro	2	2	2	2	2	2	2
Ägypten	1	1	1	1	1	1	1
Frankreich	0	0	0	0	0	3	1
Kosovo	0	1	1	2	1	1	1
Niederlande	0	0	0	0	0	0	1

17. Allgemeine Stimmung

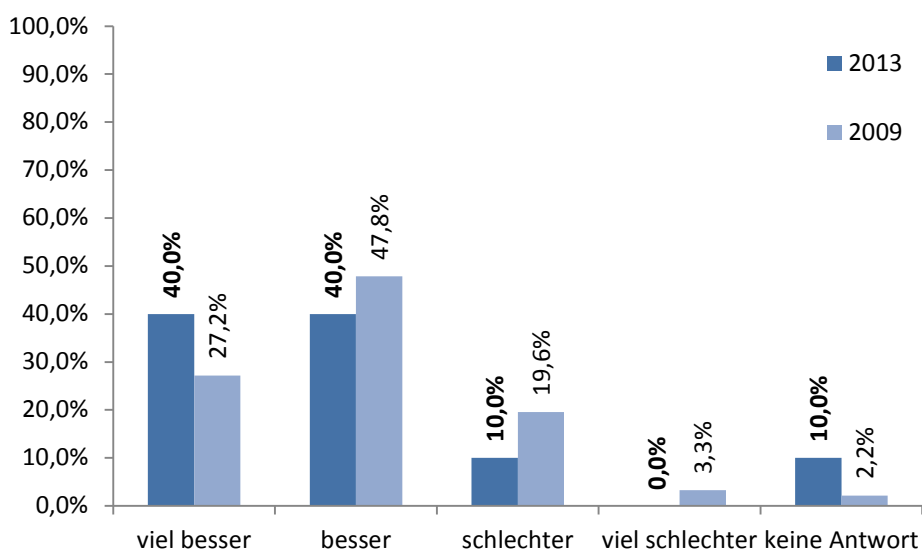
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	8	80,0%	80,0%	51	54,8%	54,8%	+ 25,2%
eher gern	2	20,0%	100,0%	35	37,6%	92,5%	- 17,6%
eher ungern	0	0,0%	100,0%	5	5,4%	97,8%	- 5,4%
sehr ungern	0	0,0%	100,0%	0	0,0%	97,8%	+ 0,0%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	2	2,2%	100,0%	- 2,2%



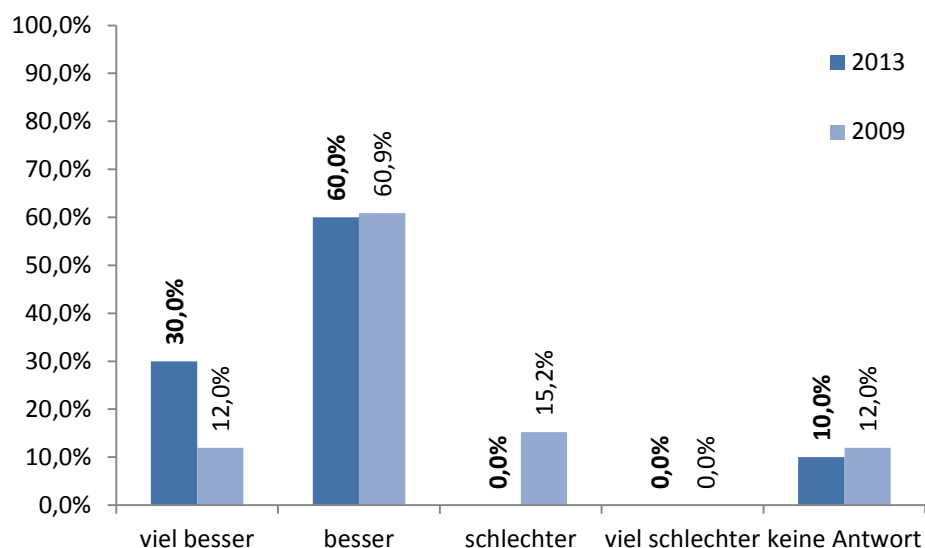
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	4	40,0%	40,0%	25	27,2%	27,2%	+ 12,8%
besser	4	40,0%	80,0%	44	47,8%	75,0%	- 7,8%
schlechter	1	10,0%	90,0%	18	19,6%	94,6%	- 9,6%
viel schlechter	0	0,0%	90,0%	3	3,3%	97,8%	- 3,3%
keine Antwort	1	10,0%	100,0%	2	2,2%	100,0%	+ 7,8%



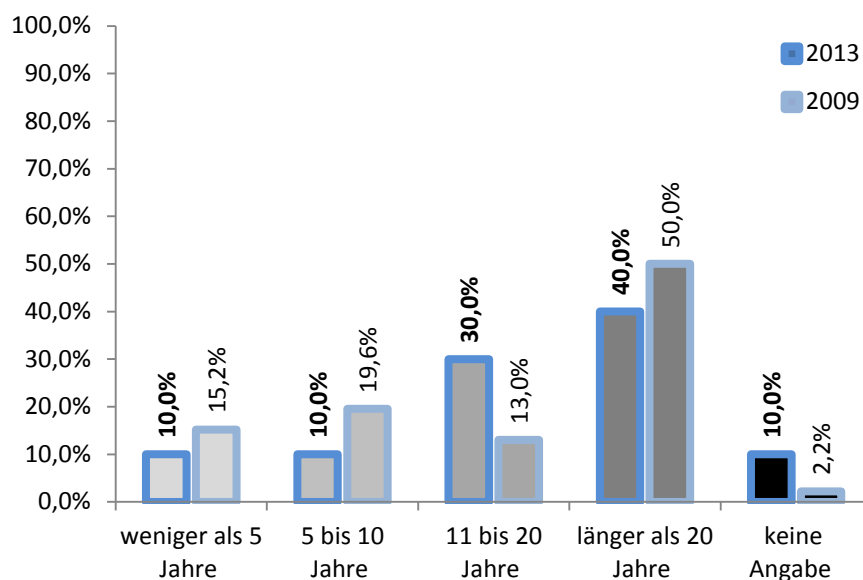
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	3	30,0%	30,0%	11	12,0%	12,0%	+ 18,0%
besser	6	60,0%	90,0%	56	60,9%	72,8%	- 0,9%
schlechter	0	0,0%	90,0%	14	15,2%	88,0%	- 15,2%
viel schlechter	0	0,0%	90,0%	0	0,0%	88,0%	+ 0,0%
keine Antwort	1	10,0%	100,0%	11	12,0%	100,0%	- 2,0%



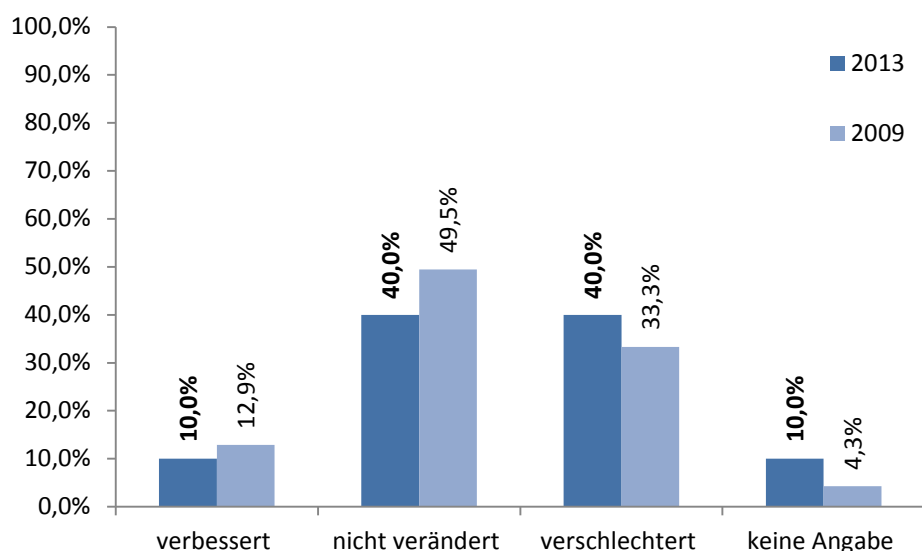
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	1	10,0%	10,0%	14	15,2%	15,2%	- 5,2%
5 bis 10 Jahre	1	10,0%	20,0%	18	19,6%	34,8%	- 9,6%
11 bis 20 Jahre	3	30,0%	50,0%	12	13,0%	47,8%	+ 17,0%
länger als 20 Jahre	4	40,0%	90,0%	46	50,0%	97,8%	- 10,0%
keine Antwort	1	10,0%	100,0%	2	2,2%	100,0%	+ 7,8%



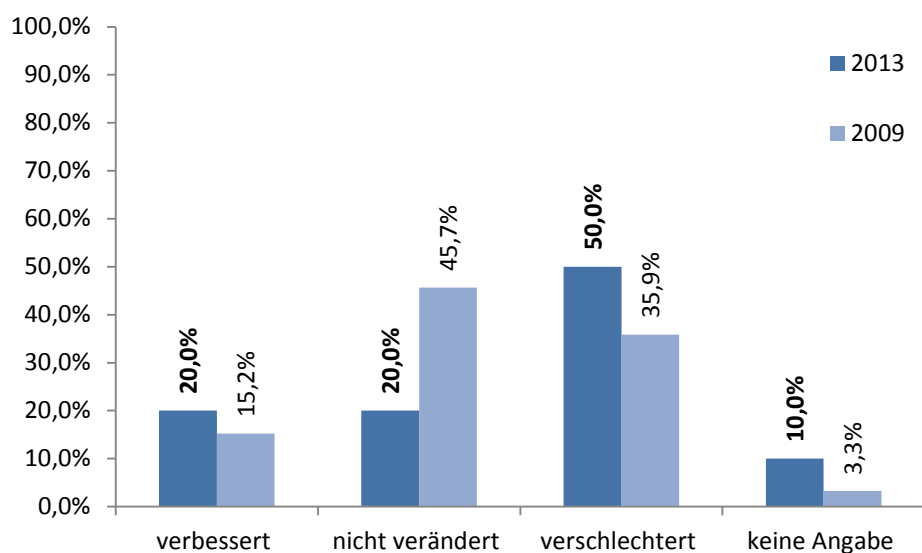
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	1	10,0%	10,0%	12	12,9%	12,9%	- 2,9%
gleichgeblieben	4	40,0%	50,0%	46	49,5%	62,4%	- 9,5%
schlechter geworden	4	40,0%	90,0%	31	33,3%	95,7%	+ 6,7%
keine Antwort	1	10,0%	100,0%	4	4,3%	100,0%	+ 5,7%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

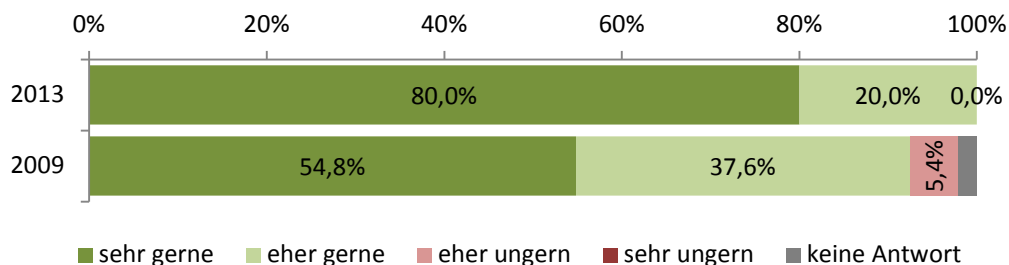
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	2	20,0%	20,0%	14	15,2%	15,2%	+ 4,8%
gleichbleiben wird	2	20,0%	40,0%	42	45,7%	60,9%	- 25,7%
schlechter wird	5	50,0%	90,0%	33	35,9%	96,7%	+ 14,1%
keine Antwort	1	10,0%	100,0%	3	3,3%	100,0%	+ 6,7%



18. Optimisten und Pessimisten im 13. Bezirk Gösting, Zone 2

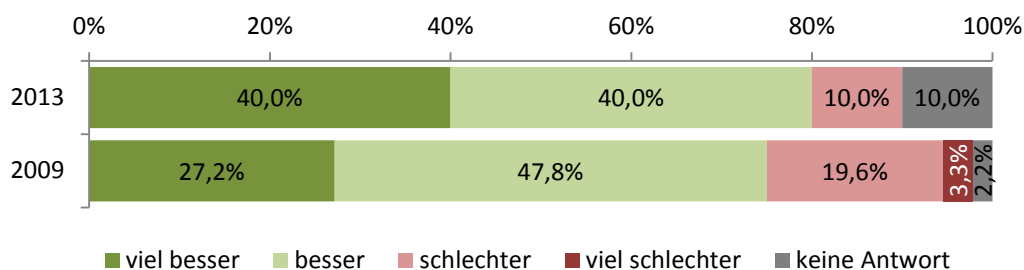
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **100%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **92,4%**.



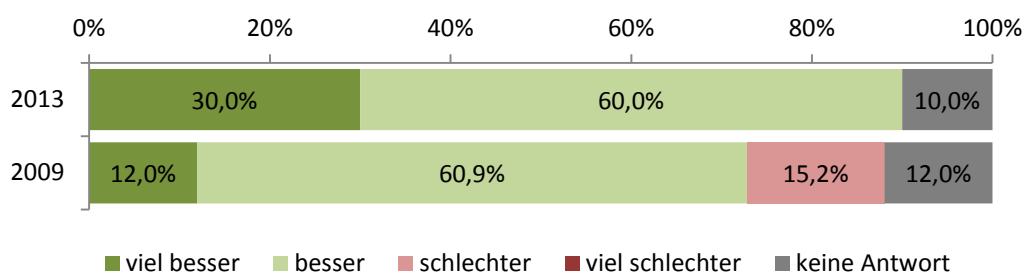
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,0%** gestiegen.



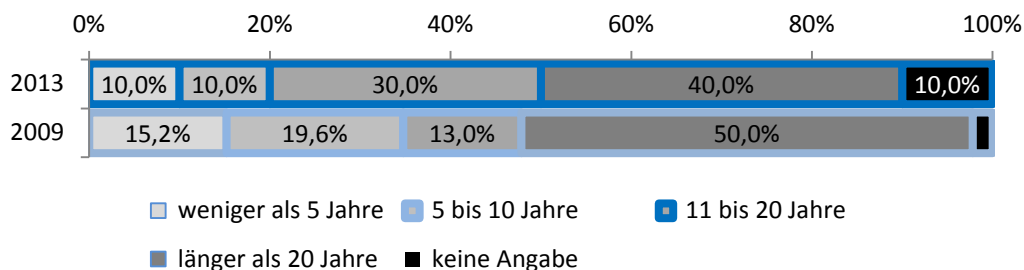
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **90,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **72,9%**.



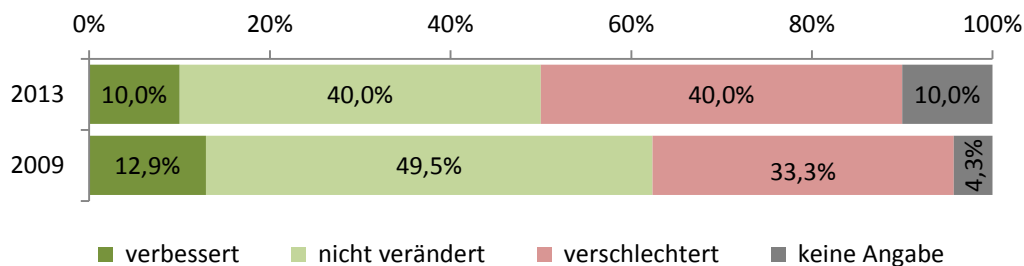
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **63,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **70,0%** gestiegen.



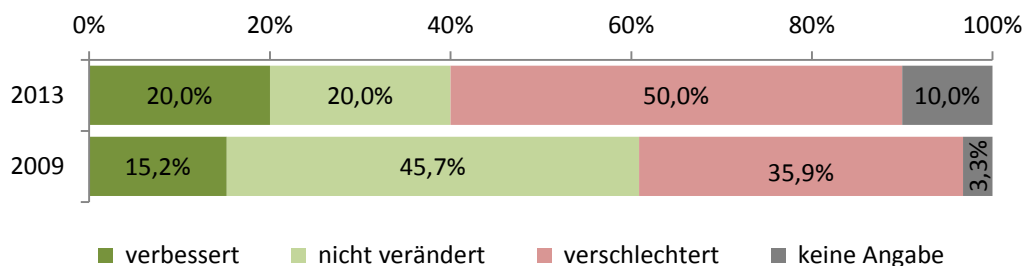
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,9%** auf **10,0%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **40,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **60,9%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

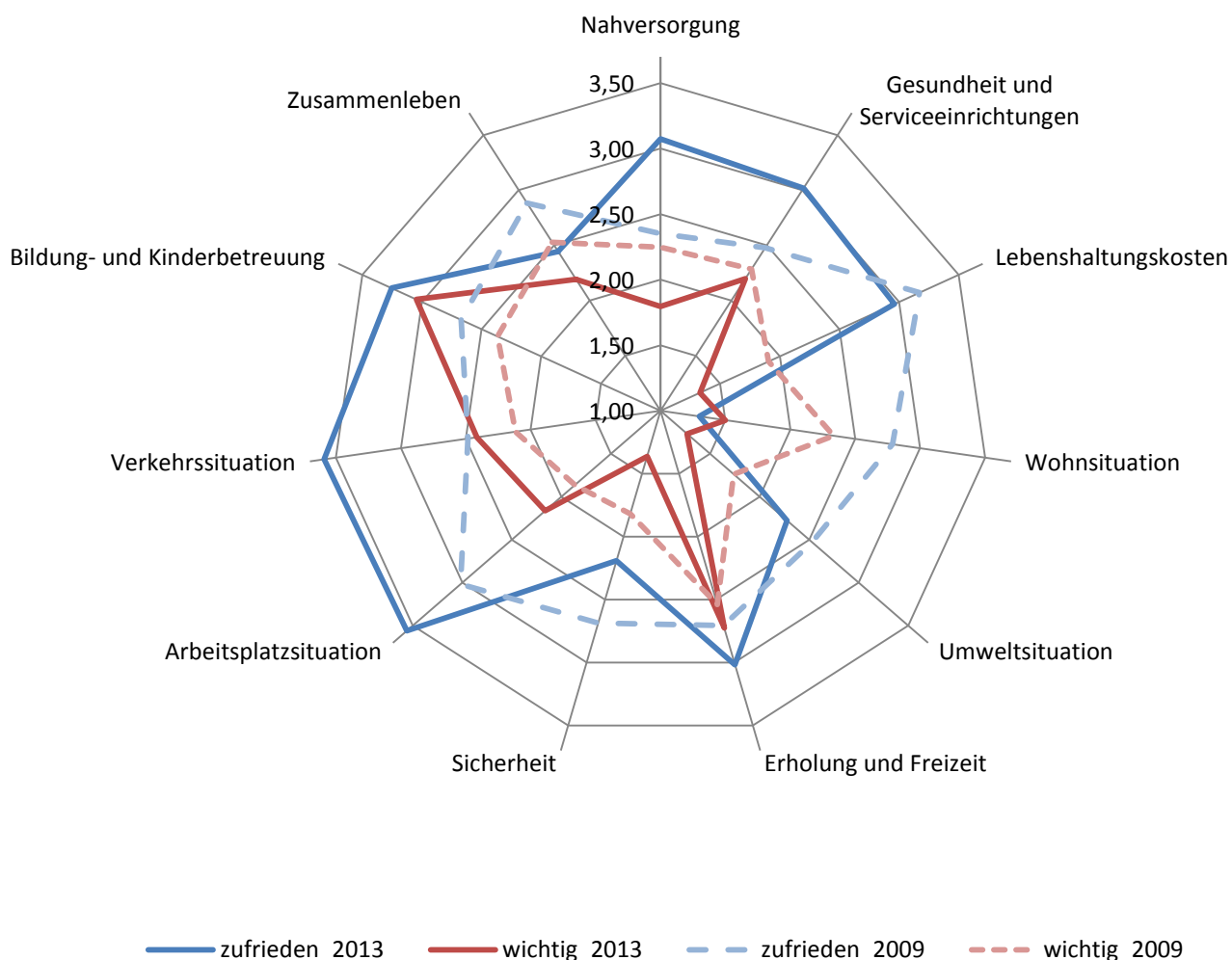
Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert

Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

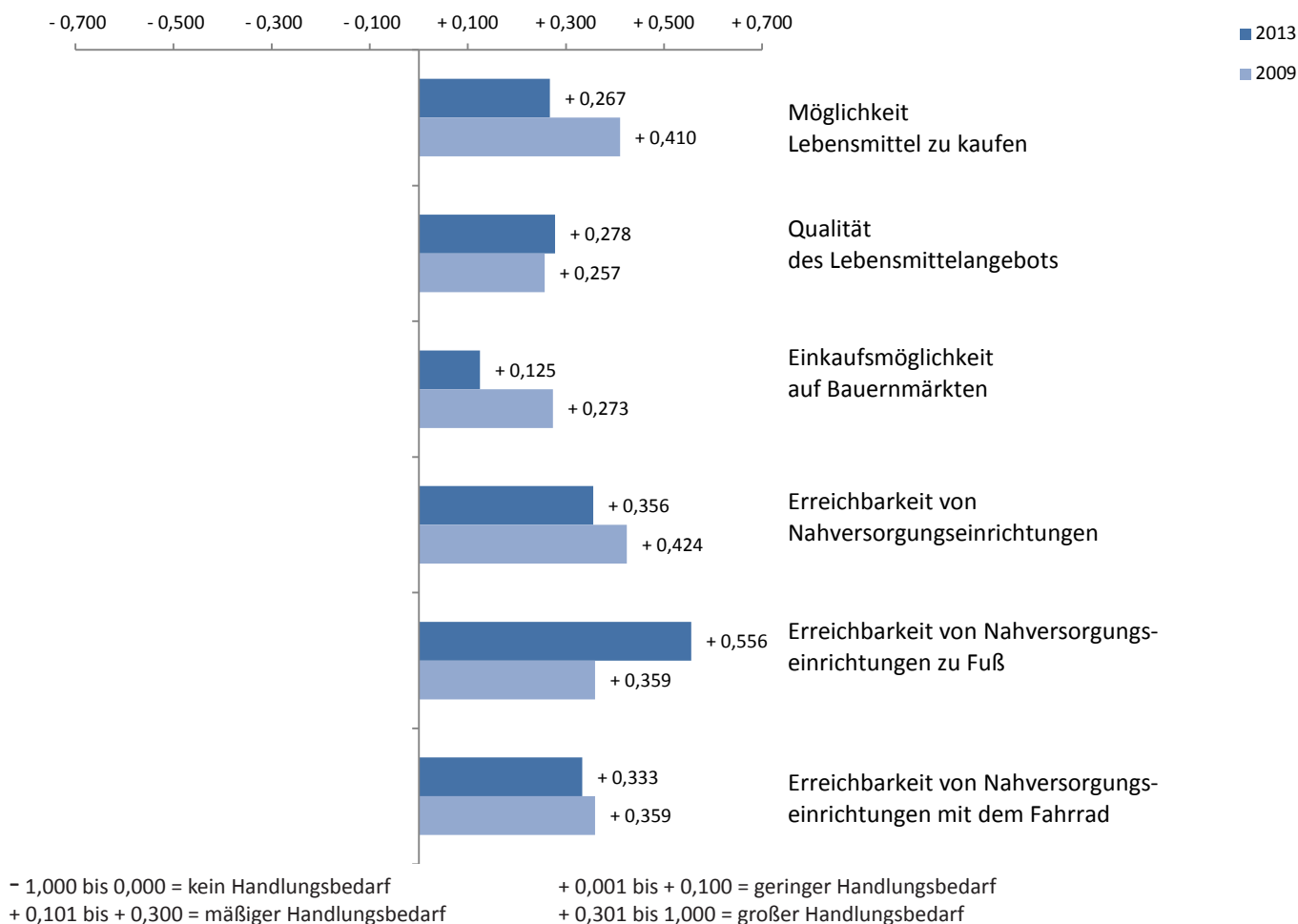
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	77,8	75,0	+ 2,8	79,3	31,3	+ 48,0	- 1,5	+ 43,7
Qualität des Lebensmittelangebotes	100,0	66,7	+ 33,3	77,2	49,0	+ 28,2	+ 22,8	+ 17,7
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	66,7	40,0	+ 26,7	48,8	26,1	+ 22,7	+ 17,9	+ 13,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	66,7	30,0	+ 36,7	63,3	23,2	+ 40,1	+ 3,4	+ 6,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	66,7	0,0	+ 66,7	66,8	24,1	+ 42,7	- 0,1	- 24,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	77,8	33,3	+ 44,5	66,8	24,1	+ 42,7	+ 11,0	+ 9,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				36,4	15,2	+ 21,2		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



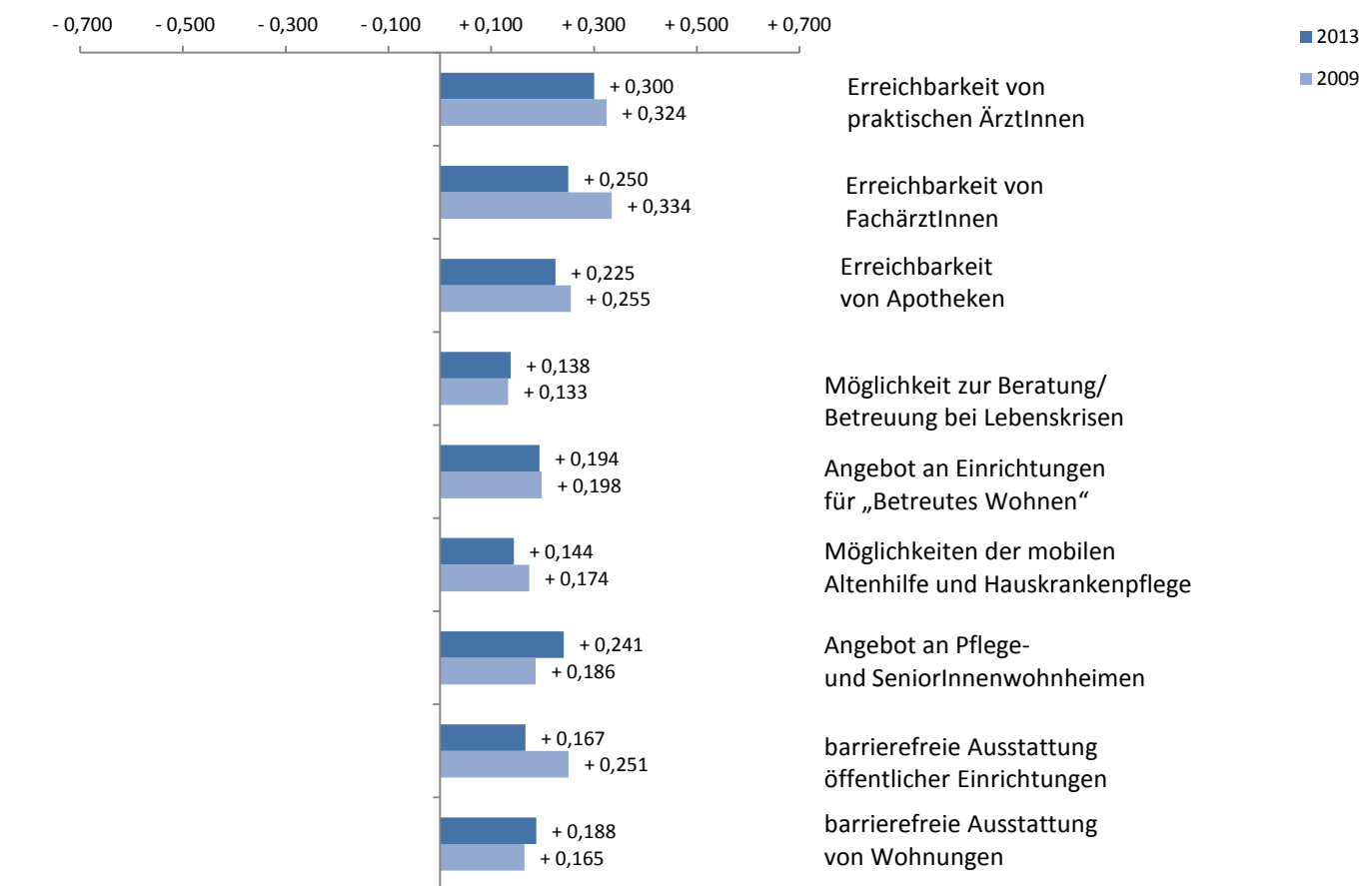
20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	100,0	60,0	+ 40,0	86,2	37,8	+ 48,4	+ 13,8	+ 22,2
Erreichbarkeit von FachärztInnen	80,0	40,0	+ 40,0	73,7	30,4	+ 43,3	+ 6,3	+ 9,6
Erreichbarkeit von Apotheken	90,0	50,0	+ 40,0	79,8	43,7	+ 36,1	+ 10,2	+ 6,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	50,0	12,5	+ 37,5	28,2	11,8	+ 16,4	+ 21,8	+ 0,7
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	45,5	25,0	+ 20,5	30,0	6,9	+ 23,1	+ 15,5	+ 18,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,0	25,0	+ 25,0	43,9	20,5	+ 23,4	+ 6,1	+ 4,5
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	50,0	14,3	+ 35,7	39,8	15,1	+ 24,7	+ 10,2	- 0,8
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	66,7	25,0	+ 41,7	50,2	23,8	+ 26,4	+ 16,5	+ 1,2
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	77,8	37,5	+ 40,3	43,5	25,6	+ 17,9	+ 34,3	+ 11,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

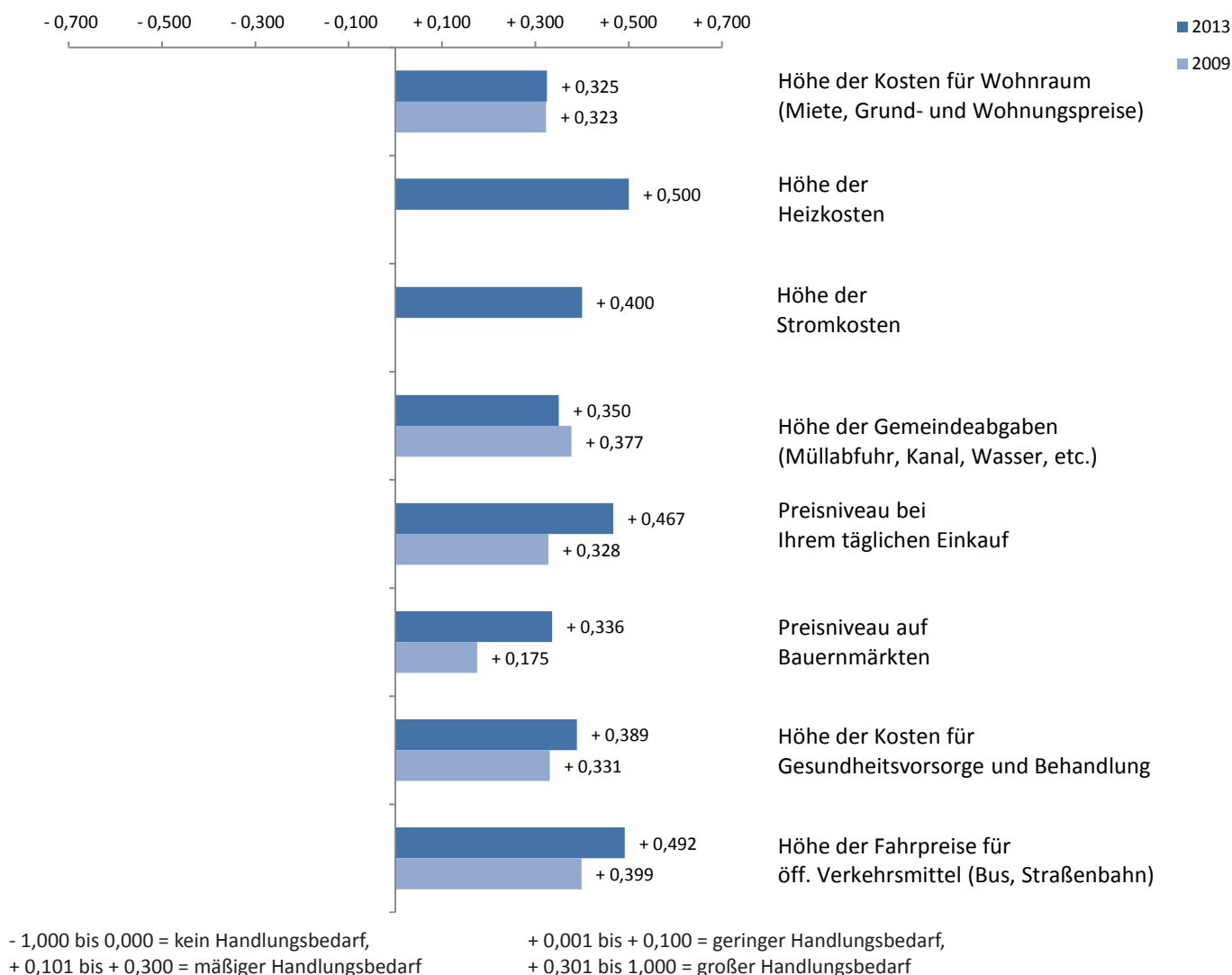
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	100,0	50,0	+ 50,0	67,2	29,2	+ 38,0	+ 32,8	+ 20,8
Höhe der Heizkosten *	100,0	60,0	+ 40,0					
Höhe der Stromkosten *	100,0	40,0	+ 60,0					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,0	40,0	+ 50,0	65,4	19,0	+ 46,4	+ 24,6	+ 21,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	88,9	20,0	+ 68,9	73,9	31,6	+ 42,3	+ 15,0	- 11,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	88,9	20,0	+ 68,9	62,6	35,8	+ 26,8	+ 26,3	- 15,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	100,0	44,4	+ 55,6	64,0	28,7	+ 35,4	+ 36,0	+ 15,7
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,9	30,0	+ 58,9	67,7	17,2	+ 50,5	+ 21,2	+ 12,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



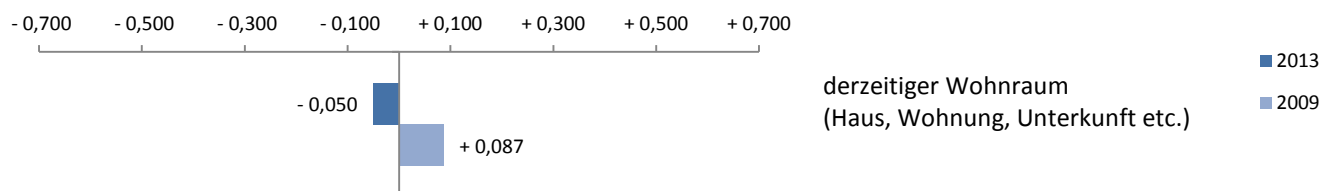
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	80,0	90,0	- 10,0	76,2	72,0	+ 4,2	+ 3,8	+ 18,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

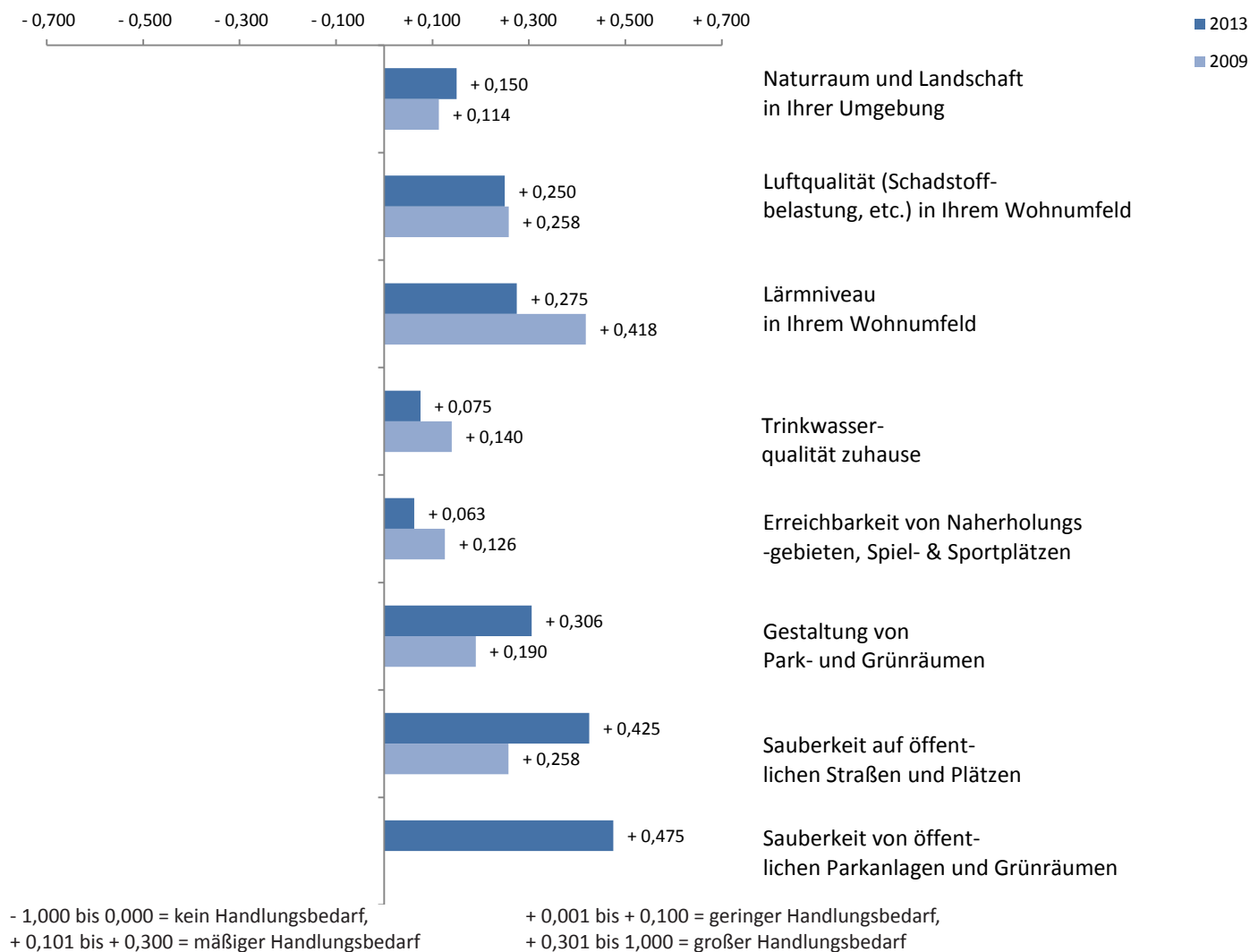
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	100,0	70,0	+ 30,0	83,6	70,6	+ 13,0	+ 16,4	- 0,6
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	100,0	70,0	+ 30,0	84,5	52,9	+ 31,6	+ 15,5	+ 17,1
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	100,0	60,0	+ 40,0	79,4	31,9	+ 47,5	+ 20,6	+ 28,1
Trinkwasserqualität zuhause	100,0	80,0	+ 20,0	85,2	75,7	+ 9,5	+ 14,8	+ 4,3
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	100,0	75,0	+ 25,0	59,2	43,0	+ 16,2	+ 40,8	+ 32,0
Gestaltung von Park- und Grünräumen	88,9	55,6	+ 33,3	57,9	33,5	+ 24,4	+ 31,0	+ 22,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	100,0	40,0	+ 60,0	77,1	35,1	+ 42,0	+ 22,9	+ 4,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	100,0	30,0	+ 70,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

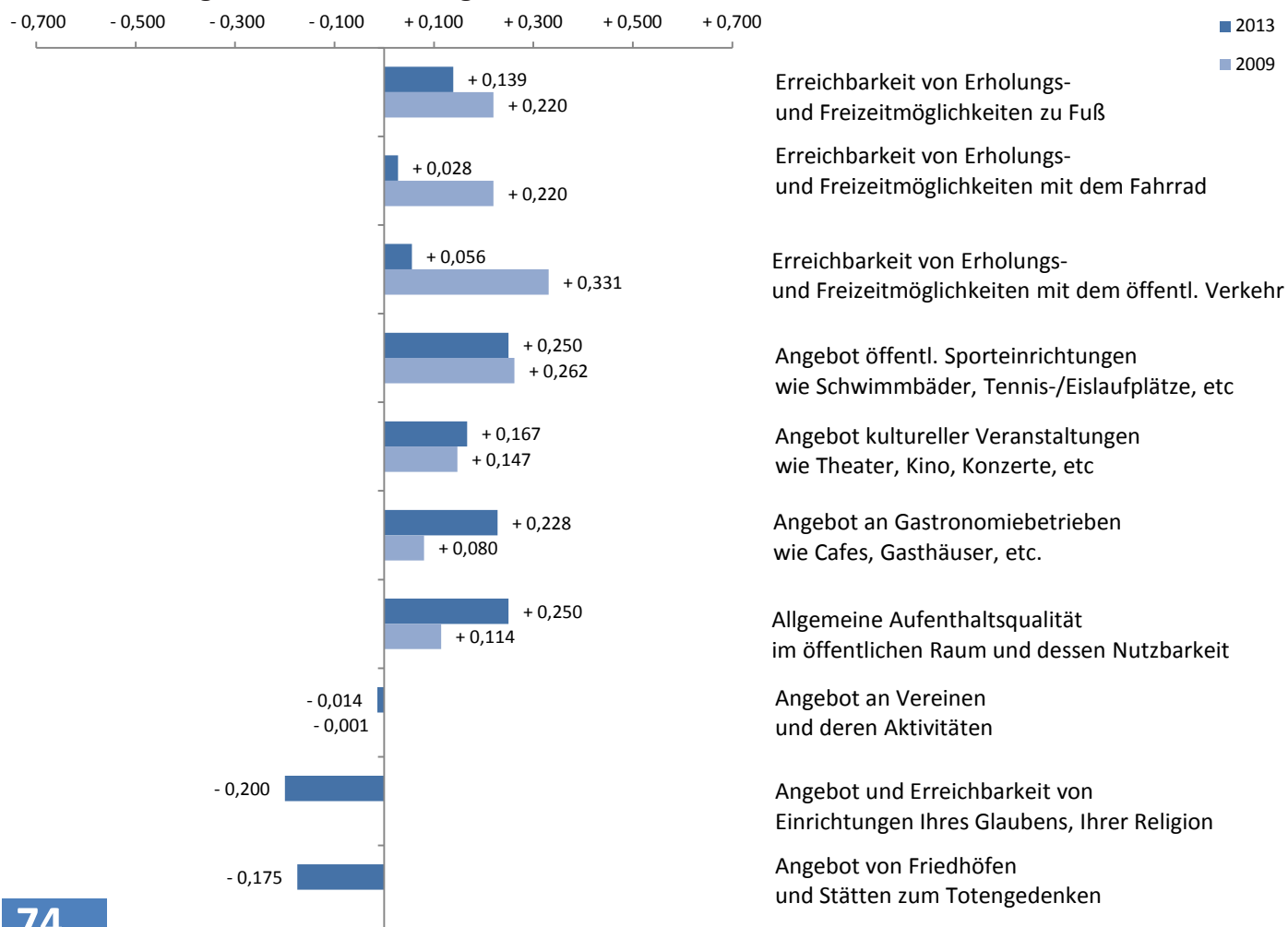
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	100,0	30,0	+ 70,0	57,3	27,7	+ 29,6	+ 42,7	+ 2,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	55,6	55,6	+ 0,0	57,3	27,7	+ 29,6	- 1,7	+ 27,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	33,3	33,3	+ 0,0	61,0	20,8	+ 40,2	- 27,7	+ 12,5
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	33,3	11,1	+ 22,2	49,1	14,4	+ 34,7	- 15,8	- 3,3
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	44,4	33,3	+ 11,1	48,1	29,0	+ 19,1	- 3,7	+ 4,3
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	44,4	20,0	+ 24,4	40,5	35,2	+ 5,3	+ 3,9	- 15,2
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	55,6	16,7	+ 38,9	49,2	26,3	+ 22,9	+ 6,4	- 9,6
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	33,3	55,6	- 22,3	29,6	31,3	- 1,7	+ 3,7	+ 24,3
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	20,0	70,0	- 50,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	20,0	40,0	- 20,0					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

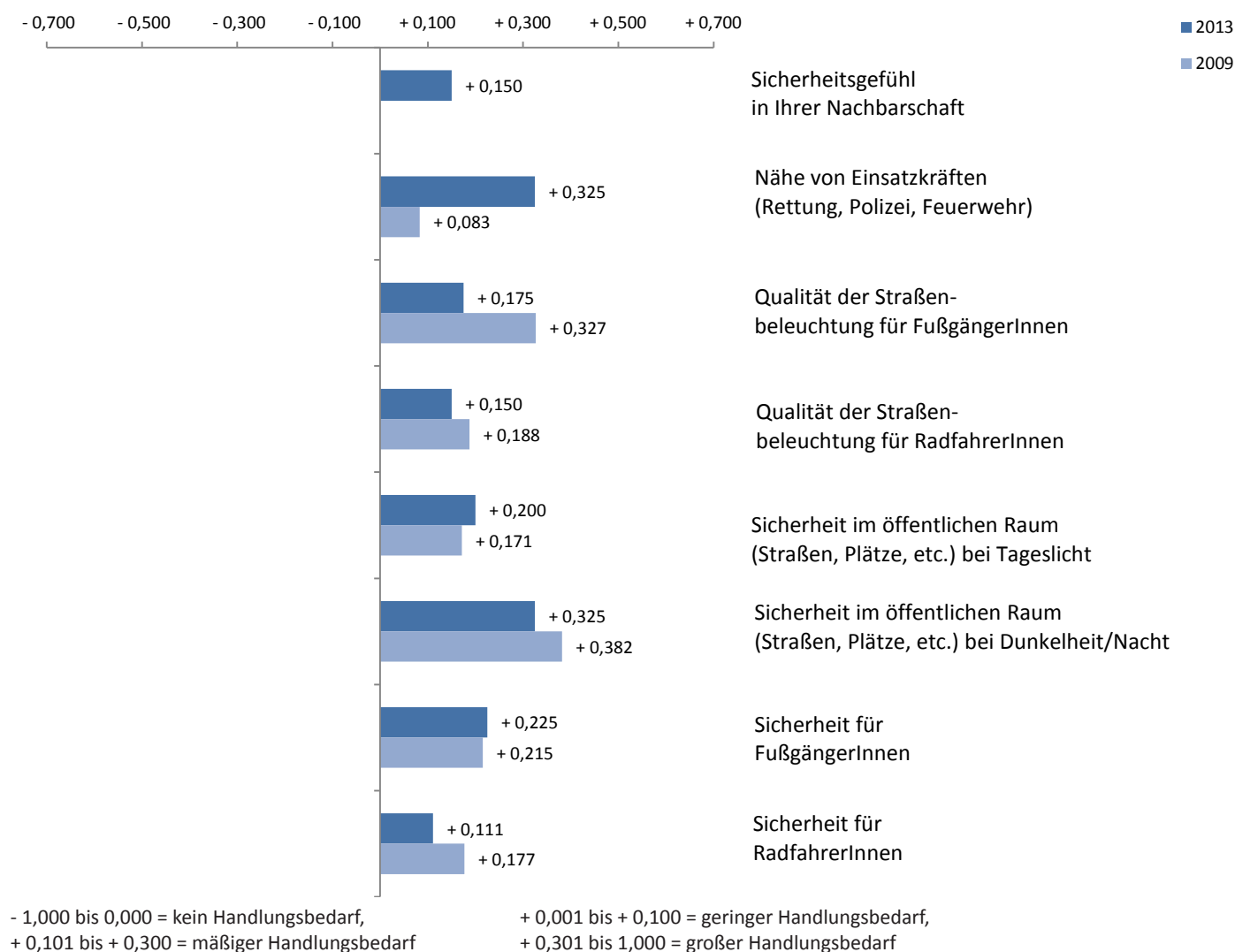
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	100,0	80,0	+ 20,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,0	50,0	+ 40,0	83,1	36,2	+ 46,9	+ 6,9	+ 13,8
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	100,0	70,0	+ 30,0	77,9	46,5	+ 31,4	+ 22,1	+ 23,5
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	80,0	50,0	+ 30,0	77,9	46,5	+ 31,4	+ 2,1	+ 3,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	100,0	70,0	+ 30,0	79,9	52,8	+ 27,2	+ 20,1	+ 17,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	100,0	60,0	+ 40,0	79,0	22,4	+ 56,6	+ 21,0	+ 37,6
Sicherheit für FußgängerInnen	100,0	70,0	+ 30,0	77,1	45,7	+ 31,4	+ 22,9	+ 24,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	77,8	55,6	+ 22,2	69,7	44,3	+ 25,4	+ 8,1	+ 11,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



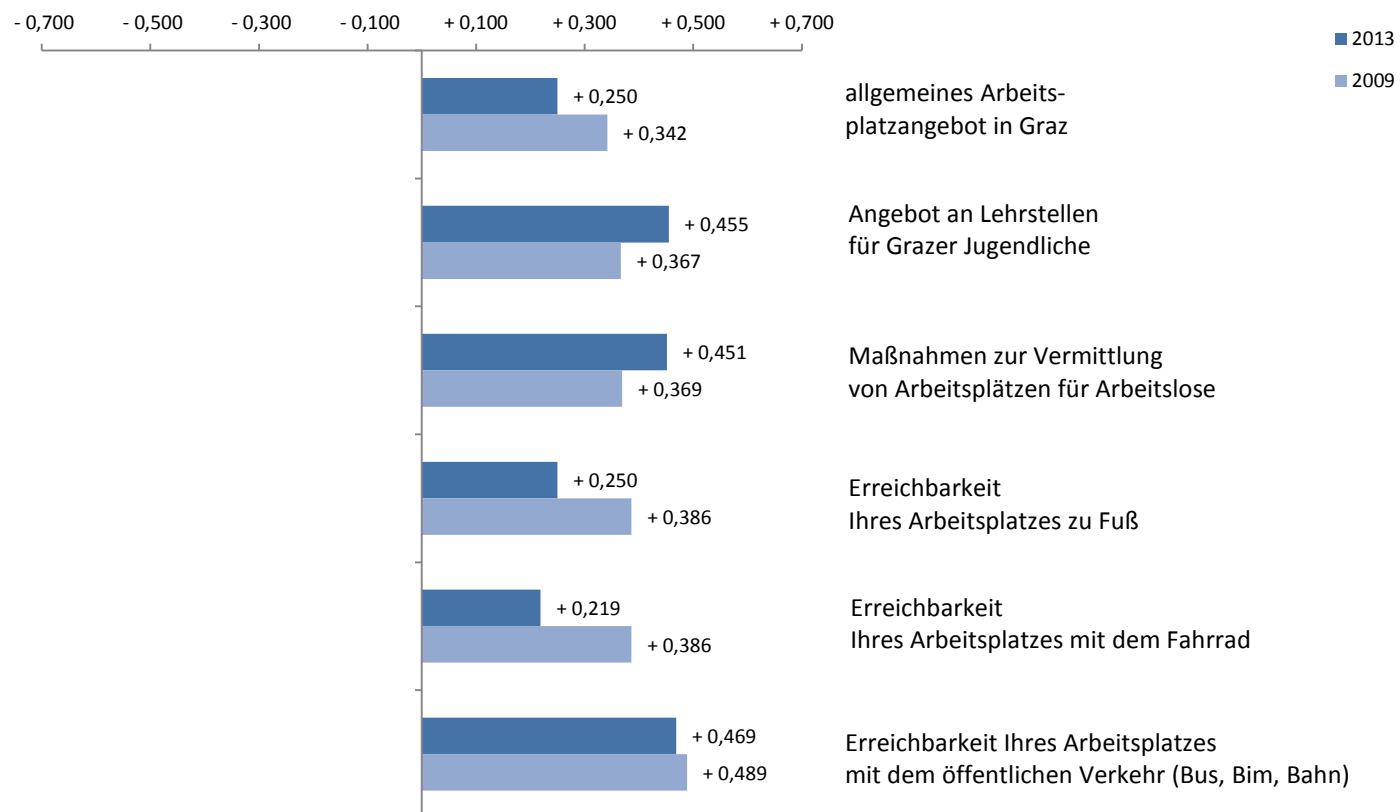
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	77,8	22,2	+ 55,6	50,4	18,5	+ 31,9	+ 27,4	+ 3,7
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	88,9	25,0	+ 63,9	47,5	8,8	+ 38,7	+ 41,4	+ 16,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	88,9	20,0	+ 68,9	44,4	8,8	+ 35,6	+ 44,5	+ 11,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	50,0	12,5	+ 37,5	52,4	17,3	+ 35,1	- 2,4	- 4,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	62,5	25,0	+ 37,5	52,4	17,3	+ 35,1	+ 10,1	+ 7,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	62,5	0,0	+ 62,5	59,1	16,2	+ 42,9	+ 3,4	- 16,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

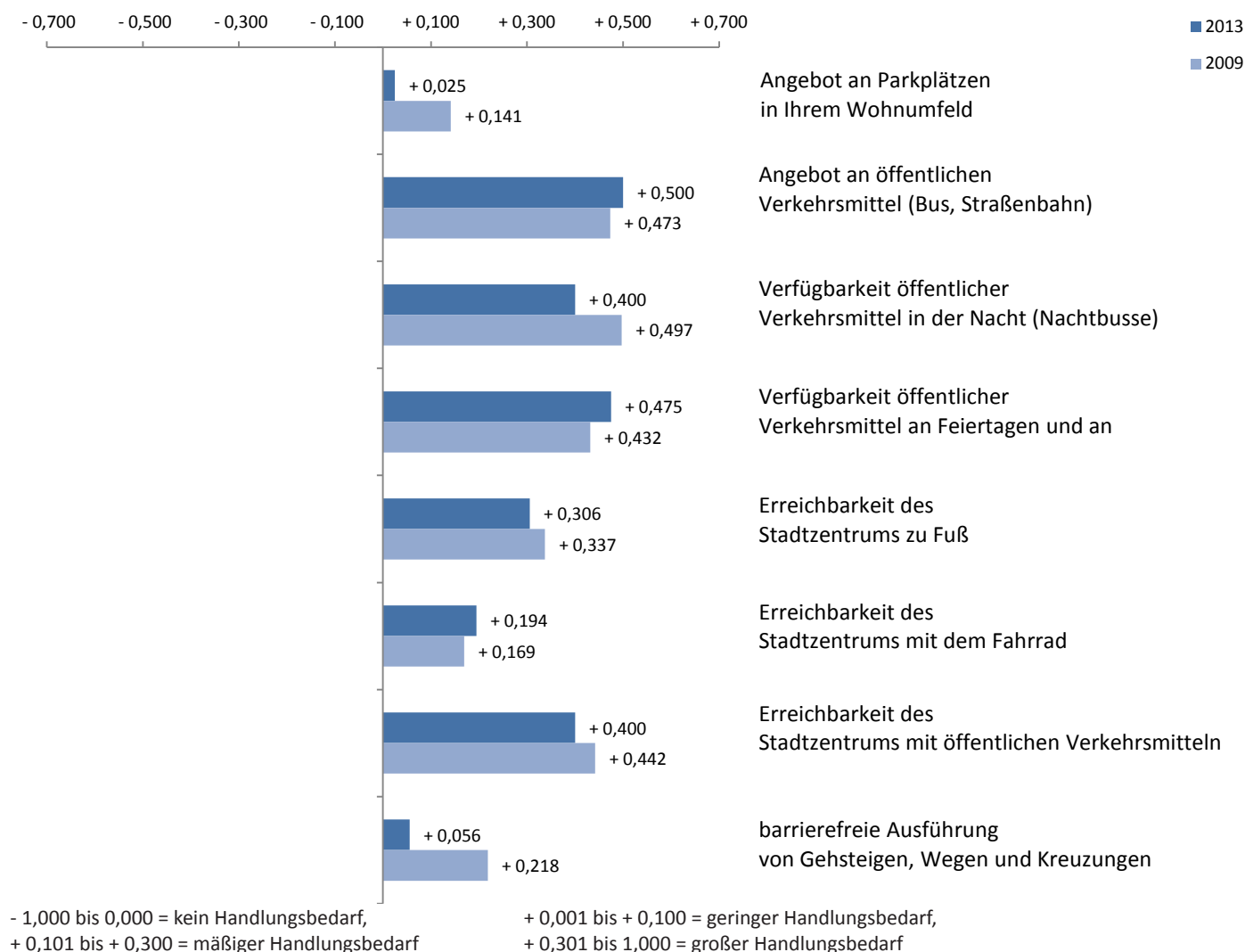
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	80,0	60,0	+ 20,0	74,4	54,2	+ 20,2	+ 5,6	+ 5,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	100,0	40,0	+ 60,0	80,7	28,0	+ 52,7	+ 19,3	+ 12,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	50,0	10,0	+ 40,0	66,6	13,7	+ 52,9	- 16,6	- 3,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	60,0	10,0	+ 50,0	70,0	19,6	+ 50,4	- 10,0	- 9,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	44,4	0,0	+ 44,4	68,8	30,9	+ 37,9	- 24,4	- 30,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	44,4	0,0	+ 44,4	65,3	44,5	+ 20,8	- 20,8	- 44,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	70,0	20,0	+ 50,0	79,6	31,1	+ 48,5	- 9,6	- 11,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	33,3	11,1	+ 22,2	58,3	33,1	+ 25,2	- 25,0	- 22,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



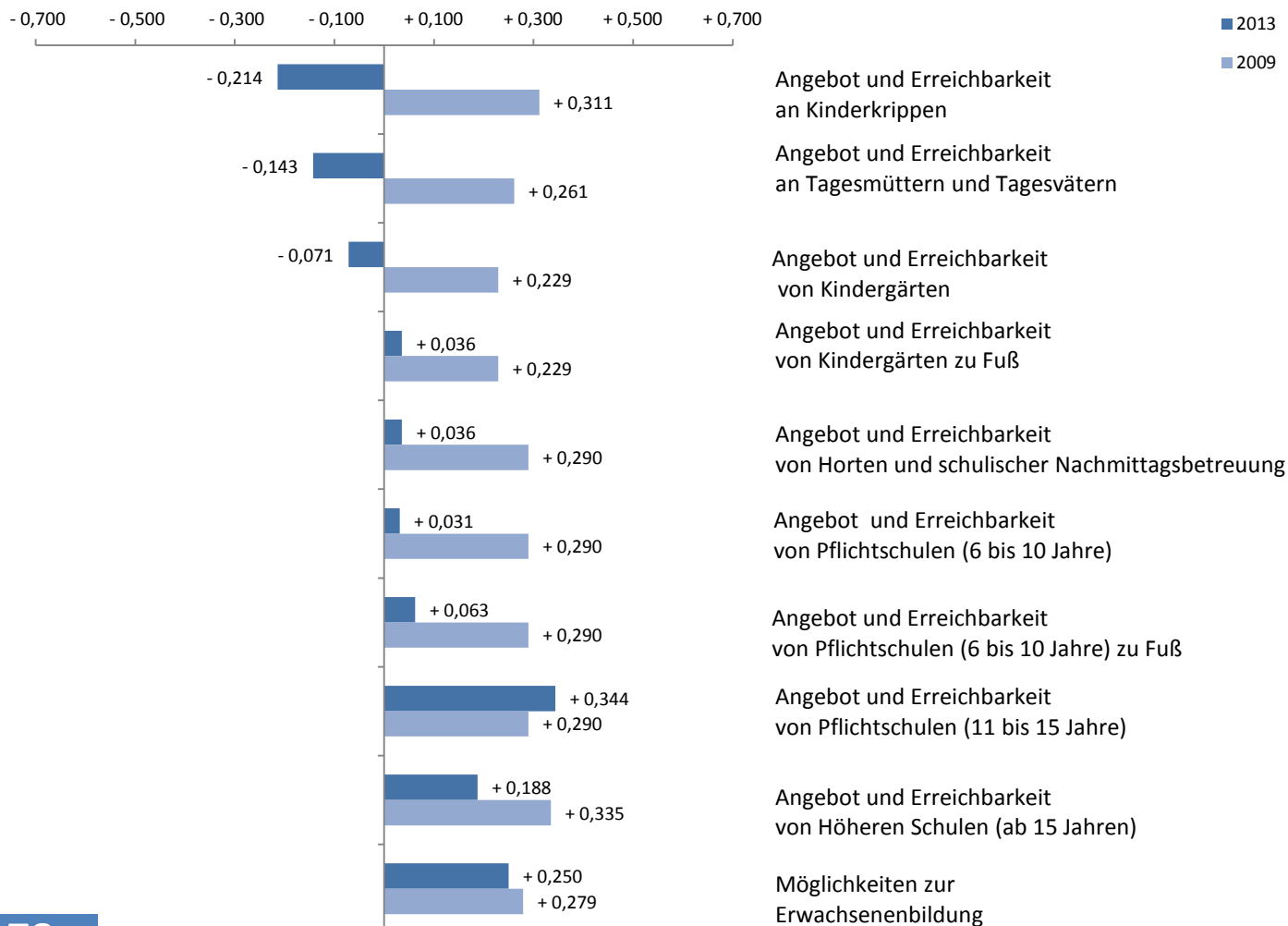
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	14,3	28,6	- 14,3	39,0	7,8	+ 31,2	- 24,7	+ 20,8
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	28,6	28,6	+ 0,0	35,9	8,5	+ 27,4	- 7,3	+ 20,1
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	42,9	28,6	+ 14,3	44,5	21,9	+ 22,6	- 1,6	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	28,6	28,6	+ 0,0	44,5	21,9	+ 22,6	- 15,9	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	28,6	28,6	+ 0,0	40,4	12,0	+ 28,4	- 11,8	+ 16,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	50,0	37,5	+ 12,5	52,0	20,3	+ 31,7	- 2,0	+ 17,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	50,0	37,5	+ 12,5	52,0	20,3	+ 31,7	- 2,0	+ 17,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	62,5	0,0	+ 62,5	52,0	20,3	+ 31,7	+ 10,5	- 20,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	50,0	12,5	+ 37,5	49,8	17,0	+ 32,8	+ 0,2	- 4,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	55,6	11,1	+ 44,5	43,1	17,5	+ 25,6	+ 12,5	- 6,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

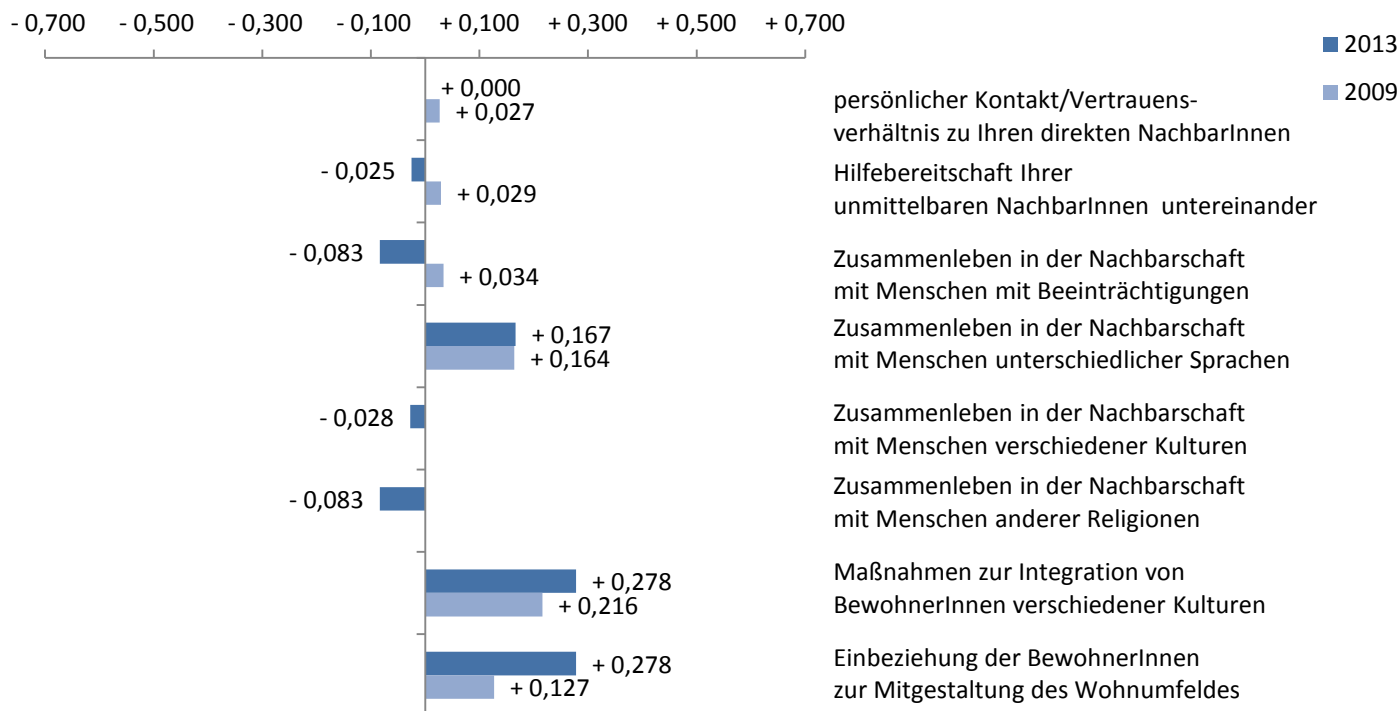
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	90,0	90,0	+ 0,0	80,5	76,2	+ 4,3	+ 9,5	+ 13,8
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	80,0	90,0	- 10,0	81,1	77,7	+ 3,4	- 1,1	+ 12,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	77,8	88,9	- 11,1	57,1	49,4	+ 7,7	+ 20,7	+ 39,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	66,7	44,4	+ 22,3	44,9	28,0	+ 16,9	+ 21,8	+ 16,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	44,4	44,4	+ 0,0					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	33,3	44,4	- 11,1					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	55,6	22,2	+ 33,4	45,9	16,9	+ 29,0	+ 9,7	+ 5,3
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	55,6	33,3	+ 22,3	38,3	21,7	+ 16,6	+ 17,3	+ 11,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



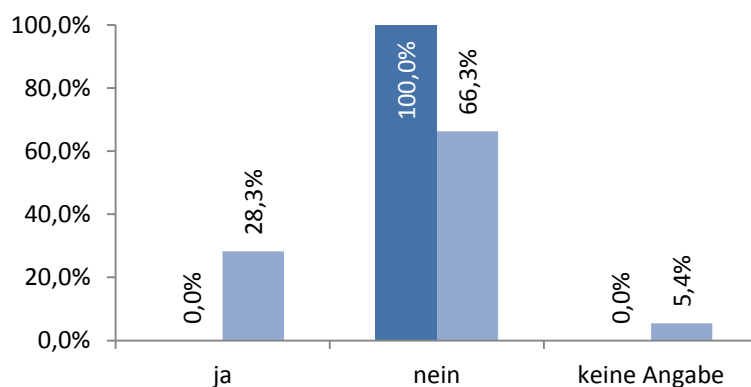
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

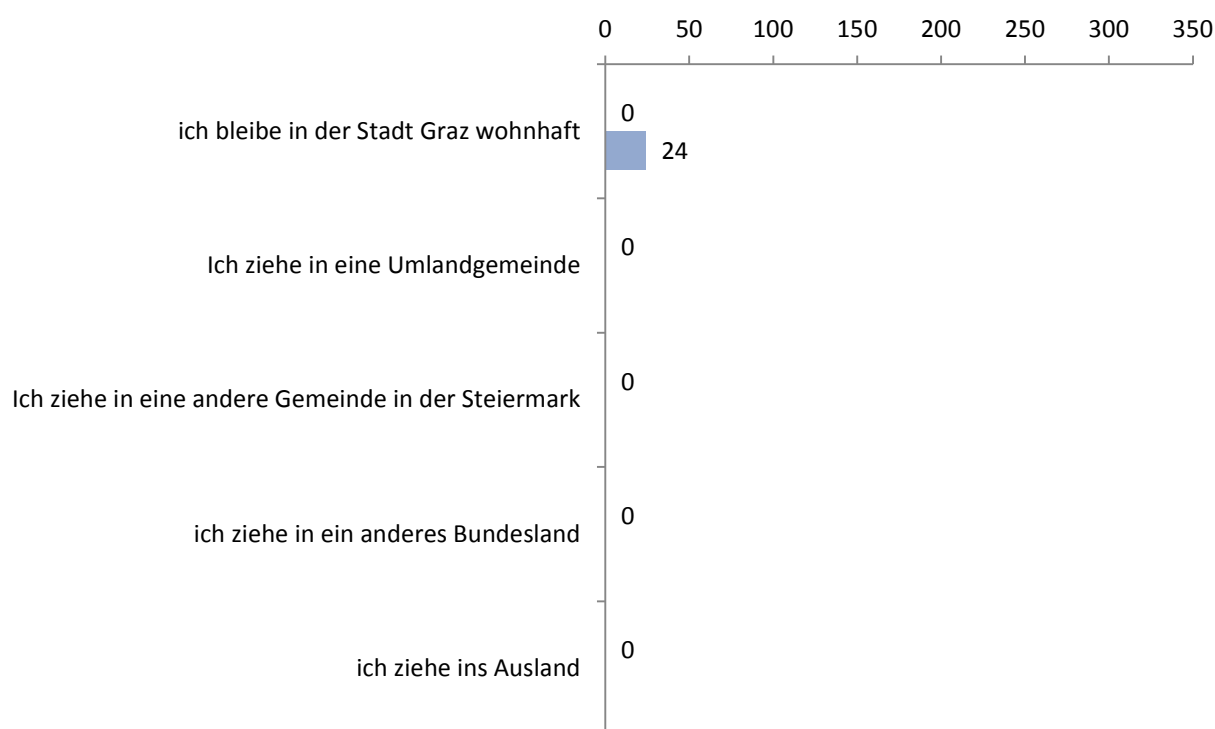
Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	0	0,0%	26	28,3%	- 26	- 28,3%
nein	10	100,0%	61	66,3%	- 51	+ 33,7%
keine Angabe	0	0,0%	5	5,4%	- 5	- 5,4%



■ 2013 ■ 2009

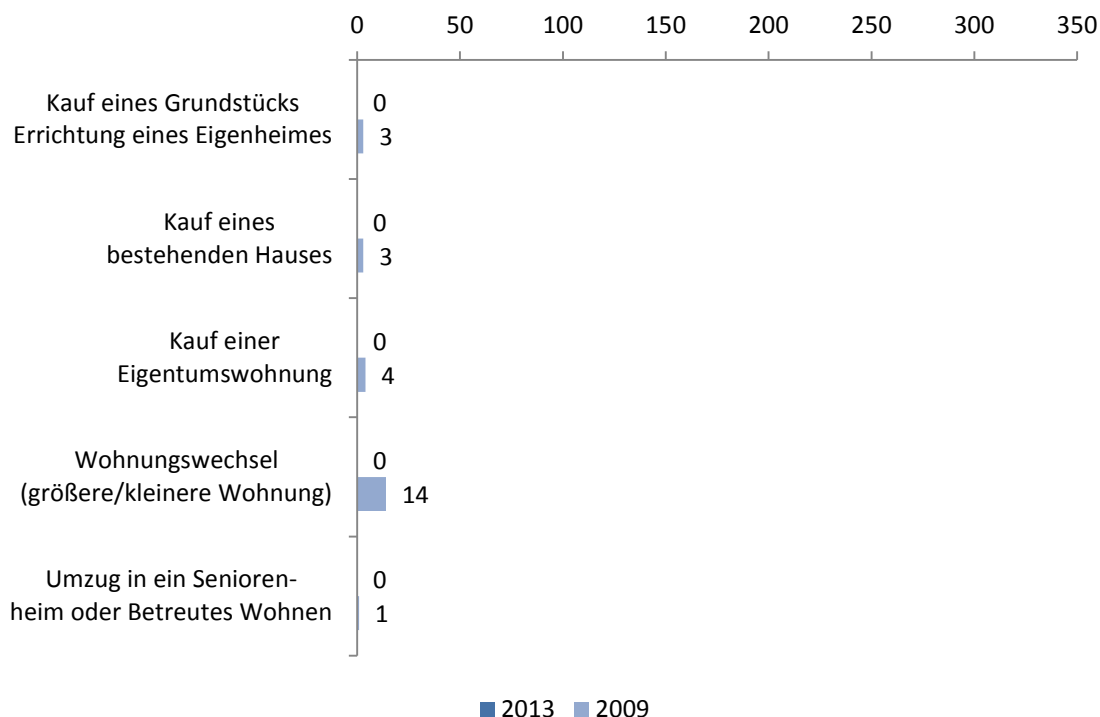
21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	0	24
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	0	8
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	0	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	0	
ich ziehe ins Ausland	0	



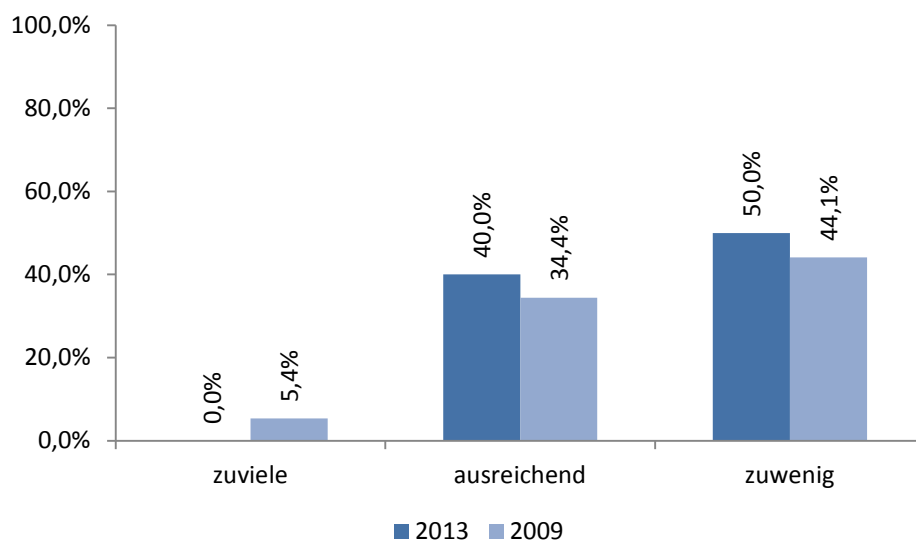
■ 2013 ■ 2009

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	0	3
Kauf eines bestehenden Hauses	0	3
Kauf einer Eigentumswohnung	0	4
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	0	14
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	0	1



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	0	0,0%	5	5,4%	- 5	- 5,4%
ausreichend	4	40,0%	32	34,4%	- 28	+ 5,6%
zu wenig	5	50,0%	41	44,1%	- 36	+ 5,9%
keine Angabe	1	10,0%	15	16,1%	- 14	- 6,1%

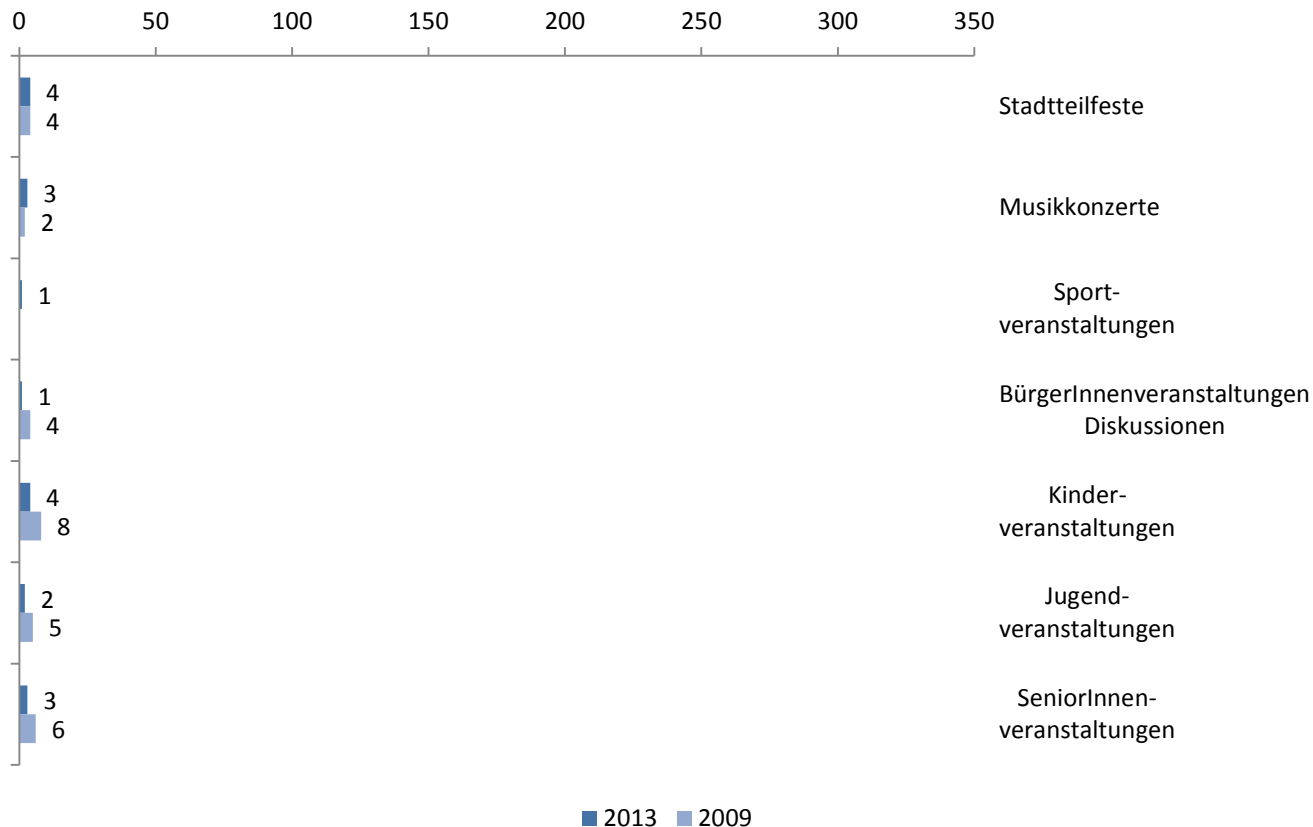


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	6	60,0%	16	17,4%	- 10	+ 42,6%
nein	4	40,0%	61	66,3%	- 57	- 26,3%
keine Angabe	0	0,0%	15	16,3%	- 15	- 16,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilstefte	4	4
Musikkonzerte	3	2
Sportveranstaltungen *	1	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	1	4
Kinderveranstaltungen	4	8
Jugendveranstaltungen	2	5
SeniorInnenveranstaltungen	3	6

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	9	90,0%	97	100,0%
Online-Teilnahme	1	10,0%	0	0,0%
gesamt	10	100,0%	97	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	3	0	3	30,0%	40	41,2%	- 11,2%
Frauen	5	1	6	60,0%	57	58,8%	+ 1,2%
keine Angabe	1	0	1	10,0%	0	0,0%	+ 10,0%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	9	9,3%	-9,3%
20 bis 39 Jahre	2	1	3	30,0%	29	29,9%	0,1%
40 bis 59 Jahre	4	0	4	40,0%	16	16,5%	23,5%
60 bis 79 Jahre	1	0	1	10,0%	42	43,3%	-23,3%
80 Jahre und älter	1	0	1	10,0%			
keine Angabe	1	0	1	10,0%	1	1,0%	9,0%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	8	0	8	88,9%	83	85,6%	+ 3,3%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	0	0	0	0,0%	5	5,2%	- 5,2%
Eu- BürgerIn	0	1	1	11,1%	3	3,1%	+ 8,0%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	2,1%	- 2,1%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	4	4,1%	- 4,1%
Erstsprache Deutsch	5	1	6	60,0%	39	40,2%	+ 19,8%
andere Erstsprache	1	0	1	10,0%	5	5,2%	+ 4,8%
keine Angabe zur Sprache	3	0	3	30,0%	53	54,6%	- 24,6%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	5	0	5	45,5%	24	24,7%	+ 20,8%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	2	0	2	18,2%	71	73,2%	- 27,7%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	2	1	3	27,3%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	0	0	0	0,0%			
keine Angabe	1	0	1	9,1%	2	2,1%	+ 7,0%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	0	0	0	0,0%	11	11,3%	- 11,3%
höhere Schule ohne Matura	0	1	1	10,0%	10	10,3%	- 0,3%
Lehrabschluss	4	0	4	40,0%	31	32,0%	+ 8,0%
Matura	1	0	1	10,0%	17	17,5%	- 7,5%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	2	0	2	20,0%	11	11,3%	+ 8,7%
Universität / FH	1	0	1	10,0%	7	7,2%	+ 2,8%
keine Angabe	1	0	1	10,0%	10	10,3%	- 0,3%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	0	0	0	31
ja, unselbstständig	3	1	4	
nein, PensionistIn	4	0	4	39
nein, Hausfrau / Hausmann	0	0	0	9
nein, arbeitslos	0	0	0	3
nein, in Ausbildung	0	0	0	13

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	5	0	5	55,6%	12	12,4%	+ 43,2%
zwei Personen	2	1	3	33,3%	38	39,2%	- 5,9%
drei Personen	1	0	1	11,1%	12	12,4%	- 1,3%
vier Personen	0	0	0	0,0%	17	17,5%	- 17,5%
fünf Personen	0	0	0	0,0%	4	4,1%	- 4,1%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	7	7,2%	- 7,2%
keine Angabe	0	0	0	0,0%	7	7,2%	- 7,2%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	0	0	0	0,0%	12	12,4%	- 12,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	1	0	1	10,0%	17	17,5%	- 7,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	4	1	5	50,0%	25	25,8%	+ 24,2%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	2	0	2	20,0%	17	17,5%	+ 2,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	1	0	1	10,0%	3	3,1%	+ 6,9%
über € 5.000,-	0	0	0	0,0%			
keine Angabe	1	0	1	10,0%	23	23,7%	- 13,7%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	3	0	3
Beihilfen / Transferleistungen	0	1	1
Pension	5	0	5
Vermögen	0	0	0
Sonstiges	0	1	1

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
€ 301,- bis € 600,-	4	44,4%	0	0,0%	4	40,0%
€ 601,- bis € 900,-	2	22,2%	1	100,0%	3	30,0%
€ 901,- bis € 1.200,-	1	11,1%	0	0,0%	1	10,0%
über € 1.200,-	1	11,1%	0	0,0%	1	10,0%
keine Angabe	1	11,1%	0	0,0%	1	10,0%

wurde 2009 nicht abgefragt

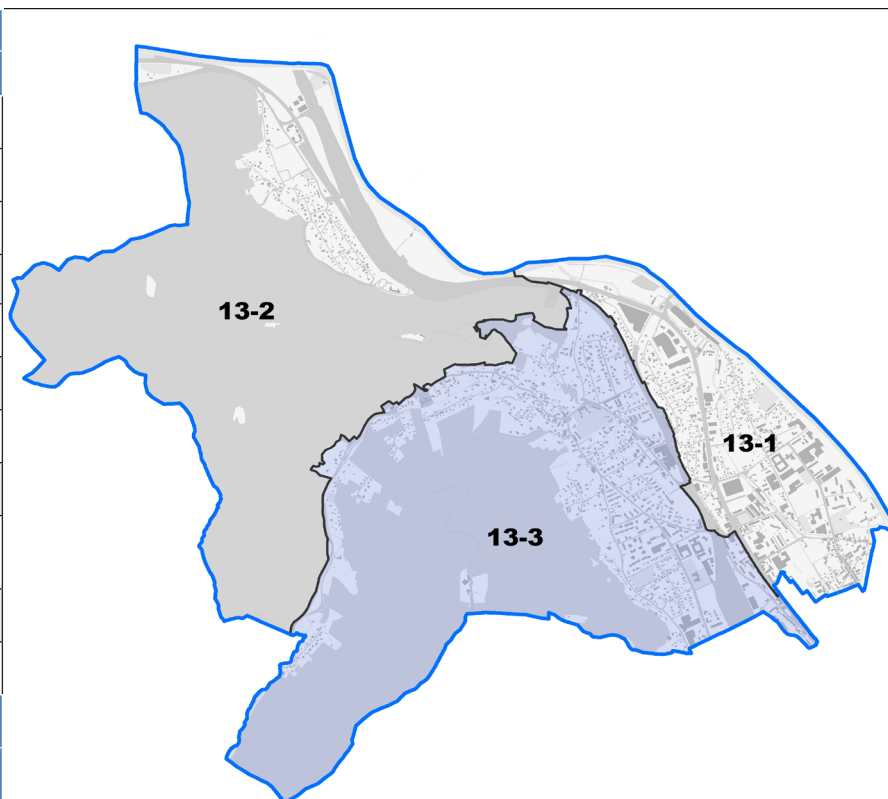
23. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting, Zone 3

Größe: **4,44** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 5.283

Dichte: **1.190** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	66	69
online	20	15
14 bis 19 Jahre	2	2
20 bis 39 Jahre	14	18
40 bis 59 Jahre	38	32
60 bis 79 Jahre	30	27
80 Jahre und älter	2	5
ÖsterreicherInnen	82	79
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	1
Eu-BürgerInnen	2	2
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	0
gesamt Teilnahmen	175 (3,30%)	
Einwohner am 1.11.2013	5.299	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	5.105	5.131	5.094	5.128	5.338	5.318	5.283
Nebenwohnsitze (NWS)	304	338	324	289	300	301	309
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	5.409	5.469	5.418	5.417	5.638	5.619	5.592

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.484	2.506	2.506	2.492	2.603	2.618	2.598
Frauen	2.621	2.625	2.588	2.636	2.735	2.700	2.685

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	4.304	4.242	4.207	4.189	4.271	4.220	4.183
EU-BürgerInnen	205	246	244	271	310	327	477
Nicht-EU-BürgerInnen	596	643	643	668	757	771	623

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	502	546	538	555	594	574	557
10 - 19	545	534	535	552	567	574	583
20 - 29	646	668	653	628	693	691	692
30 - 39	799	772	744	749	764	716	707
40 - 49	916	912	902	903	908	913	863
50 - 59	648	644	657	676	737	750	769
60 - 69	516	519	517	494	487	510	504
70 - 79	326	329	326	342	367	370	381
80 - 89	184	182	199	205	194	191	195
90 - 99	23	25	23	23	26	29	31
100 - 109	0	0	0	1	1	0	1

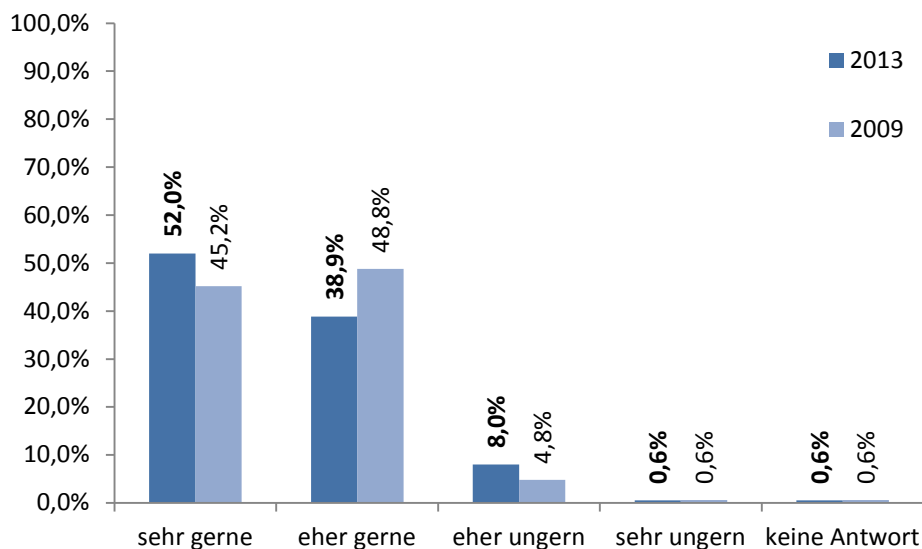
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	40	38	43	51	52	59	57
Amerika	9	8	6	8	9	5	4
Asien	92	117	130	143	192	214	207
Australien und Ozeanien	1	1	1	1	1	1	1
Europa	4.925	4.921	4.866	4.885	5.042	4.981	4.967
Russische Föderation	37	43	45	38	39	51	38
Staatenlos	1	3	3	2	3	7	9

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	4.304	4.242	4.207	4.189	4.271	4.220	4.183
Bosnien u. Herzegowina	164	161	151	143	167	159	173
Kroatien	153	165	157	166	177	154	155
Rumänien	50	59	63	76	110	125	139
Türkei	56	73	89	103	106	110	121
Deutschland	48	55	57	62	65	66	55
Kosovo	0	1	3	17	26	44	55
Serbien	18	25	34	29	41	34	39
Russische Föderation	37	43	45	38	39	51	38
Afghanistan	9	6	2	2	19	35	35
Nigeria	15	18	19	27	27	27	30
Ungarn	12	26	27	29	24	31	28
Slowenien	16	21	19	19	15	16	20
Slowakei	7	11	11	11	9	14	16
Armenien	9	13	11	8	20	19	12

24. Allgemeine Stimmung

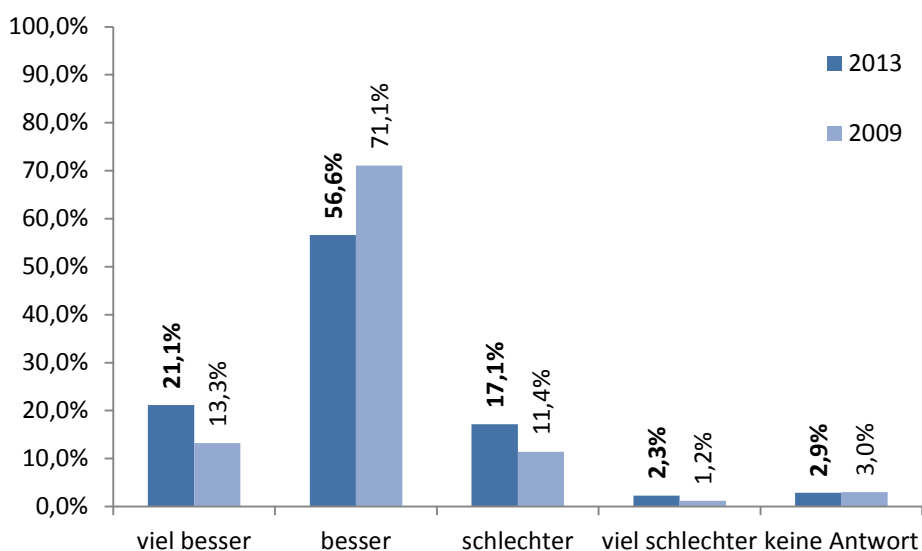
24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	91	52,0%	52,0%	75	45,2%	45,2%	+ 6,8%
eher gern	68	38,9%	90,9%	81	48,8%	94,0%	- 9,9%
eher ungern	14	8,0%	98,9%	8	4,8%	98,8%	+ 3,2%
sehr ungern	1	0,6%	99,4%	1	0,6%	99,4%	+ 0,0%
keine Antwort	1	0,6%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 0,0%



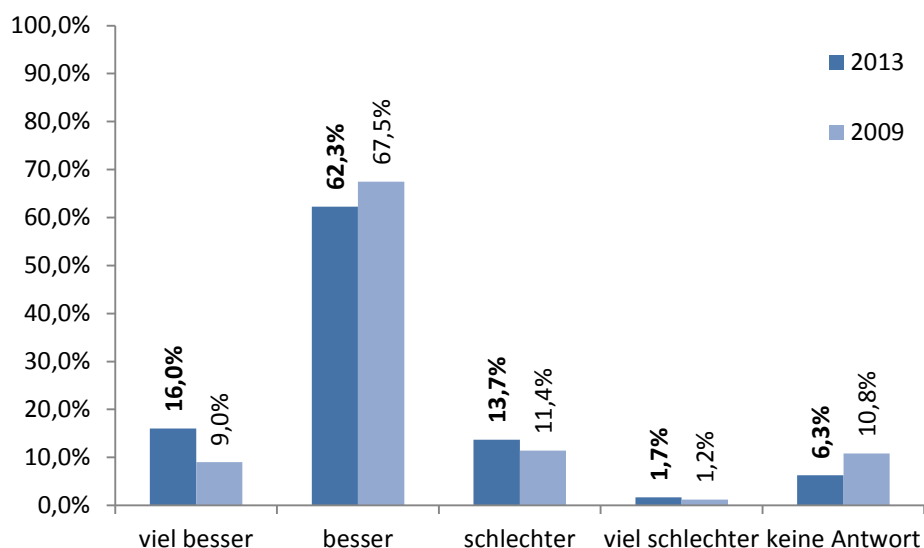
24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	37	21,1%	21,1%	22	13,3%	13,3%	+ 7,9%
besser	99	56,6%	77,7%	118	71,1%	84,3%	- 14,5%
schlechter	30	17,1%	94,9%	19	11,4%	95,8%	+ 5,7%
viel schlechter	4	2,3%	97,1%	2	1,2%	97,0%	+ 1,1%
keine Antwort	5	2,9%	100,0%	5	3,0%	100,0%	- 0,1%



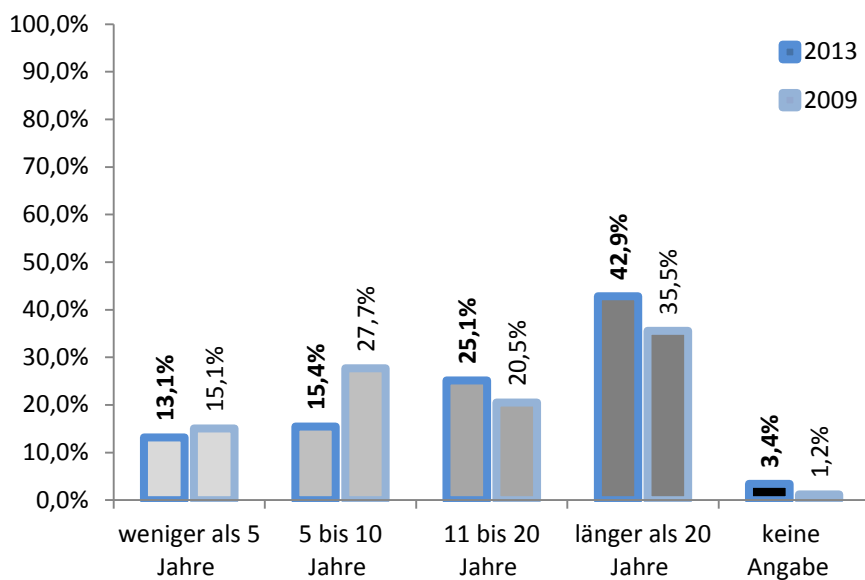
24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	28	16,0%	16,0%	15	9,0%	9,0%	+ 7,0%
besser	109	62,3%	78,3%	112	67,5%	76,5%	- 5,2%
schlechter	24	13,7%	92,0%	19	11,4%	88,0%	+ 2,3%
viel schlechter	3	1,7%	93,7%	2	1,2%	89,2%	+ 0,5%
keine Antwort	11	6,3%	100,0%	18	10,8%	100,0%	- 4,5%



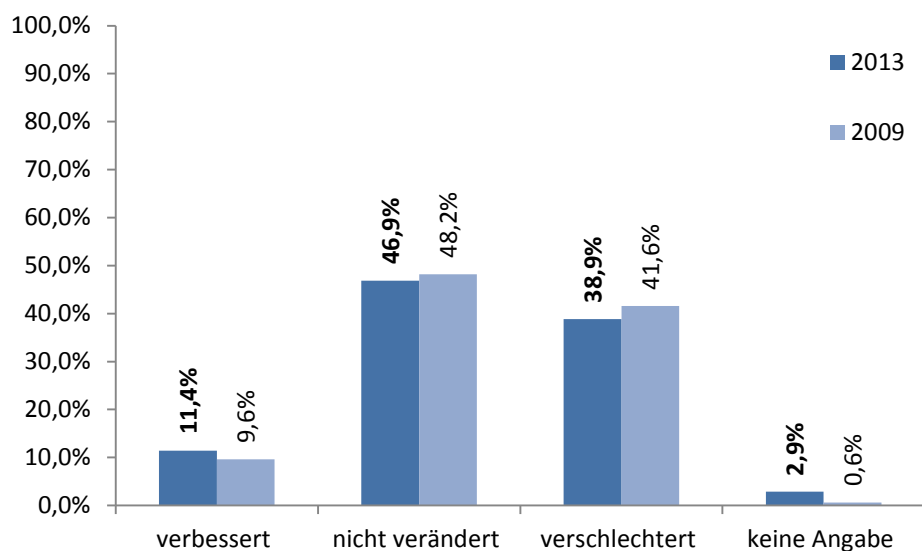
24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	23	13,1%	13,1%	25	15,1%	15,1%	- 2,0%
5 bis 10 Jahre	27	15,4%	28,6%	46	27,7%	42,8%	- 12,3%
11 bis 20 Jahre	44	25,1%	53,7%	34	20,5%	63,3%	+ 4,6%
länger als 20 Jahre	75	42,9%	96,6%	59	35,5%	98,8%	+ 7,4%
keine Antwort	6	3,4%	100,0%	2	1,2%	100,0%	+ 2,2%



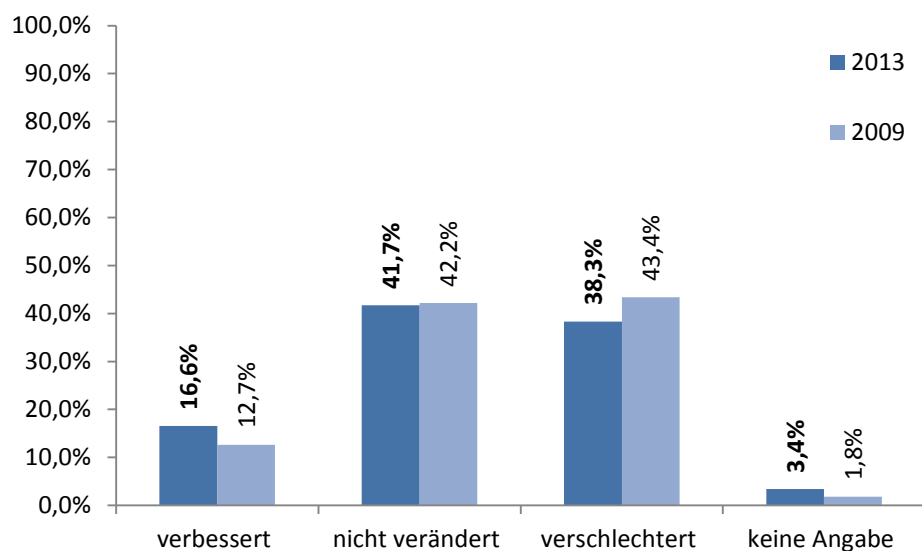
24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	20	11,4%	11,4%	16	9,6%	9,6%	+ 1,8%
gleichgeblieben	82	46,9%	58,3%	80	48,2%	57,8%	- 1,3%
schlechter geworden	68	38,9%	97,1%	69	41,6%	99,4%	- 2,7%
keine Antwort	5	2,9%	100,0%	1	0,6%	100,0%	+ 2,3%



24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

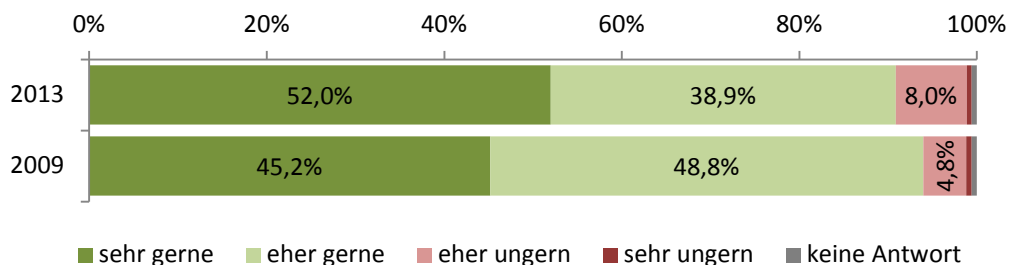
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	29	16,6%	16,6%	21	12,7%	12,7%	+ 3,9%
gleichbleiben wird	73	41,7%	58,3%	70	42,2%	54,8%	- 0,5%
schlechter wird	67	38,3%	96,6%	72	43,4%	98,2%	- 5,1%
keine Antwort	6	3,4%	100,0%	3	1,8%	100,0%	+ 1,6%



25. Optimisten und Pessimisten im 13. Bezirk Gösting, Zone 3

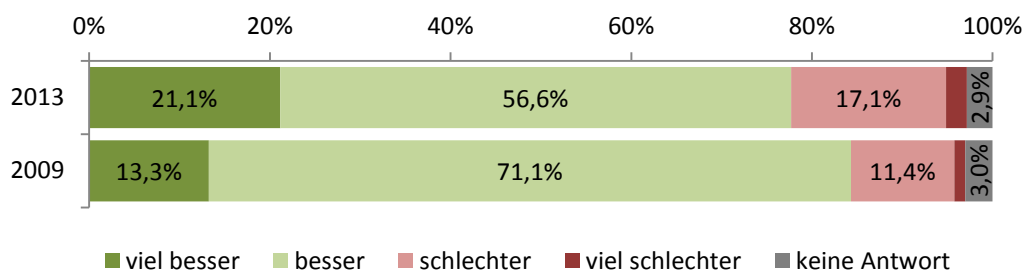
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,9%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **94,0%**.



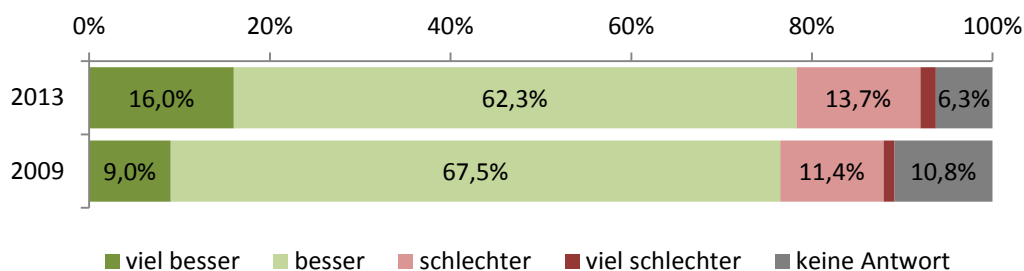
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **6,7%** gesunken.



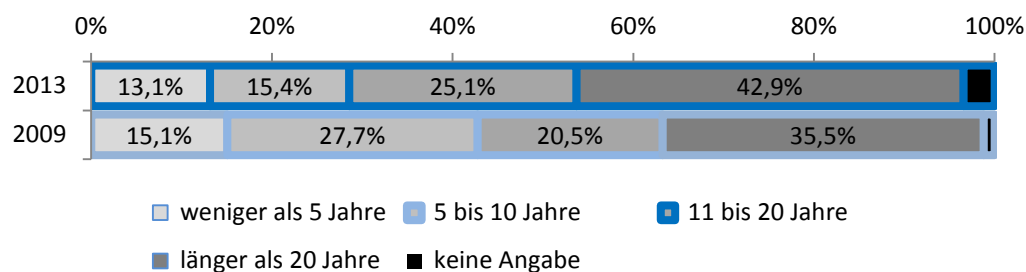
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **78,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **76,5%**.



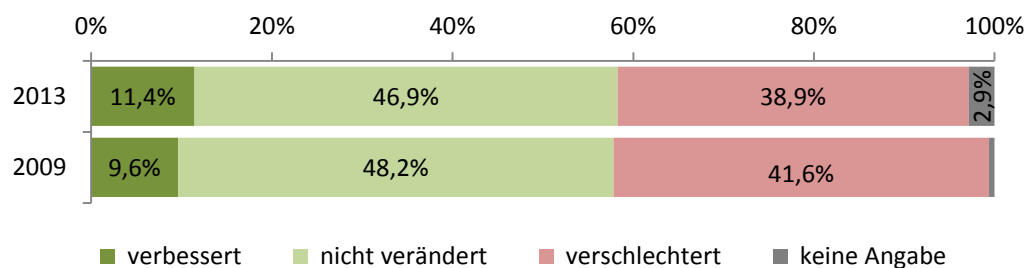
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **56,0%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **68,0%** gestiegen.



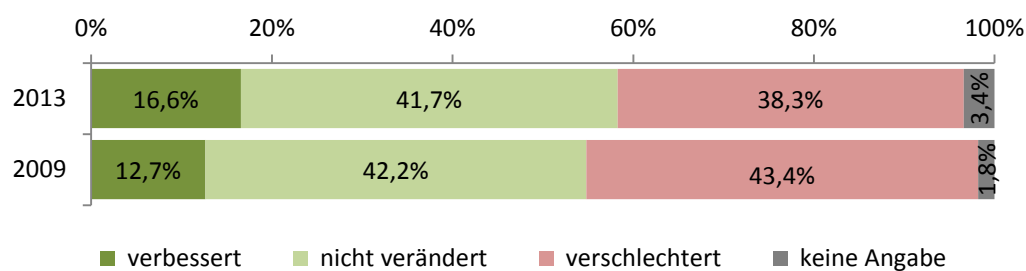
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **9,6%** auf **11,4%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **58,3%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **54,9%** daran.



26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

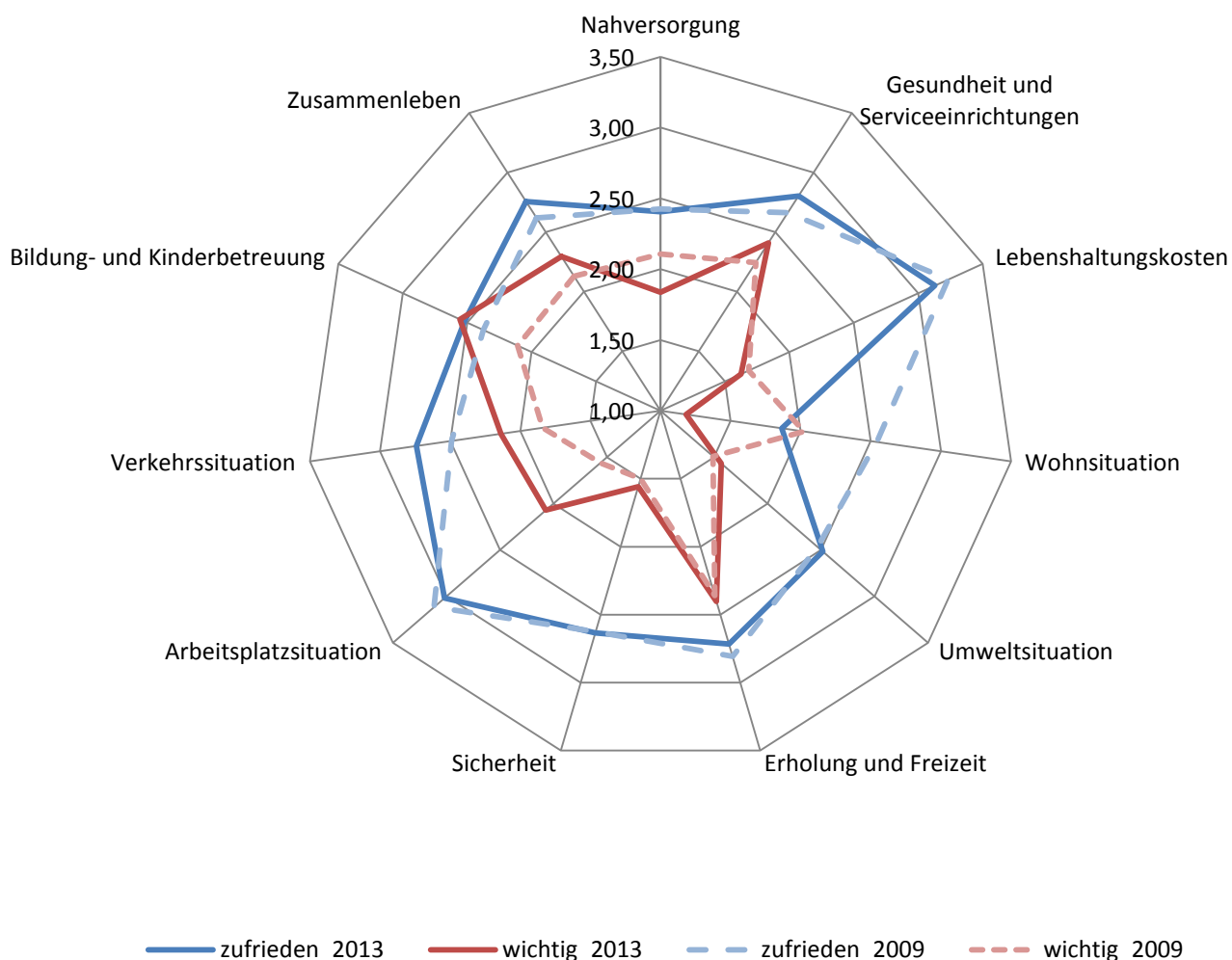
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

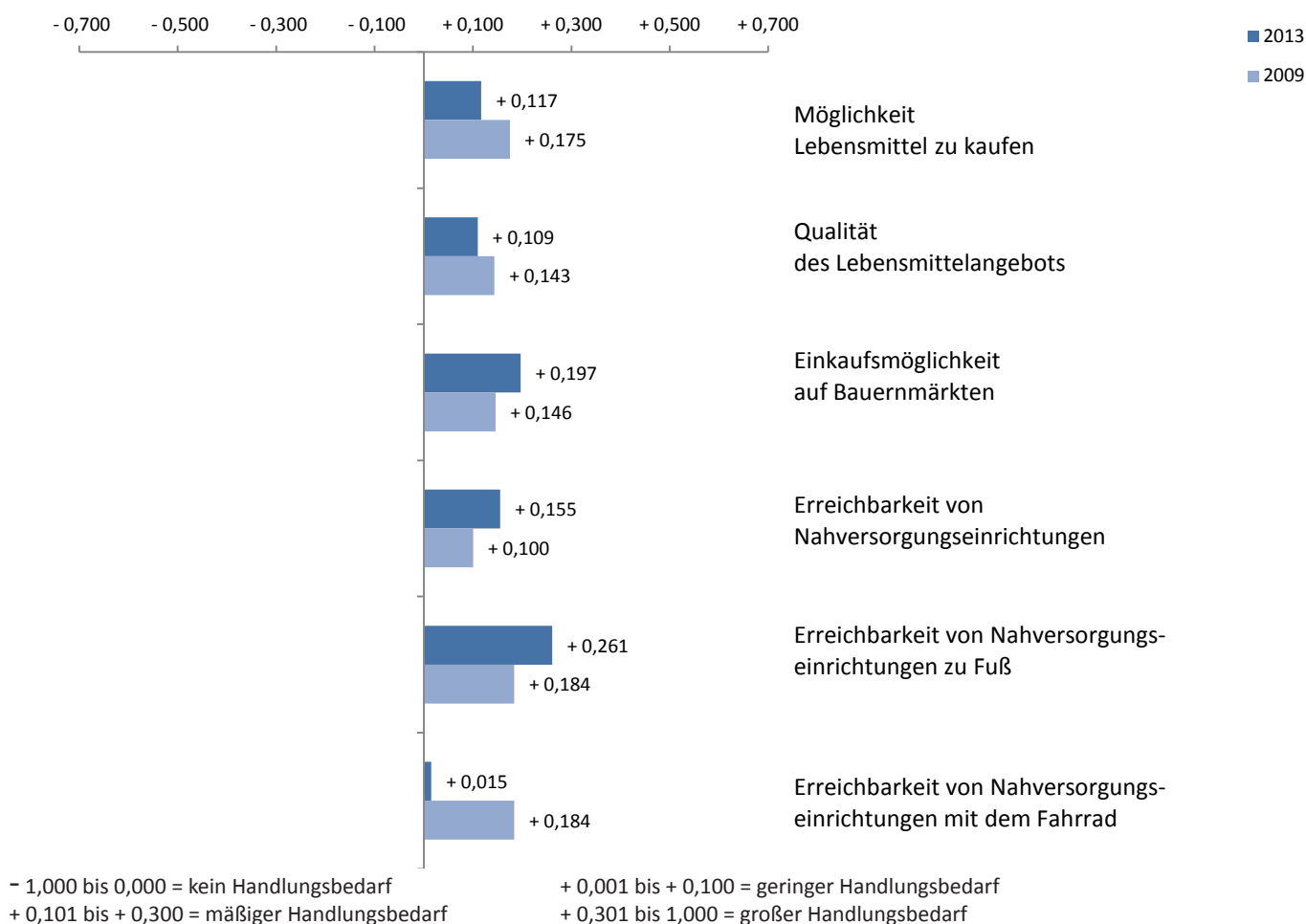
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	80,0	90,0	- 10,0	81,1	77,7	+ 3,4	- 1,1	+ 12,3
Qualität des Lebensmittelangebotes	77,8	88,9	- 11,1	57,1	49,4	+ 7,7	+ 20,7	+ 39,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	66,7	44,4	+ 22,3	44,9	28,0	+ 16,9	+ 21,7	+ 16,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	44,4	44,4	+ 0,0					
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	33,3	44,4	- 11,1					
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	55,6	22,2	+ 33,4	45,9	16,9	+ 29,0	+ 9,6	+ 5,3
Serviceangebot von Hauszustellungen *	55,6	33,3	+ 22,3	38,3	21,7	+ 16,6	+ 17,3	+ 11,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



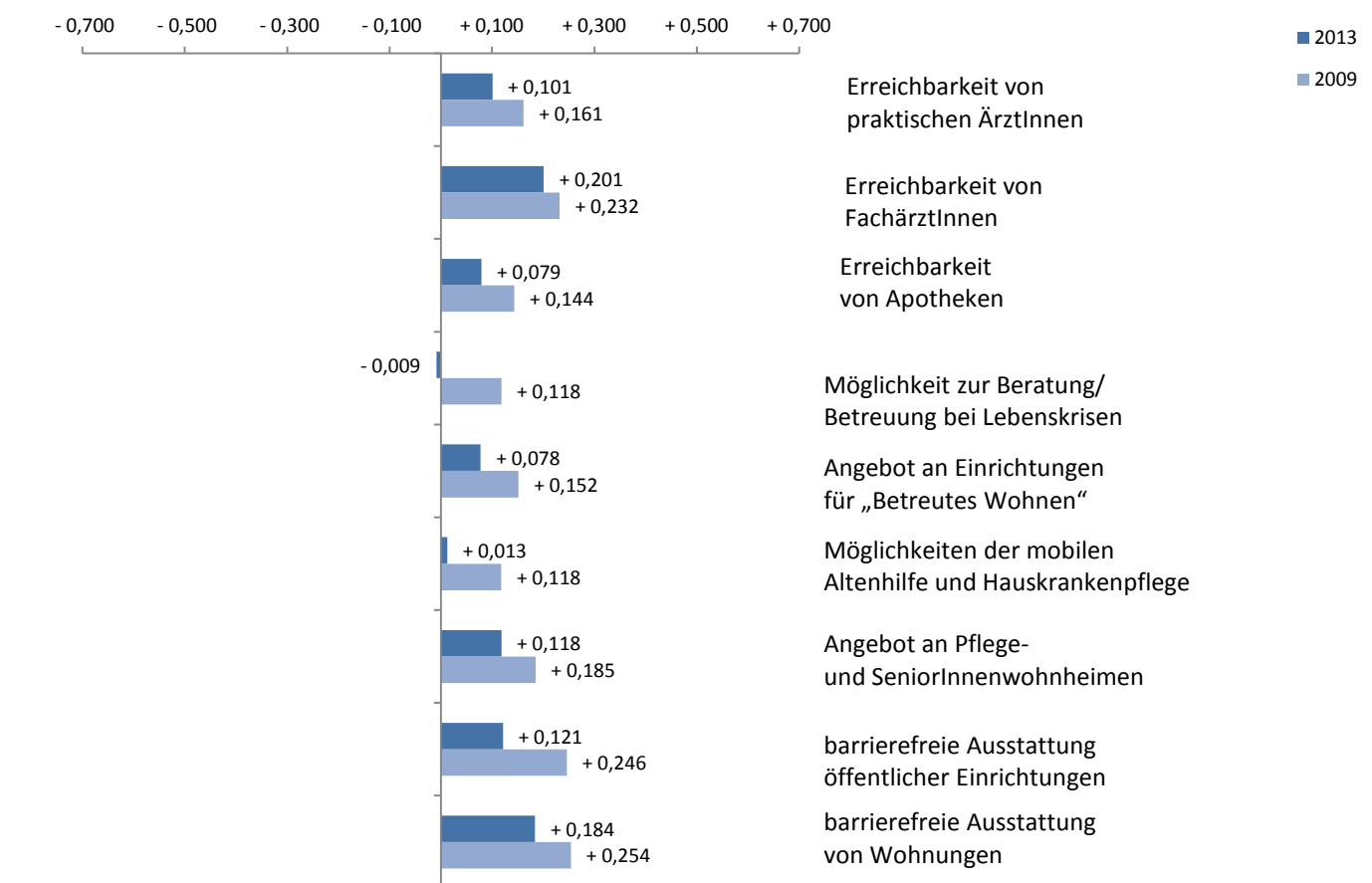
27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	85,5	71,9	+ 13,6	88,2	68,6	+ 19,6	- 2,7	+ 3,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	77,9	41,3	+ 36,6	79,7	42,4	+ 37,3	- 1,8	- 1,1
Erreichbarkeit von Apotheken	86,6	73,5	+ 13,1	91,2	73,2	+ 18,0	- 4,6	+ 0,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,1	26,6	+ 6,5	34,1	17,5	+ 16,6	- 1,0	+ 9,1
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	42,5	19,2	+ 23,3	34,5	14,1	+ 20,4	+ 8,0	+ 5,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	54,8	37,1	+ 17,7	49,9	24,8	+ 25,1	+ 4,9	+ 12,3
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	48,3	21,7	+ 26,6	47,1	17,4	+ 29,7	+ 1,3	+ 4,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	65,8	37,2	+ 28,6	56,0	24,8	+ 31,2	+ 9,8	+ 12,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	64,1	25,4	+ 38,7	56,9	27,6	+ 29,3	+ 7,2	- 2,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

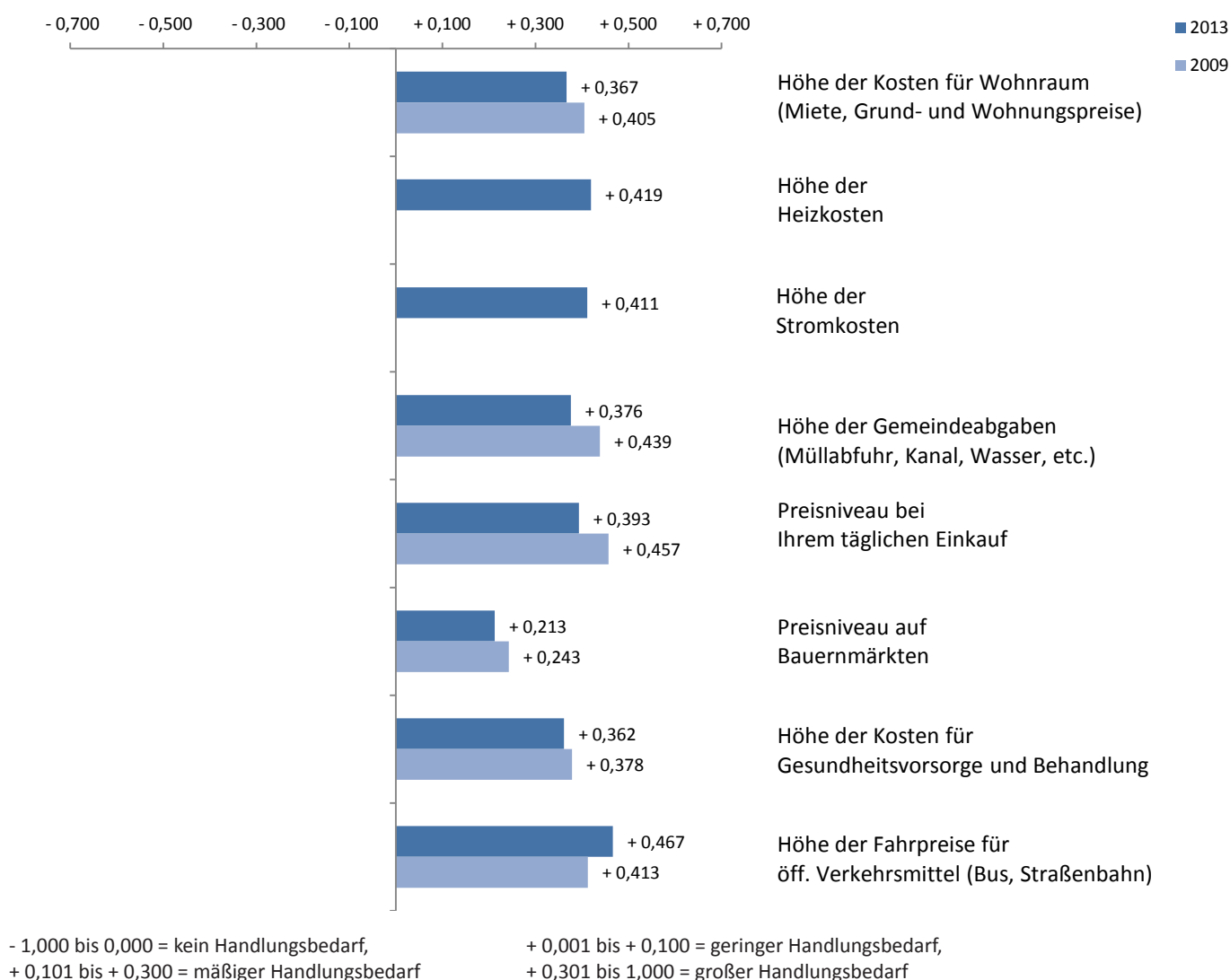
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,5	38,2	+ 54,3	83,7	27,0	+ 56,7	+ 8,8	+ 11,2
Höhe der Heizkosten *	95,1	27,9	+ 67,2					
Höhe der Stromkosten *	92,0	28,4	+ 63,6					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,1	28,9	+ 56,2	81,5	14,7	+ 66,8	+ 3,6	+ 14,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,3	26,8	+ 64,5	85,1	20,2	+ 64,9	+ 6,2	+ 6,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,2	34,2	+ 39,0	61,6	25,9	+ 35,7	+ 11,6	+ 8,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,0	30,3	+ 56,7	81,1	24,7	+ 56,4	+ 5,9	+ 5,6
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	82,6	21,0	+ 61,6	80,2	20,8	+ 59,4	+ 2,4	+ 0,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



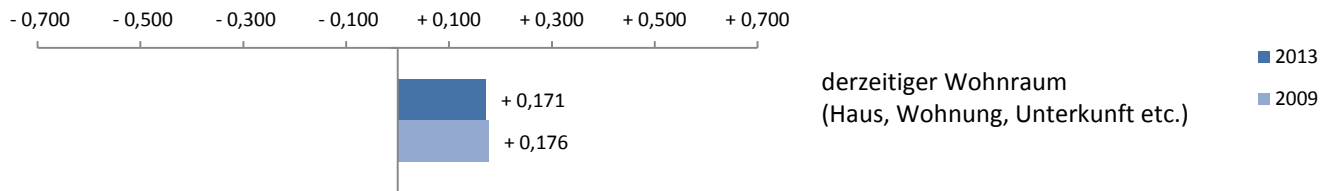
27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,5	78,2	+ 19,3	90,0	68,0	+ 22,0	+ 7,5	+ 10,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

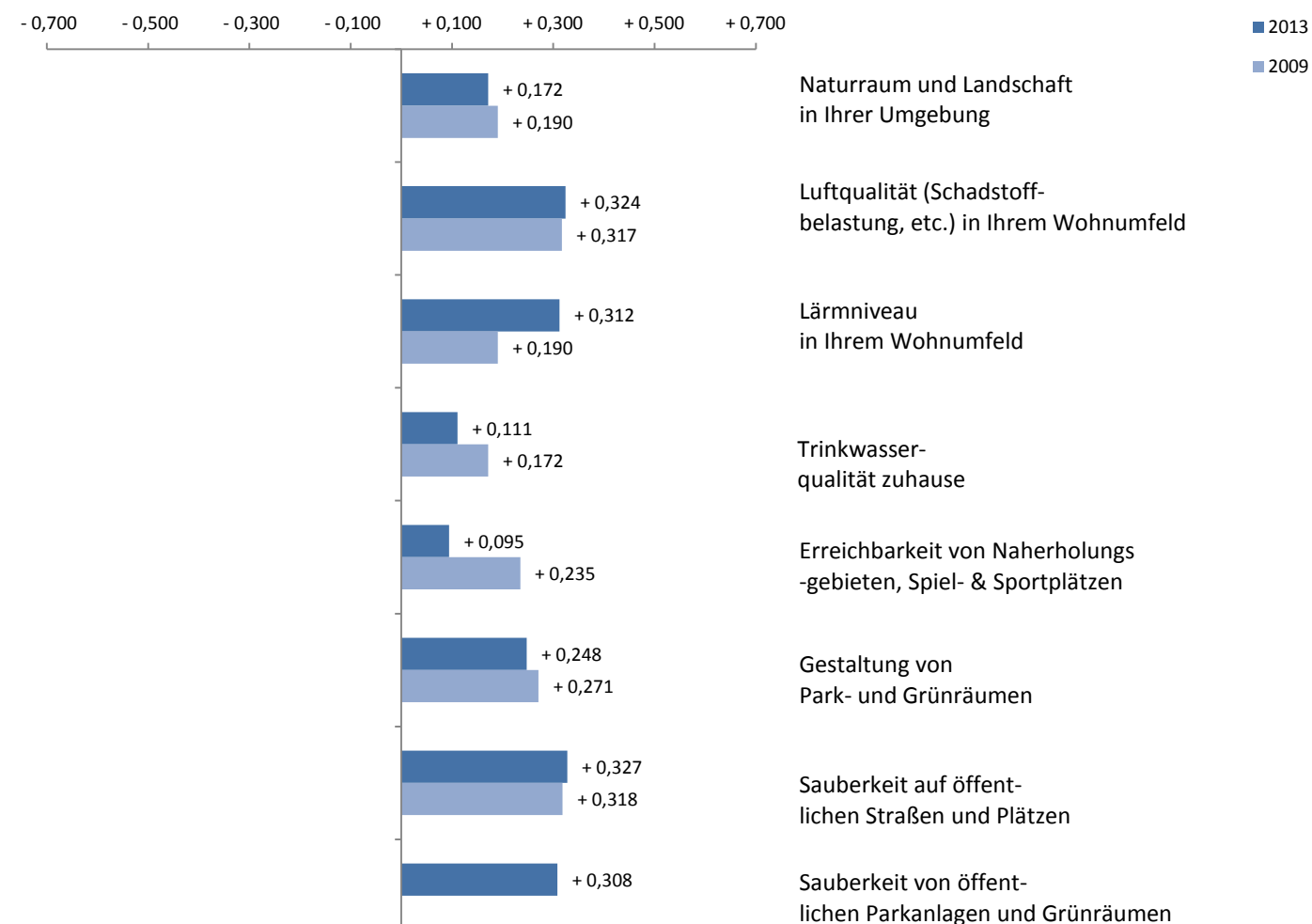
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,4	71,3	+ 25,0	90,9	70,9	+ 20,0	+ 5,5	+ 0,4
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,5	48,5	+ 46,0	92,9	48,1	+ 44,8	+ 1,6	+ 0,4
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,4	47,9	+ 45,5	91,3	70,3	+ 21,0	+ 2,1	- 22,4
Trinkwasserqualität zuhause	96,4	82,5	+ 13,9	90,8	73,5	+ 17,3	+ 5,6	+ 9,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,4	63,5	+ 13,9	75,3	37,4	+ 37,9	+ 2,1	+ 26,1
Gestaltung von Park- und Grünräumen	79,6	36,4	+ 43,2	74,3	40,7	+ 33,6	+ 5,3	- 4,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	87,9	37,3	+ 50,6	85,6	36,7	+ 48,9	+ 2,3	+ 0,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	84,7	35,0	+ 49,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

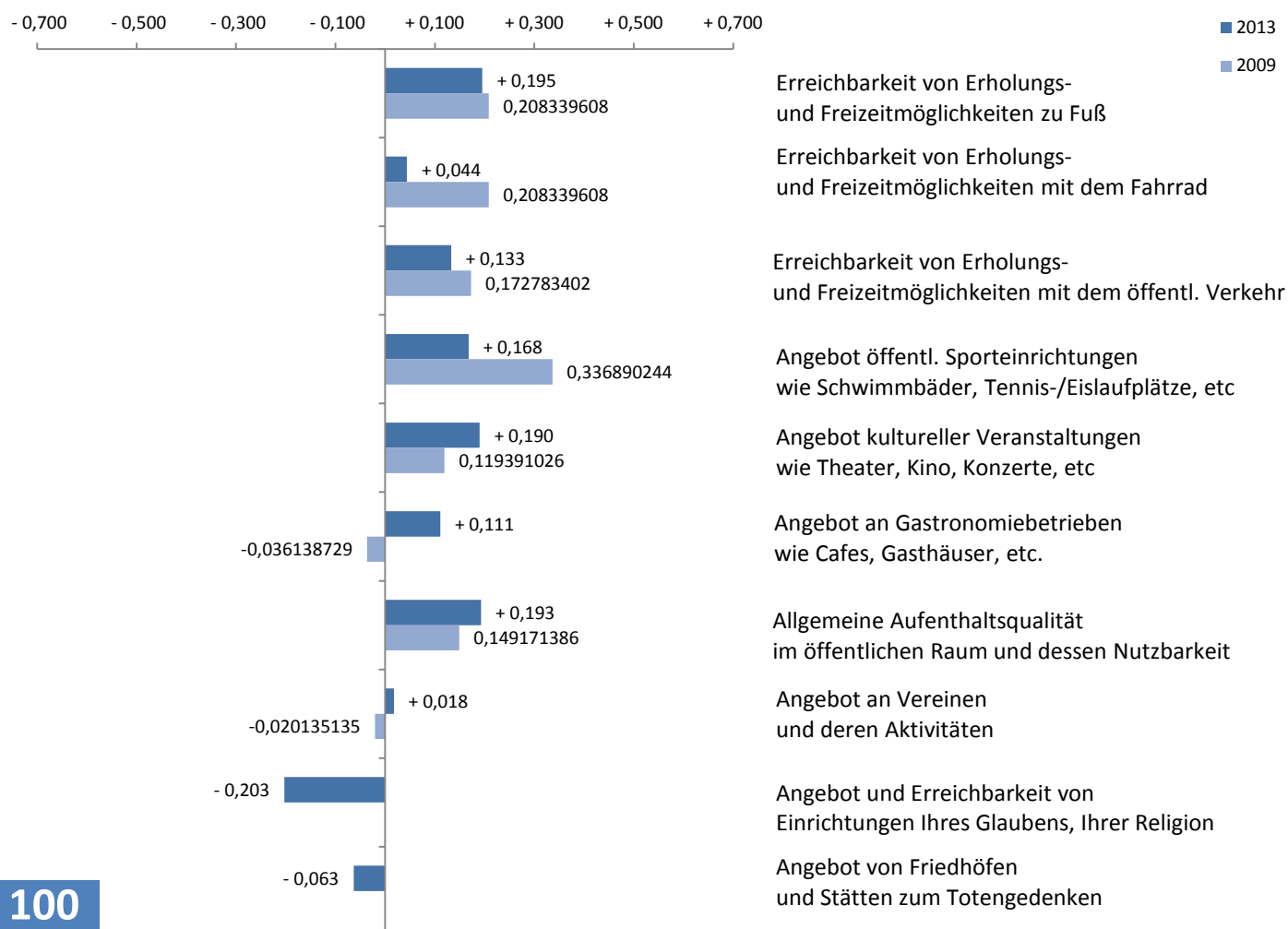
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	81,8	52,7	+ 29,1	71,4	42,1	+ 29,3	+ 10,4	+ 10,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,4	60,1	+ 14,3	71,4	42,1	+ 29,3	+ 3,0	+ 18,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	69,5	46,7	+ 22,8	71,2	45,9	+ 25,3	- 1,7	+ 0,8
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	62,7	35,2	+ 27,5	66,9	21,1	+ 45,8	- 4,2	+ 14,1
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	67,5	38,3	+ 29,2	39,2	29,6	+ 9,6	+ 28,3	+ 8,7
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	60,1	39,0	+ 21,1	31,5	43,1	- 11,6	+ 28,6	- 4,1
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	63,4	26,3	+ 37,1	45,8	24,5	+ 21,3	+ 17,6	+ 1,8
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,4	28,6	+ 7,8	25,6	25,6	+ 0,0	+ 10,8	+ 3,0
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	41,4	66,0	- 24,6					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	36,6	40,9	- 4,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

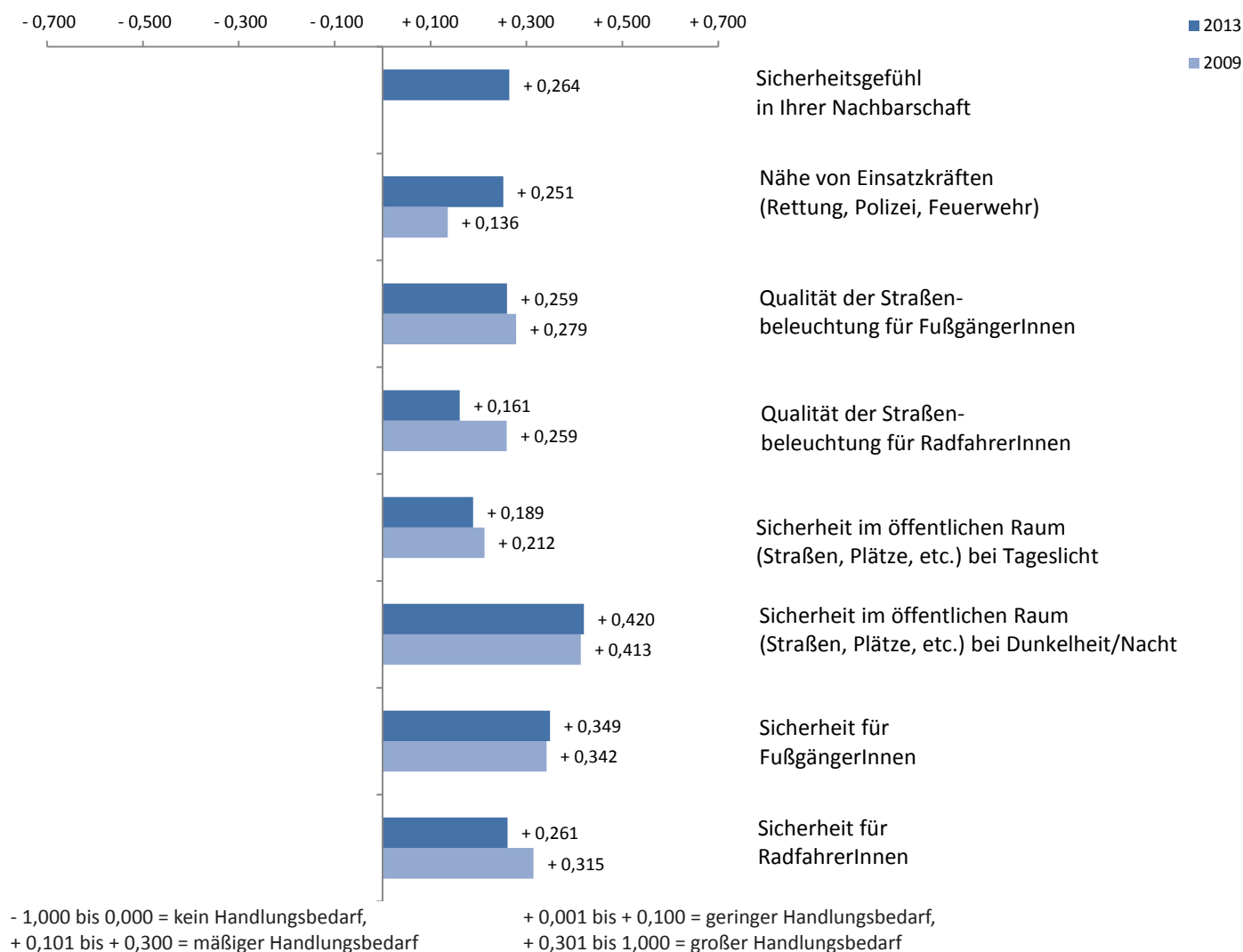
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,6	57,3	+ 37,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	88,5	50,3	+ 38,2	86,4	48,7	+ 37,7	+ 2,1	+ 1,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,2	52,3	+ 36,9	83,2	47,9	+ 35,3	+ 6,0	+ 4,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	72,8	45,0	+ 27,8	79,9	47,2	+ 32,7	- 7,1	- 2,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	89,8	67,8	+ 22,0	90,5	66,3	+ 24,2	- 0,7	+ 1,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,1	33,1	+ 58,0	89,2	37,3	+ 51,9	+ 1,9	- 4,2
Sicherheit für FußgängerInnen	91,0	41,8	+ 49,2	88,0	45,2	+ 42,8	+ 3,0	- 3,4
Sicherheit für RadfahrerInnen	80,1	39,4	+ 40,7	83,5	40,4	+ 43,1	- 3,4	- 1,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



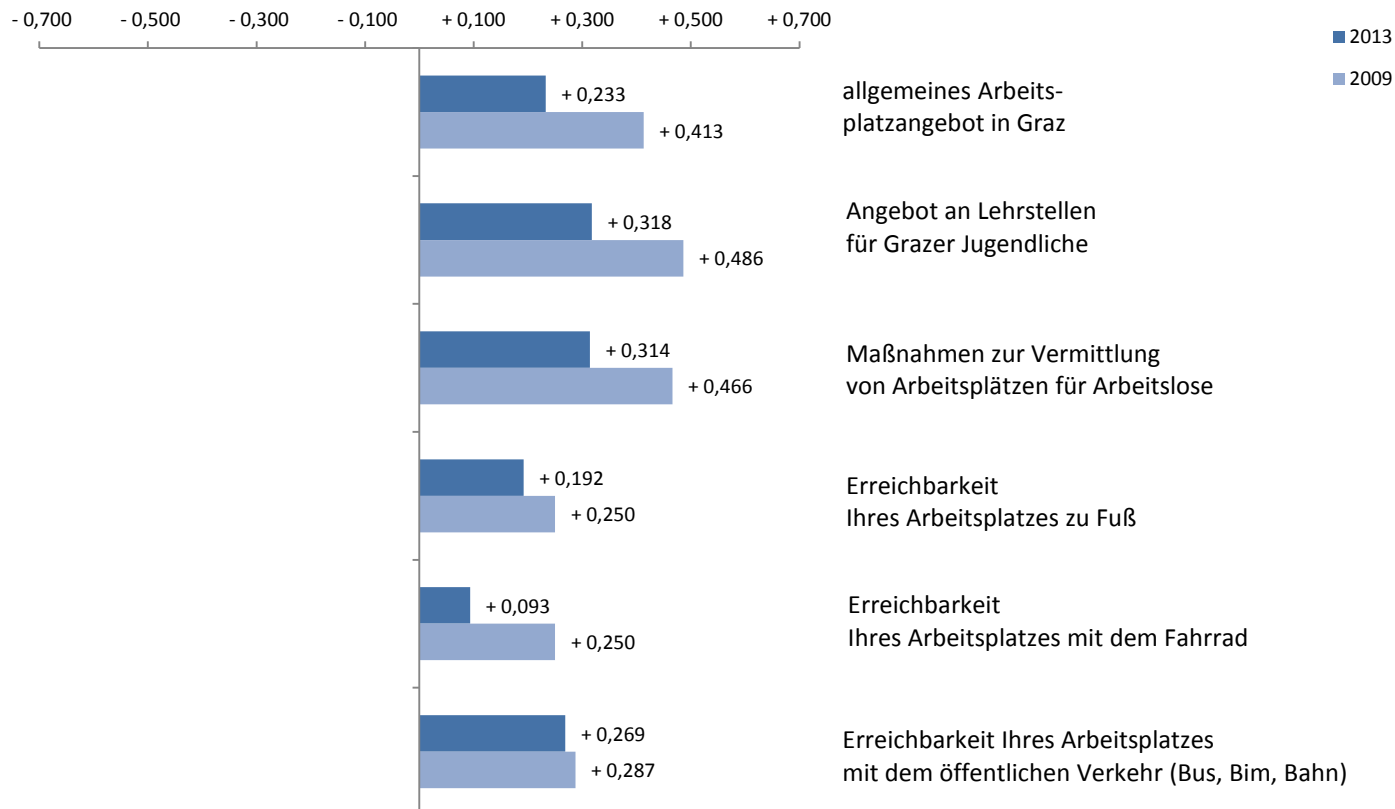
27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	80,9	45,3	+ 35,6	76,1	23,4	+ 52,7	+ 4,8	+ 21,9
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,4	26,0	+ 53,4	70,1	10,2	+ 59,9	+ 9,3	+ 15,8
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	69,8	20,8	+ 49,0	64,2	14,9	+ 49,3	+ 5,6	+ 5,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	51,1	24,6	+ 26,5	59,4	28,1	+ 31,3	- 8,3	- 3,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	62,0	43,7	+ 18,3	59,4	28,1	+ 31,3	+ 2,6	+ 15,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,8	39,5	+ 39,3	72,7	39,7	+ 33,0	+ 6,1	- 0,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

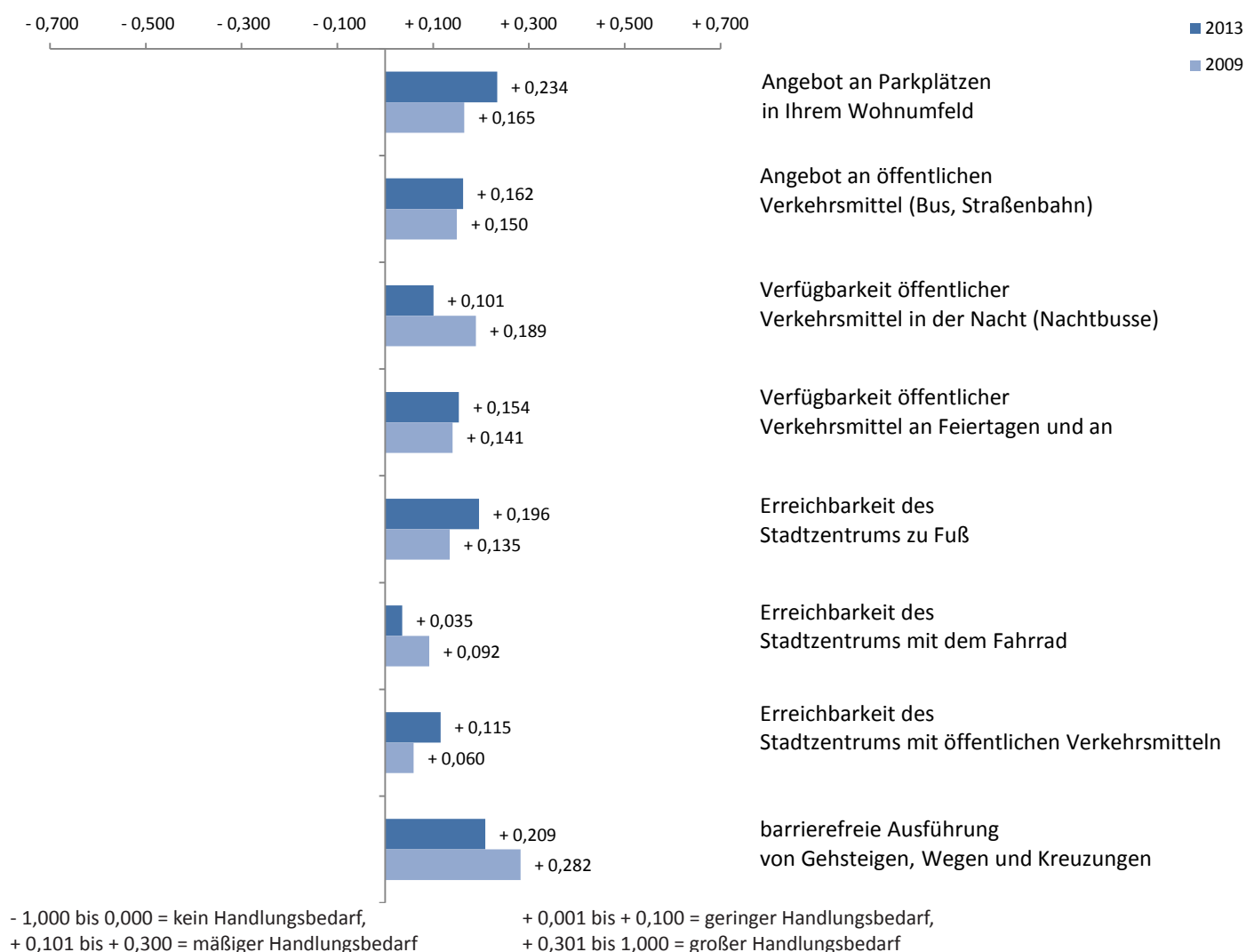
27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	76,2	39,2	+ 37,0	83,8	60,0	+ 23,8	- 7,6	- 20,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,1	64,0	+ 21,1	88,9	67,3	+ 21,6	- 3,8	- 3,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	63,4	43,3	+ 20,1	66,4	46,3	+ 20,1	- 3,0	- 3,0
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,9	44,0	+ 25,9	72,1	50,5	+ 21,6	- 2,2	- 6,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	43,9	16,5	+ 27,4	54,1	40,6	+ 13,5	- 10,2	- 24,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	60,3	50,6	+ 9,7	60,7	52,3	+ 8,4	- 0,4	- 1,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	80,6	63,1	+ 17,5	78,9	71,5	+ 7,4	+ 1,7	- 8,4
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	67,5	31,1	+ 36,4	67,5	26,2	+ 41,3	+ 0,0	+ 4,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



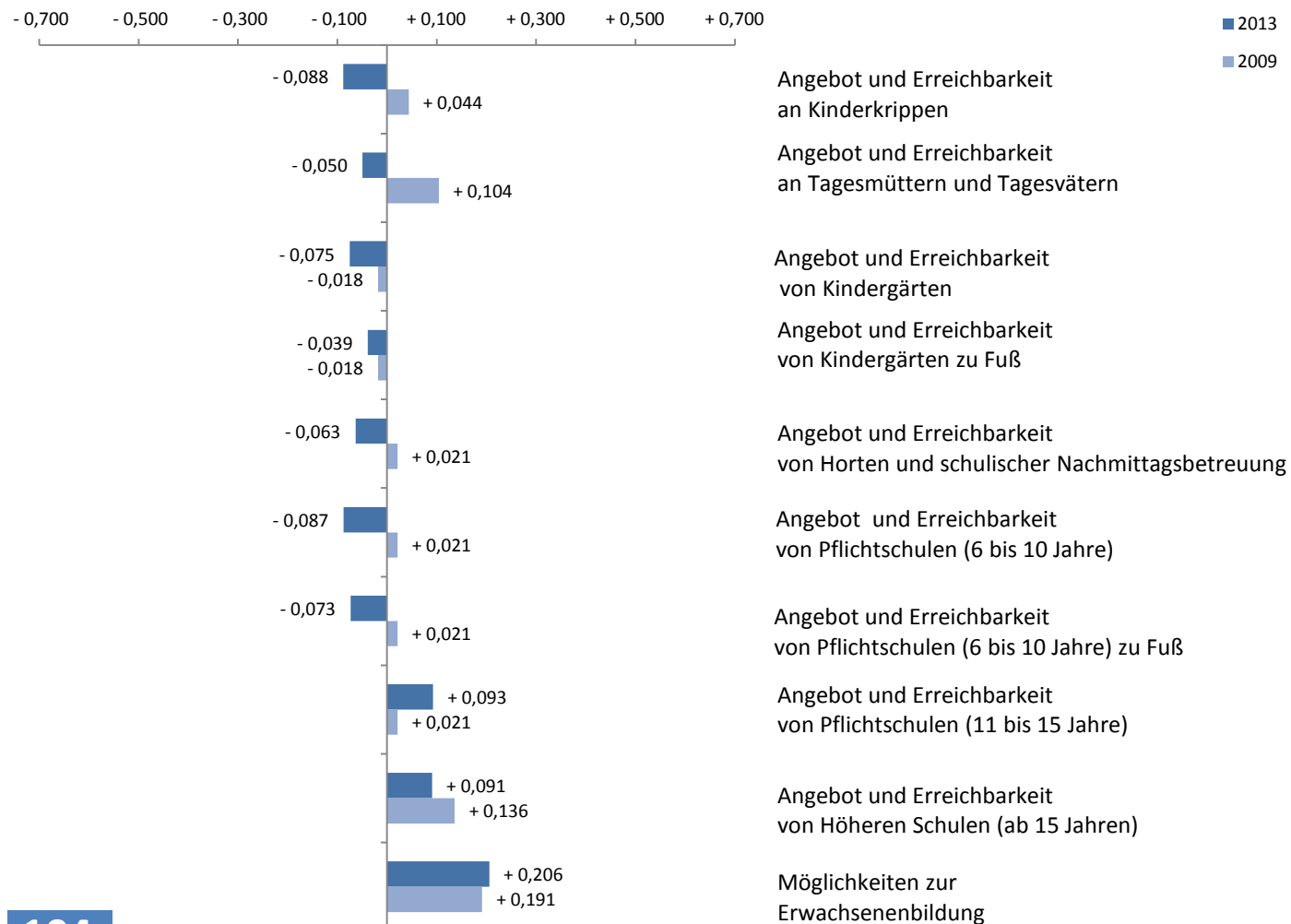
27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	55,2	58,6	- 3,4	52,5	42,2	+ 10,3	+ 2,7	+ 16,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	46,7	39,8	+ 6,9	41,4	23,2	+ 18,2	+ 5,3	+ 16,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	59,4	65,0	- 5,6	57,4	54,7	+ 2,7	+ 2,0	+ 10,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	59,8	60,0	- 0,2	57,4	54,7	+ 2,7	+ 2,4	+ 5,3
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	52,5	49,1	+ 3,4	56,8	48,9	+ 7,9	- 4,3	+ 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	65,4	68,9	- 3,5	68,8	64,8	+ 4,0	- 3,4	+ 4,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	62,8	66,1	- 3,3	68,8	64,8	+ 4,0	- 6,0	+ 1,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,6	34,5	+ 26,2	68,8	64,8	+ 4,0	- 8,2	- 30,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	62,0	40,3	+ 21,7	65,6	44,1	+ 21,5	- 3,6	- 3,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	61,8	28,2	+ 33,6	50,4	26,0	+ 24,4	+ 11,4	+ 2,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

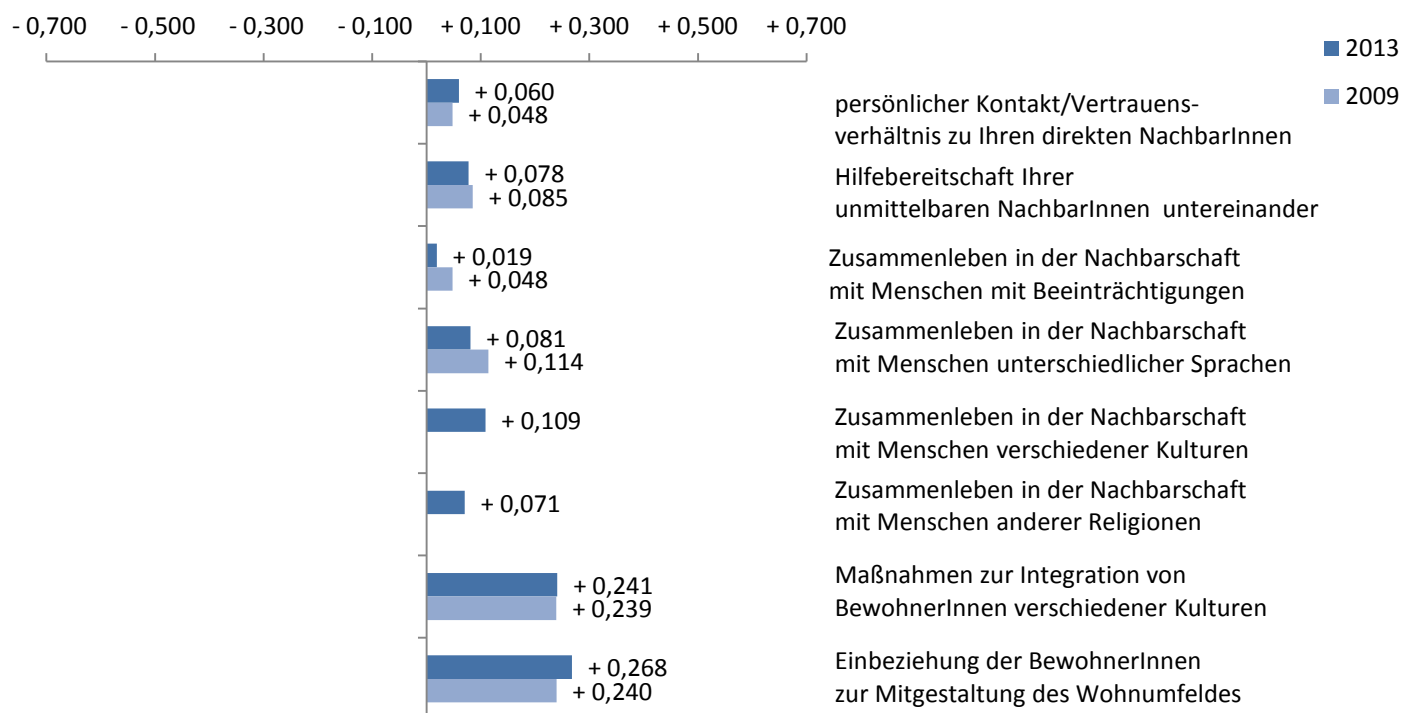
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung	Er- wartung ¹	Er- füllung ²	Ab- weichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	77,0	68,0	+ 9,0	78,8	68,9	+ 9,9	- 1,8	- 0,9
Hilfebereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,2	68,7	+ 13,5	74,3	66,7	+ 7,6	+ 7,9	+ 2,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,2	55,4	+ 10,8	52,6	47,4	+ 5,2	+ 13,6	+ 8,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	51,9	33,8	+ 18,1	45,0	34,6	+ 10,4	+ 6,9	- 0,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,0	28,0	+ 22,0					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	50,0	35,0	+ 15,0					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	59,6	17,4	+ 42,2	50,9	22,1	+ 28,8	+ 8,7	- 4,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	65,3	29,0	+ 36,3	56,0	26,8	+ 29,2	+ 9,3	+ 2,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



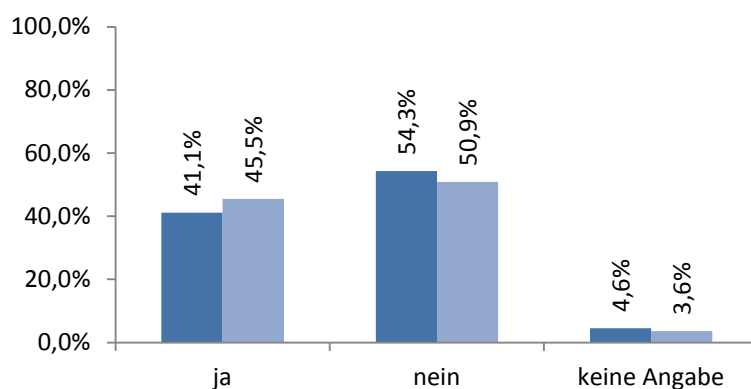
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

28. Zusatzfragen

28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

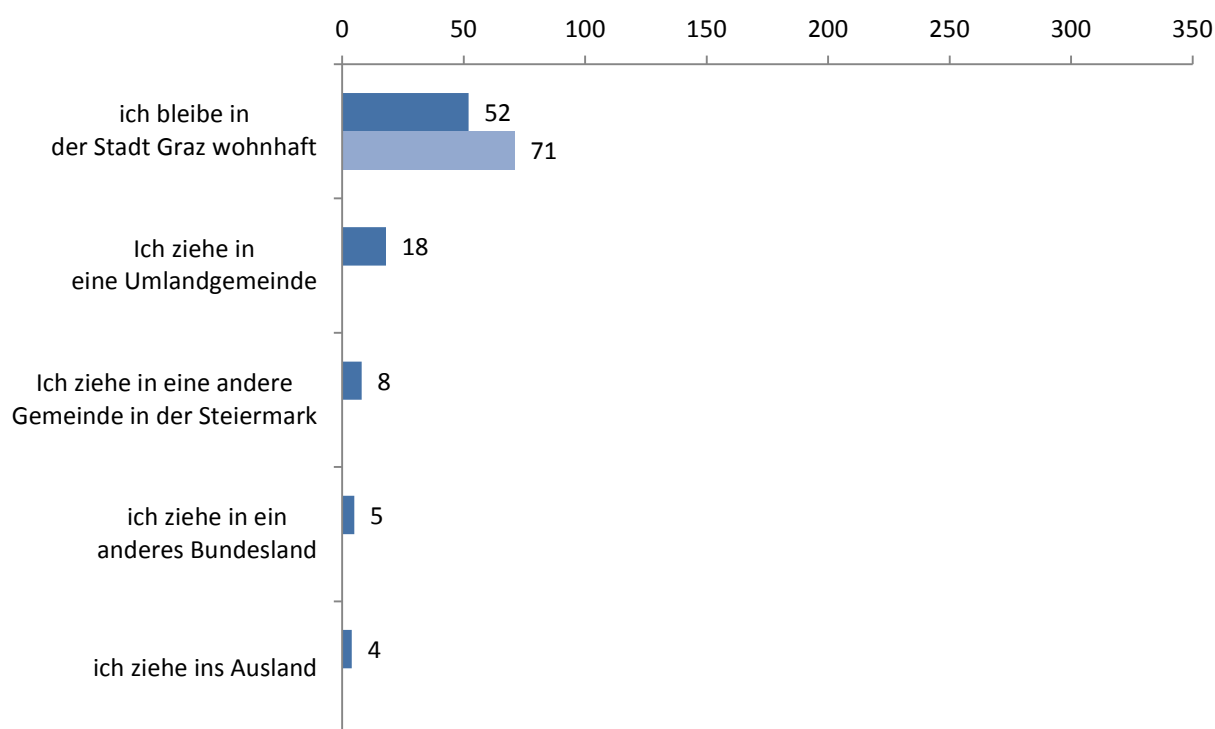
Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	72	41,1%	76	45,5%	- 4	- 4,5%
nein	95	54,3%	85	50,9%	+ 10	+ 3,4%
keine Angabe	8	4,6%	6	3,6%	+ 2	+ 1,0%



■ 2013 ■ 2009

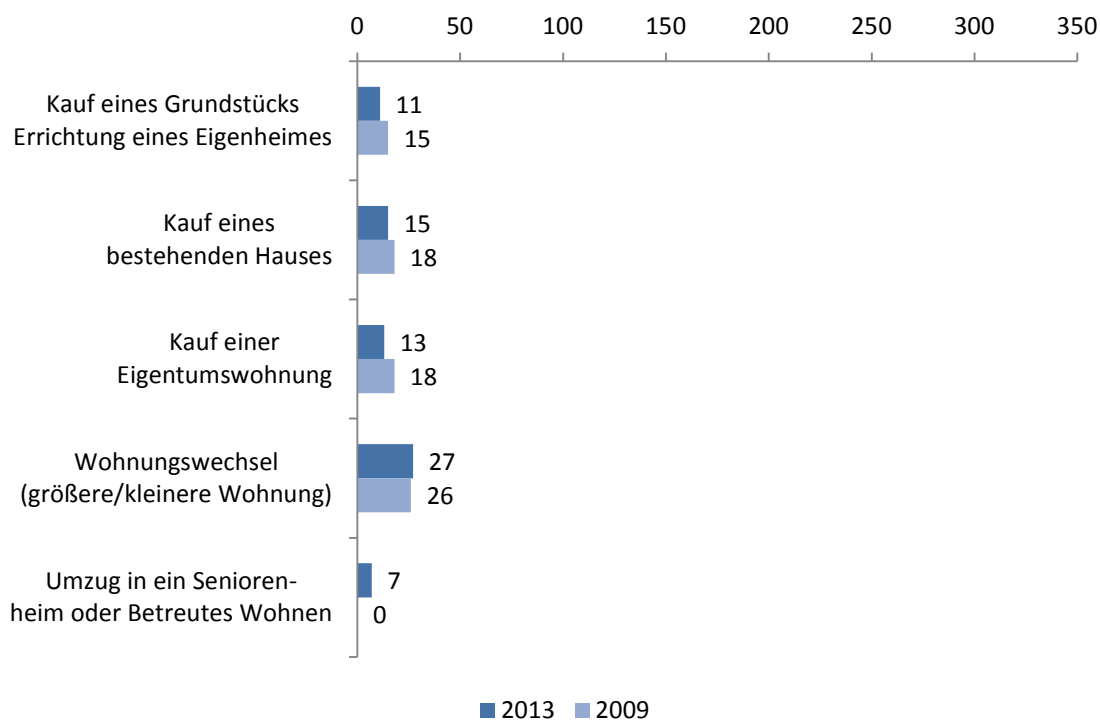
28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	52	71
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	18	17
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	8	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5	
ich ziehe ins Ausland	4	



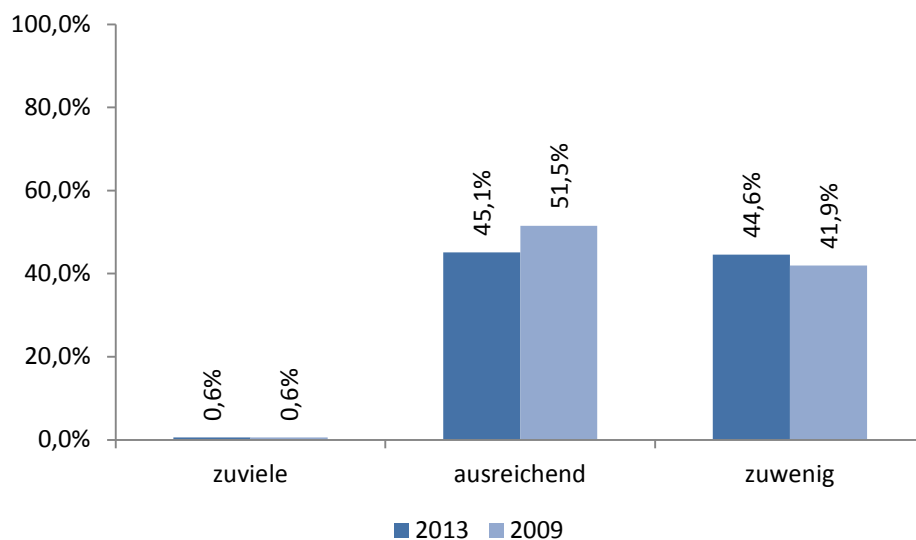
■ 2013 ■ 2009

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	11	15
Kauf eines bestehenden Hauses	15	18
Kauf einer Eigentumswohnung	13	18
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	27	26
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	0



28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	1	0,6%	1	0,6%	+ 0	+ 0,0%
ausreichend	79	45,1%	86	51,5%	- 7	- 6,4%
zu wenig	78	44,6%	70	41,9%	+ 8	+ 2,7%
keine Angabe	17	9,7%	10	6,0%	+ 7	+ 3,7%

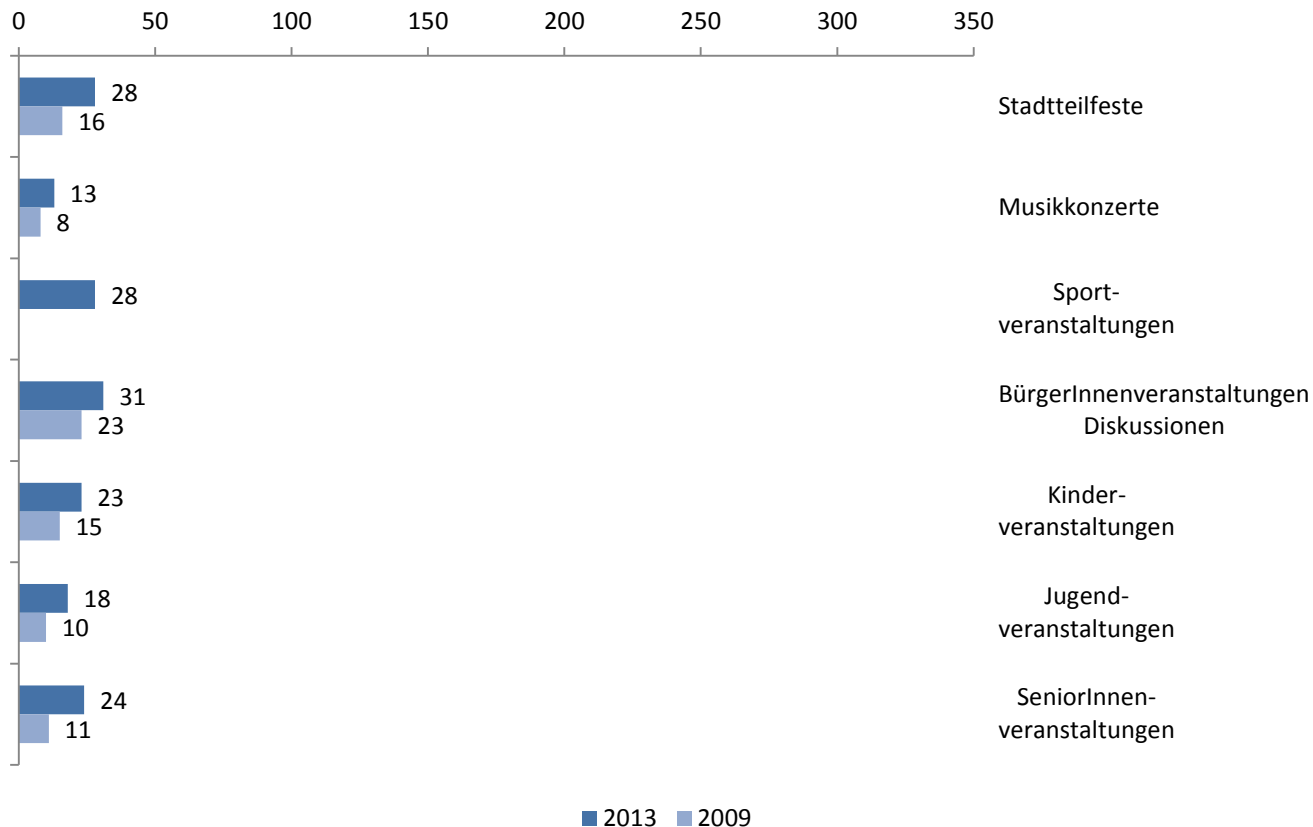


28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	74	42,3%	48	28,7%	+ 26	+ 13,6%
nein	83	47,4%	105	62,9%	- 22	- 15,5%
keine Angabe	18	10,3%	14	8,4%	+ 4	+ 1,9%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	28	16
Musikkonzerte	13	8
Sportveranstaltungen *	28	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	31	23
Kinderveranstaltungen	23	15
Jugendveranstaltungen	18	10
SeniorInnenveranstaltungen	24	11

* wurde 2009 nicht gefragt



29. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	140	80,0%	171	100,0%
Online-Teilnahme	35	20,0%	0	0,0%
gesamt	175	100,0%	171	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	66	20	86	49,1%	75	43,9%	+ 5,2%
Frauen	69	15	84	48,0%	89	52,0%	- 4,0%
keine Angabe	5	0	5	2,9%	7	4,1%	- 1,2%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	2	4	2,3%	12	7,0%	-4,7%
20 bis 39 Jahre	22	11	33	18,9%	50	29,2%	-10,3%
40 bis 59 Jahre	57	13	70	40,0%	61	35,7%	4,3%
60 bis 79 Jahre	48	9	57	32,6%	45	26,3%	10,3%
80 Jahre und älter	7	0	7	4,0%			
keine Angabe	4	0	4	2,3%	3	1,8%	0,5%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	128	34	162	92,6%	152	88,9%	+ 3,7%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	0	2	1,1%	5	2,9%	- 1,8%
Eu- BürgerIn	3	1	4	2,3%	4	2,3%	+ 0,0%
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,6%	6	3,5%	- 2,9%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	3,4%	4	2,3%	+ 1,1%
Erstsprache Deutsch	29	34	63	36,0%	70	40,9%	- 4,9%
andere Erstsprache	2	0	2	1,1%	29	17,0%	- 15,9%
keine Angabe zur Sprache	109	1	110	62,9%	72	42,1%	+ 20,8%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	39	4	43	24,6%	31	18,1%	+ 6,5%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	64	24	88	50,3%	134	78,4%	- 5,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	32	4	36	20,6%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	1	2	3	1,7%			
keine Angabe	4	1	5	2,9%	6	3,5%	- 0,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	12	2	14	8,0%	29	17,0%	- 9,0%
höhere Schule ohne Matura	25	8	33	18,9%	25	14,6%	+ 4,3%
Lehrabschluss	40	1	41	23,4%	48	28,1%	- 4,6%
Matura	14	7	21	12,0%	28	16,4%	- 4,7%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	13	3	16	9,1%	21	12,3%	- 3,2%
Universität / FH	31	14	45	25,7%	11	6,4%	+ 19,3%
keine Angabe	5	0	5	2,9%	9	5,3%	- 2,4%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	14	5	19	85
ja, unselbstständig	49	17	66	
nein, PensionistIn	60	8	68	44
nein, Hausfrau / Hausmann	8	0	8	16
nein, arbeitslos	3	1	4	10
nein, in Ausbildung	6	5	11	16

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	39	5	44	25,1%	25	14,6%	+ 10,5%
zwei Personen	56	25	81	46,3%	48	28,1%	+ 18,2%
drei Personen	18	3	21	12,0%	44	25,7%	- 13,7%
vier Personen	17	1	18	10,3%	32	18,7%	- 8,4%
fünf Personen	6	1	7	4,0%	9	5,3%	- 1,3%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	10	5,8%	- 5,8%
keine Angabe	4	0	4	2,3%	3	1,8%	+ 0,5%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	1	0	1	0,6%	14	8,2%	- 7,6%
€ 601,- bis € 1.000,-	15	2	17	9,7%	30	17,5%	- 7,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	45	7	52	29,7%	60	35,1%	- 5,4%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	29	10	39	22,3%	25	14,6%	+ 7,7%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	30	9	39	22,3%	16	9,4%	+ 18,6%
über € 5.000,-	7	3	10	5,7%			
keine Angabe	13	4	17	9,7%	26	15,2%	- 5,5%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	71	23	94
Beihilfen / Transferleistungen	9	3	12
Pension	61	8	69
Vermögen	1	1	2
Sonstiges	10	7	17

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	10	7,1%	5	14,3%	15	8,6%
€ 301,- bis € 600,-	48	34,3%	11	31,4%	59	33,7%
€ 601,- bis € 900,-	45	32,1%	14	40,0%	59	33,7%
€ 901,- bis € 1.200,-	14	10,0%	1	2,9%	15	8,6%
über € 1.200,-	9	6,4%	2	5,7%	11	6,3%
keine Angabe	14	10,0%	2	5,7%	16	9,1%

wurde 2009 nicht abgefragt